Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 780

ANFANG

B.5.

Bücherei der Akademie der Künste

(Präsidialbücherei)

Band 5

1933 / 1935

den 23. Dezember 1935

Sehr geehrter Herr Professor,

für die freundliche Ueberreichung der Mappe "Niedersächsische Bauernhäuser" mit Wiedergaben Jhrer Gemälde spreche ich Jhnen im Namen der Akademie verbindlichen Dank aus. Wir werden sie gern der Präsidialbibliothek der Akademie einverleiben.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jn Vertretung

Präsidialbibliothek
der Akademie der Künste Berlin
- 1683 -

Professor Dr. G. J. K e r n

Berlin-Friedenau

Südwestkorso 63

2

PROF. DR. G. J. KERN
TEL. WAGNER HB. 2946

BERLIN-FRIEDENAU
SÜDWESTKORSO 63

22.DEZ.1935 26.XII.1935

An die Berliner Akademie der Künste!

Die freundliche Aufnahme, die meine Versuche, eine Teil-Geschichte des Niedersächsischen Bauernhauses mit dem Tunnel zu schreiben, bei Presse und Publikum gefunden haben, lässt mich hoffen, dass der Berliner Akademie (in der eines der Bilder ausstellen zu dürfen, ich verlängst die Ehre hatte) die Übersendung der als Druckrache eingehenden kleinen Mappe – eine grössere Veröffentlichung soll später folgen – nicht unbescheiden erscheint.

Heil Hitler!

G. J. Kern

DEUTSCHER VEREIN FÜR KUNSTWISSENSCHAFT

3

5

mb 12/12.35

Berlin W 8, den 12. Dezember 1935
Pariser Platz 4

Wir bestellen hiermit bis auf Widerruf die Zeitschrift " Die Musikpflege ", die im Verlag Kistner & Siegel in Leipzig erscheint, und bitten um regelmässige Zusendung der Hefte.

Der Präsident
Im Auftrage

An

die Nicolaische Buchhandlung

B e r l i n NW 7

Dorotheenstr. 62

4

DEUTSCHER VEREIN FÜR KUNSTWISSENSCHAFT

E.V.

Postscheckkonto: Berlin 111632 BERLIN, C 2 Schloß, den 27. 11. 1935.

An die Bibliothek der Akademie der Künste 10.DEZ.1935

Der Bibliothek der Akademie der Künste geht anbei ein Prospekt des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft zu, für den wir um besondere Beachtung bitten. Besonders das unter Nr. II der Jahresgaben angezeigte Werk:

Heinz Ladendorf: Andreas Schlüter,

empfehlen wir zur Anschaffung, da es auch auf die Frühgeschichte der Akademie der Künste eingeht und auch über das Verhältnis Schlüters zur Akademie gesprochen wird. Außerdem ist das Buch mit seinen reichen neuen Quellen für die Kunstgeschichte Berlins zur Zeit ihrer Blüte ganz unentbehrlich zu nennen. Ein Blick auf die Vorteile, die die Mitgliedschaft beim Deutschen Verein für Kunstwissenschaft bietet, sollte Sie bestimmen, ihm beizutreten. Falls die Erwerbung der Mitgliedschaft nicht möglich sein sollte, ist der Verein bereit, ausnahmsweise das Buch zum Preise von 20 RM zu überlassen. Es wird Anfang des nächsten Monats erscheinen, doch ist die Auflage schon jetzt durch Vorbestellung fast vergriffen.

Mit deutschem Gruß
Die Geschäftsstelle

Keine Zeit kann sich herausnehmen,
von der Verpflichtung der Kunstpflege entbunden zu sein.
Kein Volk lebt länger als die Dokumente seiner Kultur!
Glücklich die Nation, deren Kunst so hoch ist,
daß sie für jeden Einzelnen noch eine letzte Befriedigung
als Ahnung übrig läßt!
(Aus der Rede des Führers auf dem Parteitag der Freiheit 1935)

Aufruf

zum Eintritt in den Deutschen Verein für Kunstwissenschaft

Der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft ist im Jahre 1908 gegründet, aus der Notwendigkeit heraus, der früher lange vernachlässigten deutschen Kunst eine ihrem überragendem Kulturwerte gebührende Geltung zu verschaffen und jedem Deutschen vor Augen zu führen, welchen Reichtum unser Volk, noch längst nicht genügend ausgeschöpft, in ihr besitzt. Der Verein wurde durch schwierigste Verhältnisse hinübergetragen in die Gegenwart, die uns das gewaltige Erleben volksmäßiger Einkehr und Selbstbesinnung brachte, so daß überall ein tieferes Verstehenwollen deutschen Kunstwillens und deutscher Gestaltungskraft erwacht ist. Eine Reihe abgeschlossener Werke liegt vor, die wegen der Sorgfalt der Bearbeitung und wegen der Güte ihrer Abbildungen allgemeiner Anerkennung sich erfreuen.

Was bietet der Verein seinen Mitgliedern?

Die Mitglieder erhalten:

I. Die Jahresgabe,
bestehend aus einem oder zwei wissenschaftlich unterbauten, aber im besten Sinne des Wortes volkstümlichen Werken mit vielen Abbildungen und in schönen Einbänden, nach freier Wahl.

II. Die Zeitschrift des Vereins,
die vierteljährlich erscheint und nur für die Mitglieder gedruckt wird. Sie bringt reich bebilderte Aufsätze aus allen Gebieten der deutschen Kunst.

III. Eine Jahresübersicht über das Schrifttum zur deutschen Kunst,
die Vollständigkeit erstrebt und die allen, die sich überhaupt für deutsche Kunst interessieren, von großem Wert sein dürfte.

IV. Die Preisermäßigung von 20 v. H. beim Bezug von Büchern des Vereins,
die im Buchhandel erscheinen.

Was aber ist die Gegenleistung?

Ein Jahresbeitrag von 20 RM, der noch dazu in Raten entrichtet werden kann. Rechnen Sie sich selbst aus, daß diese Summe kein Opfer gegenüber dem Gebotenen genannt werden kann, zumal da es sich um den edelsten Niederschlag deutschen Geisteslebens handelt, den jeder Deutsche zu fördern für eine gern geübte Pflicht ansehen wird. In die Sorgen, die der Alltag niemand erspart, fällt durch die Gaben des Vereins ein Schein erhellenden und erwärmenden Lichts. Es kommt dem Verein auf

jeden Freund deutscher Kunst an!

Wohl ist sein Mitgliederkreis schon jetzt nicht klein. Tausende fanden zu ihm und lassen sich freudig führen zu letztem, verstehendem Erleben deutscher Kunstwerke. Gemessen an der großen und schönen Aufgabe ist es aber doch nur eine kleine, wenn auch treue Gefolgschaft.

Kommen auch Sie und helfen Sie mit,

daß der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft ein Volksbund der Freunde deutscher Kunst wird! Je größer die Zahl der Mitwirkenden und Mitschaffenden ist, um so mehr kann der Verein dem Einzelnen mit vollen Händen geben von der Erkenntnis des kostbarsten Gutes des deutschen Volkes,

der deutschen Kunst!

Bitte erklären Sie mit der beiliegenden Karte Ihren Beitritt und wählen Sie sich die Jahresgabe durch Ausfüllung des Fragebogens.

Berlin C 2, Schloß, im November 1935

Postscheckkonto Berlin 111632

Der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft e.V.

Dr. Karl Koetschau,

geschäftsführender Vorsitzender.

8
6

DEUTSCHER VEREIN FÜR KUNSTWISSENSCHAFT

Berlin C 2, im Schloß

DVFK

BILDPROBEN

aus den

Jahresgaben für 1935

Erläuterungen

1. Die Mitglieder können sich die Jahresgabe aus der Reihe der nachstehend aufgeführten Bücher wählen und zwar:
   entweder ein Buch der Nummern I bis XI,
   oder zwei Bücher aus den Werken der Abteilung II.
   Außerdem gewünschte Bücher können zu dem niedrigen Preise von
   12 RM für die Werke Nr. I bis XI und von
   6 RM für die übrigen Werke
   bezogen werden. Die Jahresgaben werden zu Weihnachten an die Mitglieder verteilt.
2. Außer den Jahresgaben erhalten die Mitglieder
   die vierteljährlich erscheinende reich illustrierte Zeitschrift und die systematisch geordnete Jahresübersicht über das „Schrifttum zur deutschen Kunst", der als Sondergabe für 1935 eine umfassende Schinkel-Bibliographie beigegeben wird.
3. Für alle diese Leistungen des Vereins ist ein Jahresbeitrag von nur 20 RM zu entrichten (Postscheckkonto Berlin 111 632).

L 79

Meister ES: Madonna mit dem Maiglöckchen

7

Beitrittserklärung.

trete hiermit dem Deutschen Verein für Kunstwissenschaft in Berlin
, Schloß, bei. Den Jahresbeitrag für 19 mit RM (Normal-
20RM) überweise ich gleichzeitig auf das Postscheckkonto des Vereins,
lin 111632 *)

: den

hnung:

ne:

el und Stellung:

nerhalb des Geschäftsjahres darf der Jahresbeitrag in Teilzahlungen entrichtet werden,
ie Höhe zu bestimmen dem Mitglied überlassen bleibt.

Postkarte

An den Deutschen Ver
für Kunstwissenschaf

Berlin C 2
Schloß

8

9

DEUTSCHER VEREIN FÜR KUNSTWISSENSCHAFT E. V.

Postscheckkonto: Berlin 111632

Wahl der Jahresgabe 1935

I. Von den zur Wahl gestellten Werken:

Nr. I: Edith Hessig, Die Kunst des Meisters ES und die Plastik der Spätgotik
" II: Heinz Ladendorf, Andreas Schlüter
" III: Herbert von Einem, Carl Ludwig Fernow
" IV: Sigrid Thurm, Gotische Backsteinhallenkirchen
" V: Alste Oncken, Friedrich Gilly
" VI: Carl Theodor Müller, Tiroler Plastik
" VII: G. v. d. Osten, Der Schmerzensmann
" VIII: Lothar Pretzell, Salzburger Barockplastik
" IX: Adolf Feulner, Frankfurter Fayencen
" X: Karl Albiker, Meißner Porzellantiere
" XI: Arthur v. Schneider, Badische Malerei des 19. Jahrhunderts

wünsche ich Nr. ..... als Jahresgabe zu erhalten.

II. Aus der Reihe „Forschungen zur deutschen Kunstgeschichte":

Nr. 1: Karl Oettinger, Lorenz Luchsperger
" 2: Werner Kloos, Erfurter Tafelmalerei
" 3: Kurt Steinbart, Johann Georg Greiff
" 4: Gertrud Göttsche, Wolfgang Heimbach
" 5: Gustav Vriesen, Innenraumbilder Georg Friedrich Kerstings

wünsche ich statt der unter I zur Wahl gestellten Werke Nr. ..... und Nr. ..... als Jahresgabe zu erhalten.

III. Außerdem bestelle ich zum Preise von je 12 RM. die Werke unter I:

Nr. ....., Nr. ....., Nr. ....., Nr. ....., Nr. ..... Nr. ....., Nr. ....., Nr. ....., Nr. .....

und von den Werken unter II zu je 6 RM.:

Nr. ....., Nr. ..... Nr. ....., Nr. ..... Nr. .....

Die Bücher werden bis Weihnachten fertig und brauchen erst nach der Lieferung bezahlt werden; die Bezahlung darf auch in Teilbeträgen erfolgen.

Bemerkungen: .....

.....

.....

.....

Ort: ..... Tag: .....

Wohnung: .....

Unterschrift: .....

I.

EDITH HESSIG

Die Kunst des Meisters E S und die Plastik der Spätgotik

(Umfang etwa: 100 Seiten Text mit 300 Abbildungen im Text und auf Tafeln)

Tiroler Meister um 1490 (München, Sammlung Böhler)

Es soll mit diesem Werke dem Leser ermöglicht werden, dem Gang einer kunstgeschichtlichen Untersuchung, wie es schon von manchem Mitgliede gewünscht wurde, Schritt für Schritt zu folgen, also gewissermaßen in die Werkstatt selbst einzutreten und dort mit tätig zu sein. Im Anschluß an die bedeutenden Leistungen eines allen Freunden der alten Graphik wohl vertrauten Meisters hat die Verfasserin zu erforschen versucht, wie ein von seinen Zeitgenossen anerkannter großer Künstler eine einheitliche Grundanschauung fast wie ein Selbstverständliches zu schaffen versteht, immer wieder als der große Anreger und Helfer in den Kunstwerkstätten wirkt, ob sie nun von bedeutenden Meistern geleitet werden, die nicht nur einfach übernehmen, sondern umdenken, umgestalten und weiterführen, oder von unselbständigeren, die zu seinen Blättern fast wie zu Vorlagen greifen und in bescheidenem Dienen ihr Genüge finden. Die unumstößliche Lehre von der Einheit aller Kunstanschauungen in der nämlichen Epoche wird so von der sachverständigen Forscherin aufs neue bestätigt und die leicht zu verbreitende Graphik als antreibende, stilbildende Kraft über alle Länder Deutschlands hinweg erwiesen, indem nun zwanglos großen Gruppen unserer spätgotischen plastischen Kunst ein inneres System der Ordnung gegeben wird.

II.

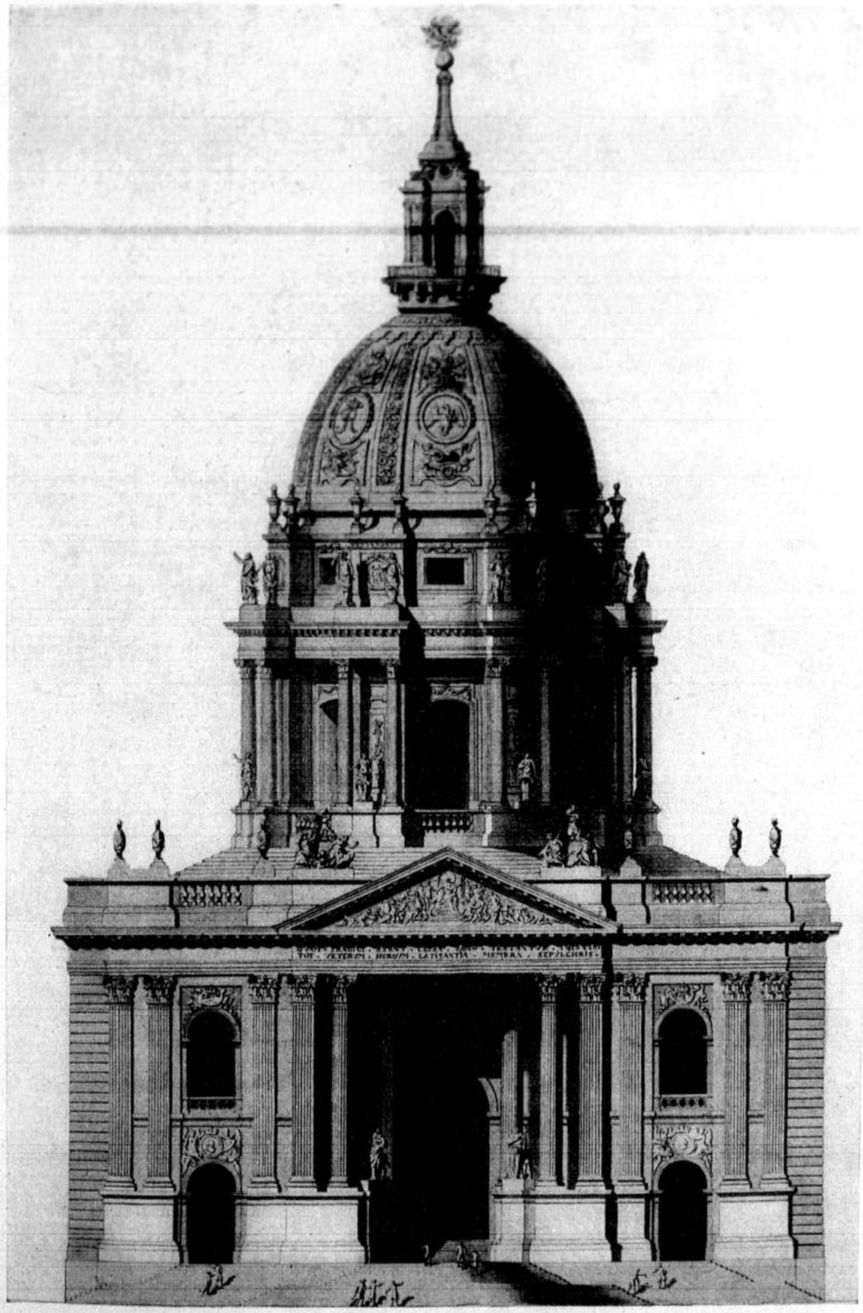
HEINZ LADENDORF

Andreas Schlüter

Beiträge zu seiner Biographie und zu seinem Wirken

(Umfang etwa: 220 Seiten Tex 40 Lichtdrucktafeln)

Der norddeutsche Barock ist noch längst nicht so gut erforscht wie der süddeutsche. Sein größter Meister Andreas Schlüter, dessen architektonische Schöpfungen hier ebenso berücksichtigt werden wie die bildhauerischen, ist insbesondere noch nicht so herausgearbeitet, wie es seiner Bedeutung zukommt. Seit Gurlitts verdienstlicher Forschung sind wir nur in Einzelheiten unseres Wissens, kaum in der Erfassung der Einheitlichkeit von Persönlichkeit und Werk weitergekommen. Wenn auch der Verfasser sehr zurückhaltend von „Beiträgen" spricht, sie sind doch so wesentlicher Art, so reich an Ergebnissen, daß sein Buch als das vorläufig maßgebende Werk über den Künstler bezeichnet werden muß; nie kann es seine Bedeutung verlieren, weil er da mit seiner Arbeit einsetzte, wo noch am meisten zu tun übrig blieb: bei der umsichtig und gründlich betriebenen Archivforschung. Ihre reichen Ergebnisse an Nachrichten wie an Bildquellen leiten eine neue Epoche in der Erforschung der Schlüterschen Kunst ein und werden auch den Antrieb zu weiteren Arbeiten über die Künstler geben, die im Schatten dieses Großen aufwuchsen.



Aus Andreas Schlüter: Entwurf zum Berliner Dom, von J. de Bodt

III.

HERBERT VON EINEM

Carl Ludwig Fernow

Ein Beitrag zur Geschichte des Klassizismus

(Umfang etwa: 250 Seiten, 40 Lichtdrucktafeln)

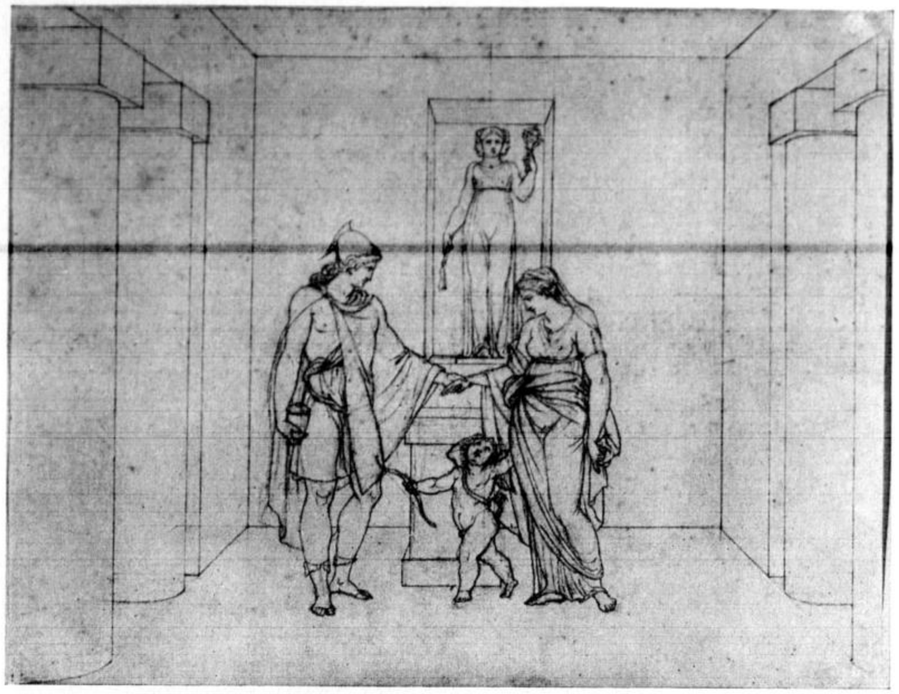
In die Struktur des deutschen geistigen Lebens um die Wende des 18. Jahrhunderts wird nur der einen klaren Einblick gewinnen können, der sich mit den Begriffen Klassizismus und Romantik ernsthaft und gründlich auseinandergesetzt hat. Der Verein gedenkt diesem Problemkreis seine besondere Sorgfalt zuzuwenden. Fürs erste ist es ihm möglich, die gediegenen Studien dieses Forschers vorlegen zu können. Er hat den glücklichen Gedanken gehabt, zum Führer in sein Gebiet einen Kunstgelehrten zu wählen, der, durch strenges Denken ausgezeichnet, in Verkehr mit den drei „Weimarischen Kunstfreunden", Goethe, Schiller, J. H. Meyer, und in seinen „Römischen Studien" die klarsten Vorstellungen darüber geben kann, welche Gedanken von der Pflegestätte des deutschen Klassizismus aus sich die Welt von damals zu erobern suchten. Wir wissen, daß es keineswegs soweit gelang, wie es jene wünschten. Aber dieser Ideenkreis wird immer wieder sich durchzusetzen versuchen. Ich meine, daß gerade die Welt von heute einige Ursache hätte, sich mit ihm zu befassen. Das Buch verträgt als solches keine Illustrationen. Um so dankbarer dürfen wir dem Verfasser sein, daß er eine größere Anzahl sehr sorgfältig ausgesuchter Kunstwerke uns wie Paradigmen vorführt und sie kurz eben in ihrer Beziehung zum Klassizismus erläutert. Daß wir dabei zum erstenmal die in Kopenhagen aufbewahrten Zeichnungen Thorwaldsens zum Argonautenzug zu sehen bekommen, ist für die Bereicherung unseres Anschauungskreises besonders erfreulich.

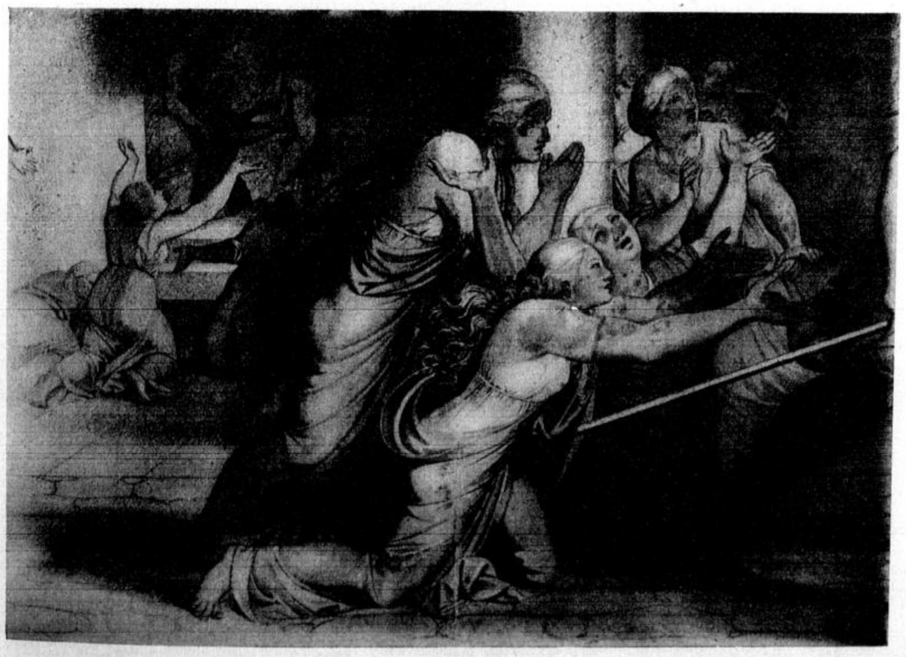
S. 367 Bild oben:

Asmus Carstens: Medea trifft Jason im Tempel der Hekate. Aus dem Zyklus des Argonautenzuges. Kopenhagen, Kupferstichkabinett

Bild unten:

Asmus Carstens: Ausschnitt aus dem Karton: Aufbruch des Eteokles zum Kampf mit Polynikes. Weimar, Schloßmuseum





Aus dem Kreise der Architektur werden die Schriften dargeboten:

IV.

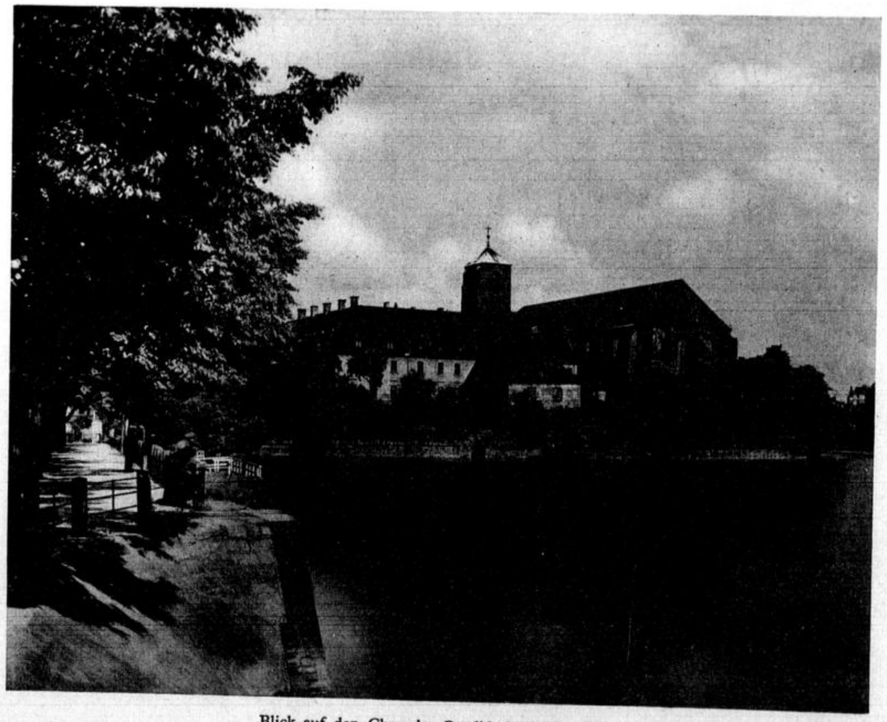
SIGRID THURM

Norddeutscher Backsteinbau

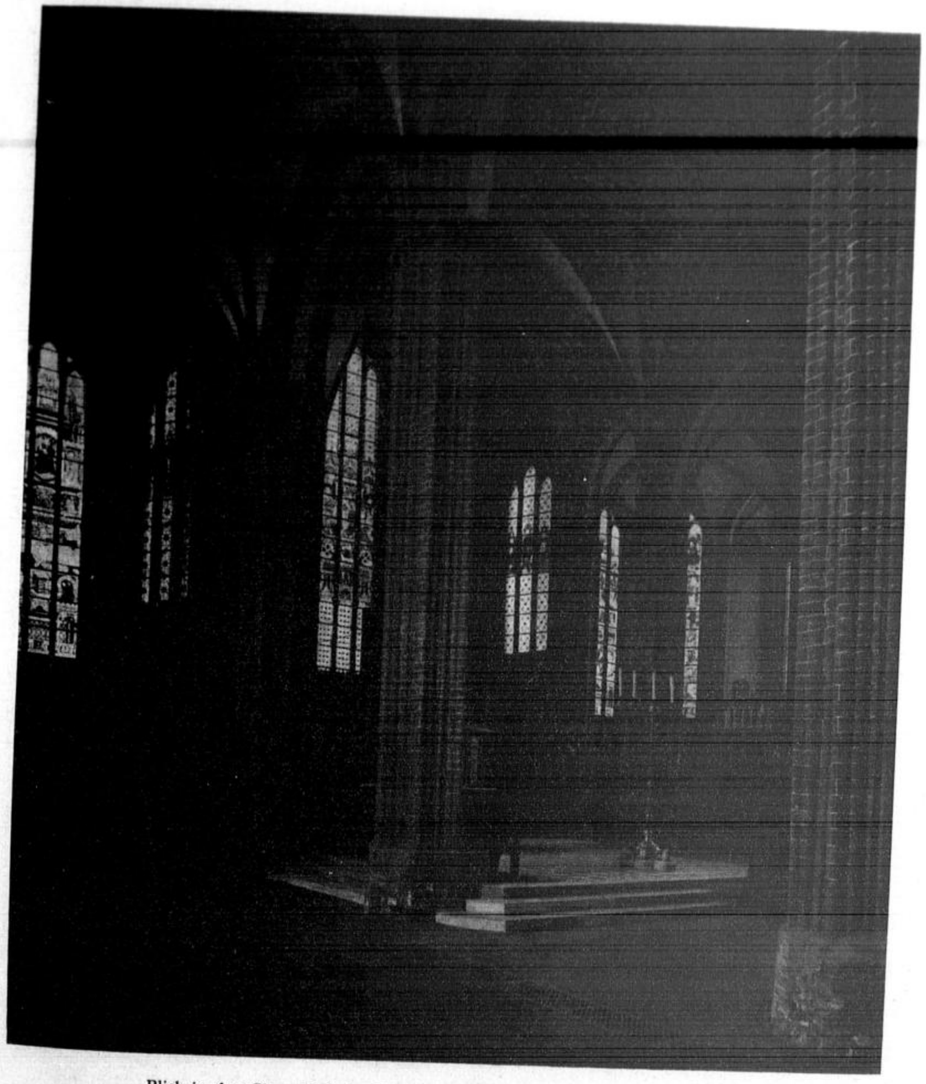
Gotische Backsteinhallenkirchen mit dreiapsidialem Chorschluß

(Umfang etwa: 100 Seiten Text, 94 Abbildungen im Text und auf Tafeln)

Diesem Sonderkapitel norddeutscher Backsteingotik werden die Architekturhistoriker unter unseren Freunden gern aufmerksamste Beachtung schenken. Eine für Baukunst besonders begabte Forscherin hat damit ein erstes Ergebnis von Studien vorgelegt, die den Aufbau der Geschichte der Backsteingotik beabsichtigen. Denn es ist wohl an der Zeit, daß wir über die allgemeine Betrachtung dieses Sonderzweiges deutscher Kunst hinauskommen und die Gesetze ihrer Entwicklung um so genauer ergründen, je mehr der stammesmäßige Anteil an der Entstehung unserer Kunstwerke uns zum Bewußtsein kommt. Zudem streift die Verfasserin ein Gebiet, das dem Verein besonders am Herzen liegt, indem sie bereits einen Blick in die „Grenzlande deutscher Kunst" an einigen wichtigen Stellen eröffnet.



Blick auf den Chor der Sandkirche in Breslau



Blick in den Chorschluß der Johanneskirche in Werben a. d. Elbe (Altmark)

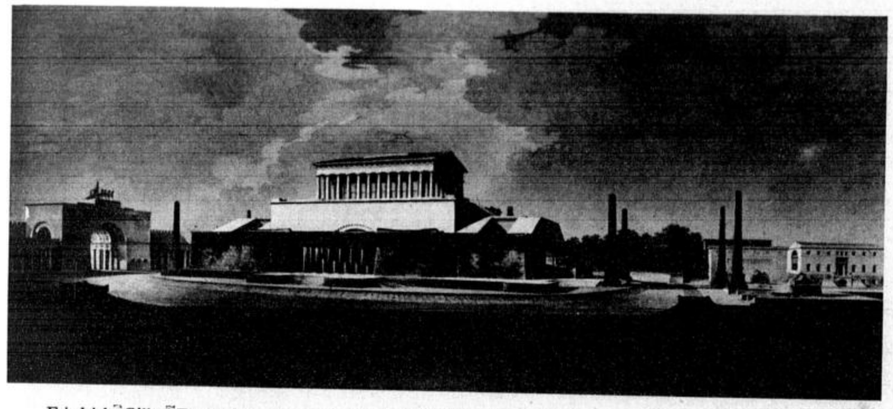
V.

ALSTE ONCKEN

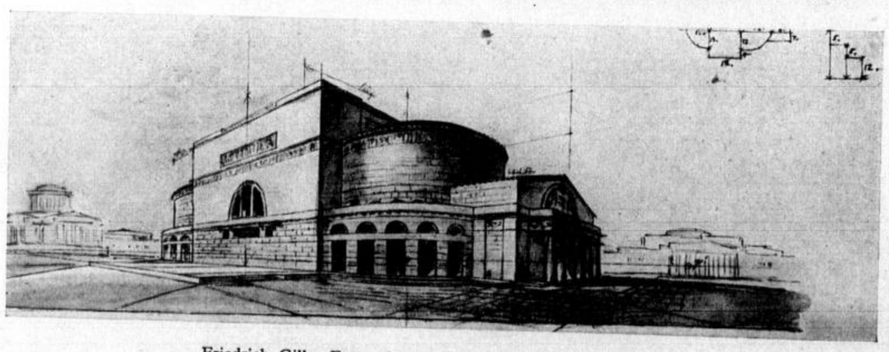
Friedrich Gilly

(Umfang etwa: 230 Seiten, 200 Abbildungen auf Tafeln)

Wer verehrend zu Schinkel emporblickt, wird gewiß einen Mann näher kennen lernen wollen, der auf ihn den allerstärksten Einfluß ausgeübt hat. Zwar war ihm nur die kurze Lebensdauer von achtundzwanzig Jahren beschieden, aber diese sind so angefüllt von Spannung, von ideenreichen Entwürfen, auch von der Durchführung einiger, größtenteils wieder verschwundener Werke, daß bei der Sichtung des gesamten Materials, des archivalischen wie des bildlichen, seine kunstgeschichtliche Stellung zwischen Klassizismus und Frühromantik als die einer stark vorwärts treibenden Kraft deutlich erkennbar wird. Gillys Schaffen ist erfüllt mit dem eigentümlich preußischen Geist. Darüber hinaus wird er für die Gegenwart dadurch bedeutend, daß sie in verwandter Art an einer Problematik der zeitlichen Lage zu tragen hat, wie sie die Voraussetzung seines Werkes ist. Er steht als Baumeister in einer Phase des Umbruchs, die den Grundstein der mit Schinkel einsetzenden, rationalen und historisch orientierten Baukunst gelegt hat, die in ihrem ersten revolutionären Vorstoß vieles vorwegnahm, was erst später Wirklichkeit geworden ist und in ihrer Monumentalität gerade heute unmittelbar ergreift.



Friedrich Gilly: Entwurf zu einem Denkmal Friedrichs des Großen auf dem Leipziger Platz in Berlin



Friedrich Gilly: Entwurf zum Kgl. Schauspielhaus in Berlin

Aus dem Gebiete der deutschen Plastik werden drei größere Arbeiten vorgelegt, wovon zwei dem Mittelalter, eine dem Barock gewidmet sind:

VI.

CARL THEODOR MÜLLER

Tiroler Plastik vom frühen Mittelalter bis zur Zeit Michael Pachers

(Umfang etwa 130 Seiten, ca. 230 Abbildungen auf Tafeln)

Mitten hinein in eines der Grenzlande deutscher Kunst führt uns diese Arbeit, in eines, das uns von jeher mit seiner künstlerischen Kultur besonders nahestand. Das klar sichtende Auge, die vorsichtig ordnende Hand dessen, der uns in dieses noch längst nicht genügend bekannte Gebiet einführt, kann unsere Teilnahme nur verinnerlichen und stärken. Dabei gibt gerade die voraussetzungslose Schlichtheit der Darstellung uns den rechten Standpunkt an, den wir dieser Kunst gegenüber einzunehmen haben, nämlich den streng sachlich abwägender Gerechtigkeit. Noch ist der große Meister Tirols, Michael Pacher, nicht auf dem Plane erschienen. Aber alles das, was uns hier gezeigt wird, beweist die verbundene Bodenständigkeit dessen, was ihm voranging, was auch er als innere Vorbereitung brauchte, um dann freilich, dank seinem Genius, sich weit über alles zu erheben. Abgesehen davon, ist die musterhafte stilgeschichtliche Untersuchung auch zu einem Paradigma strenger Methodik für den Kunstforscher geworden, dem sich anzuschließen er in ähnlichen Fällen nur gut tun wird.

Maria u. Johannes aus Kloster Sonnenburg. Köln, Schnütgenmuseum

Kopf eines Schmerzensmannes. München, Frauenkirche, Eccehomokapelle

VII.

GERT VON DER OSTEN

Ein deutsches Andachtsbild:

Der Schmerzensmann

(Umfang etwa: 150 Seiten Text, 175 Abbildungen auf Tafeln)

Die deutsche Plastik hat von diesem Buch einen gleich großen Gewinn wie die Ikonographie. Und daß dieser sich die allgemeine Teilnahme wieder stärker zuwende, als es in der jüngsten Vergangenheit der Fall war, ist um so nötiger, als wir ja inzwischen gelernt haben, über die Sammlung des Stoffes und seine Gruppierung, also über den Inhalt, hinaus auch auf die Frage zu achten, wie denn dieser Inhalt die Form bestimme. So können wir die vom gesamten geistigen Leben gebotenen Erklärungsmöglichkeiten, also die Deutung der Sache, mit ihrem gestaltgebenden Werte verbinden; die Ikonographie wird nicht nur zu einer gelehrten Angelegenheit, die ganz gewiß nicht zu entbehren ist, sondern auch zu einem Mittel künstlerischer Erkenntnis. Zwei lange Zeit getrennt marschierende Betrachtungsweisen werden nunmehr miteinander innig verbunden: der Gewinn aus dieser Arbeit des Verfassers ist sehr groß. Das an sich einfache Thema, menschlich ergreifend genug, eröffnet in seiner Art dem nachdenklichen Leser weite Ausblicke auf den Zusammenhang der Epochen wie auf die Verwandtschaft, aber auch auf die Verschiedenheit deutscher Stammesempfindungen.

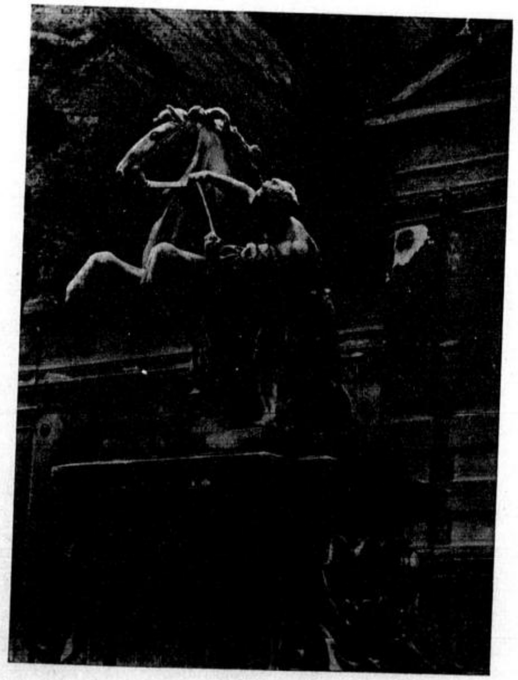
VIII.

LOTHAR PRETZELL

Salzburger Barockplastik

(Umfang etwa: 120 Seiten, 80 Tafeln, 70 Textabbildungen)

Auch hier werden wir, wie in Müllers südtiroler Plastik in ein Grenzland deutscher Kunst geführt, in das Gebiet Salzburgs, und zwar wird aus dem Reichtum seiner Denkmäler die barocke Epoche für sich betrachtet. In den grundsätzlichen Erörterungen zu ihr werden manche Leser den Anreiz zum Nachdenken über den sehr verwickelten Aufbau des geistigen Lebens dieses Zeitalters und dabei viele wertvolle Fingerzeige finden, die auch bei der Betrachtung anderer Gebiete klare Richtlinien angeben können. Der große Denkmälerstoff eines sehr kunstfreudigen Landes, das voller tüchtiger Begabungen steckte, wird klar geordnet, so daß man sich künftighin da leicht zurechtfinden kann, wo man bisher nur zu leicht bei der Zuweisung an Meister und Werkstätten ins Herumraten geriet. Sind wir mit dem Verfasser durch die Werkstätten aller Meister gewandert, so wissen wir, wie in diesem Grenzlande, der Scheide zwischen Nord und Süd, deutscher Ausdruckswille sich immer wieder mit südlicher Klarheit zu verbinden sucht, wie eigene Stärke bereitwillig aufgenommene Anregungen der Fremde sich zu eigen macht und Neues schafft, dieses Neue dann weiter hinein an das Land abgibt, kurz wir haben den eigentlichen Charakter eines Grenzlandes betrachtet, in dem immer wieder der Wettstreit zweier Kulturen ausgetragen werden muß.



M. Bernhard Mandl: Pferdeschwemme. Salzburg

Selbstverständlich müssen wir uns auch wieder mehr als bisher dem Kunstgewerbe zuwenden:

IX.

ADOLF FEULNER

Frankfurter Fayencen

(Umfang etwa: 120 Seiten Text mit 210 Abbildungen)

Die deutsche Fayence ist in den letzten Jahrzehnten wieder genauer in der ihr gebührenden Weise beachtet worden. Ja, man hat das nur scheinbar gewagte Wort „Fayencekultur" gebildet. Denn in der Tat sind gerade diese Erzeugnisse geeignet, wirklich einen klaren Einblick in die bürgerliche Kultur des deutschen Barocks, in sein Brauchtum, zu eröffnen. Für den Sammler wie für den Kunsthistoriker ist es sehr schwierig, in den zahllosen Fabrikaten sich zurechtzufinden. Manchmal lohnt sich auch die Mühe nicht. Aber die Frankfurter Fayencen sind mit vollem Recht immer sehr hoch bewertet worden und stehen im Glanz der weißen Glasur den Delfter am nächsten. Wo auch wäre die Blaumalerei zu solcher Leuchtkraft gediehen? Indessen mag man über diese und andere Vorzüge im Buche selbst nachlesen. Es ist verfaßt von einem der besten Historiker des Kunstgewerbes und hat, wie man es nicht anders erwarten konnte, grundlegende Bedeutung erhalten.

Drei Enghalskrüge mit Hirten- und Chinesen-Muster

X. KARL ALBIKER: *Meißner Porzellantiere des 18. Jahrhunderts*

(Umfang etwa: 120 Seiten Text mit 250 Abbildungen)

Wie für das erste unserer kunstgewerblichen Bücher wird auch für dieses die Teilnahme der Kunstfreunde und Sammler in gleicher Weise aufgerufen. Der Stoff ist erschöpfend behandelt. Man wird immer wieder auf dieses Werk zurückgreifen, es immer wieder zitieren. Die Gründlichkeit des Katalogs ist mustergültig. Darüber hinaus aber ist es ein wichtiger Beitrag zur Geschichte der Tierplastik und der Tierdarstellung überhaupt, die im Zusammenhang aller Zeiten noch nicht behandelt worden ist. Es hätte also dieses Buch auch den Werken über Plastik eingereiht werden können, denn unter den Schöpfern der Meißner Tiere stehen obenan Kändler und Kirchner, die als bedeutende Bildhauer des Spätbarocks aus dessen Entwicklungsgeschichte nicht wegzudenken sind. Da der Verein schon einmal eine Jahresgabe über Meißner Figuren gebracht hat, mit der freilich nur eine knappe Auswahl des Wesentlichen gegeben werden konnte, so kann dieses Werk als eine Ergänzung angesehen werden, nur daß es an Vollständigkeit und Genauigkeit des Stoffes unübertreffbar ist.

Originalmodell von Kirchner

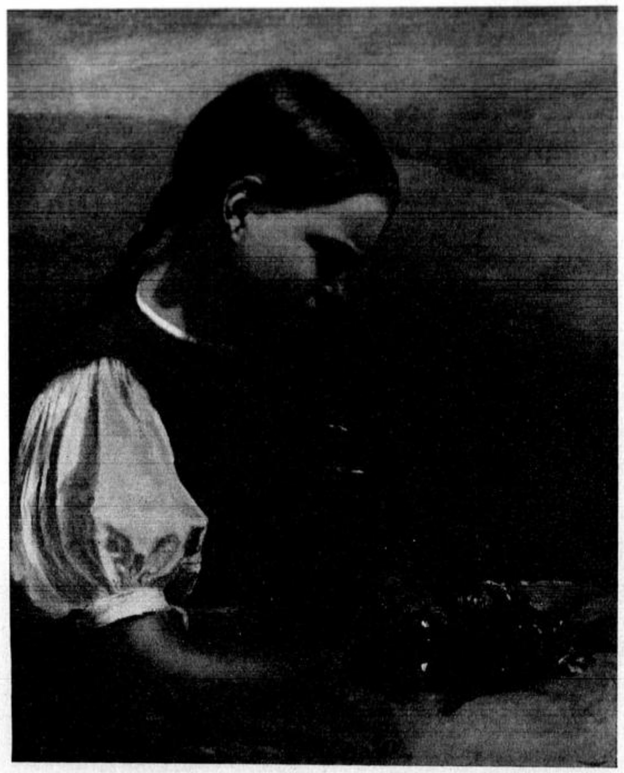
Schließlich soll auch noch die Malerei zum Worte kommen:

XI.

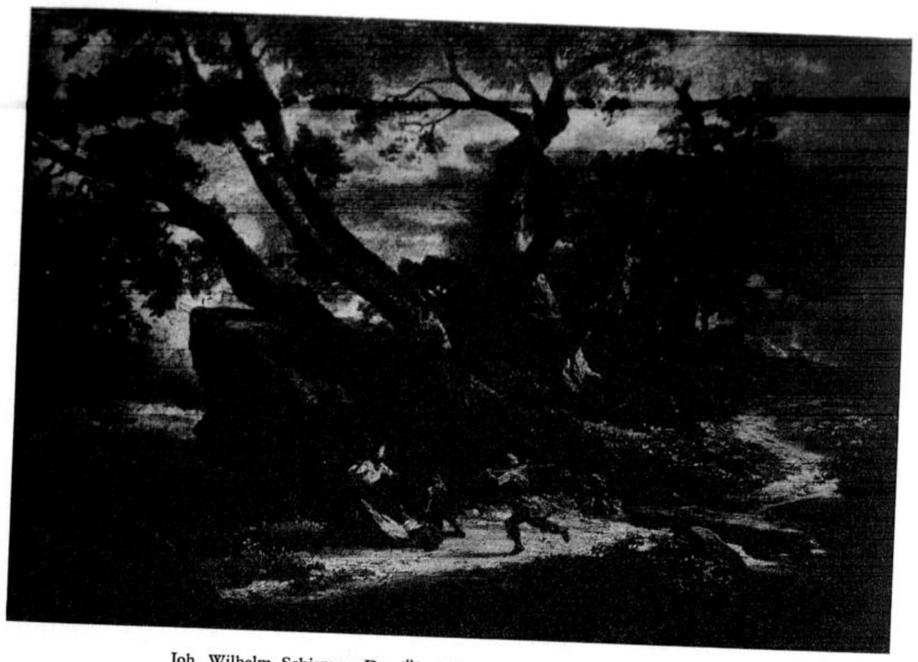
A. VON SCHNEIDER

Badische Malerei des neunzehnten Jahrhunderts

(Umfang etwa: 100 Seiten Text und 100 Tafeln)



Hans Thoma: Bildnis der Schwester Agathe. Karlsruhe, Privatbesitz



Joh. Wilhelm Schirmer: Der Überfall. Karlsruhe, Badische Kunsthalle

Der Verein hat schon ausgesprochen, daß er über die früher gezogene, etwa bis 1800 reichende Grenze hinauszugehen für notwendig und für richtig hält. Das neunzehnte Jahrhundert kann nun, von der Perspektive der Gegenwart aus, geschichtlich genau so untersucht und gewertet werden wie frühere Zeiten. Für München, für Stuttgart, für Düsseldorf und den Umkreis dieser Kunststädte ist die Arbeit bereits geleistet, für Baden mit Karlsruhe als Mittelpunkt noch nicht. Wie nötig das aber ist, beweist allein die weitreichende Wirkung eines Schirmer, der bei einer künftigen Darstellung der deutschen Landschaftsmalerei — man denke nur an Boecklin, an Thoma — als eine der stärksten schulbildenden Kräfte anerkannt werden wird. Vom Klassizismus an wird uns der Ablauf der badischen Malerei gezeigt. Halt macht der Verfasser, dessen gründliche Kenntnis des Stoffes bekannt ist, erst vor dem letzten Stadium der Entwicklung, das eben noch nicht der Geschichte angehört, sondern sich erst in der Problematik unserer Zeit zu klären hat.

Abteilung II

Außer den bisher genannten Werken Nr. I bis XI werden in der Reihe

„Forschungen zur deutschen Kunstgeschichte"

noch die folgenden Werke gedruckt, von denen sich die Mitglieder je zwei Bücher als Jahresgabe wählen oder jedes dieser Bücher für 6.— RM beziehen können.

Lorenz Luchsperger: Petrus (Ausschnitt).
Dom zu Wiener Neustadt

Aus der älteren deutschen Kunst seien genannt:

1

KARL OETTINGER

Lorenz Luchsperger

Der Meister der Wiener-Neustädter Domapostel

(Umfang etwa: 60 Seiten Text, 45 Tafeln)

Eigentlich sprechen die beigegebenen Abbildungen eine so beredte Sprache von der hohen Kunst, die uns hier gezeigt wird, daß jedes empfehlende Wort überflüssig ist. Die gründliche Untersuchung und klare Darstellung des Verfassers schenkt der deutschen Plastik einen bisher gewiß nicht genügend gewürdigten, sicherlich viel zu wenig bekannten Meister, der durchaus neben die größten gestellt zu werden verdient.

Lorenz Luchsperger: Matthäus (Ausschnitt).
Dom zu Wiener Neustadt

Öttingers Buch ist nicht nur eine kunstgeschichtliche „Entdeckung", wie man seine Forschung wohl nennen darf, sondern nicht weniger eine künstlerische. Es wird also ebenso sehr der Kunstfreund wie der Fachgelehrte bei Lektüre und Betrachtung sein volles Genüge finden. Wir wünschen der hervorragenden Arbeit recht viele Freunde zu gewinnen.

2

WERNER KLOOS

Die Erfurter Tafelmalerei von 1350—1470.

Ein Beitrag zur Kunstgeschichte Mitteldeutschlands

(Umfang etwa: 80 Seiten Text mit 45 Abbildungen)

Allzu leicht ist man geneigt, die Stellung Mitteldeutschlands in der Gesamtentwicklung der deutschen Kunst zu unterschätzen. Die sehr sorgfältigen Untersuchungen, die bereits vorliegen, sind noch zu wenig in das Bewußtsein unserer Kunstfreunde gedrungen. An Werken hohen Ranges fehlt es aber durchaus nicht. In der Arbeit von Werner Kloos zeigt sich das wieder aufs neue. Für die Geschichte unserer frühesten Tafelmalerei, die doch wohl zu einem besonders wichtigen und besonders befriedigenden Kapitel werden wird, sobald an eine geschlossene Darstellung des Ganzen gedacht werden darf — wir erwarten sie von Alfred Stange mit Spannung —, wird diese mitteldeutsche Kunst ebenso bedeutungsvoll sein wie die anderer, bisher mehr in den Vordergrund geschobener Landschaften.

Anbetung der hl. drei Könige, vom Altar der Augustinerkirche in Erfurt

3

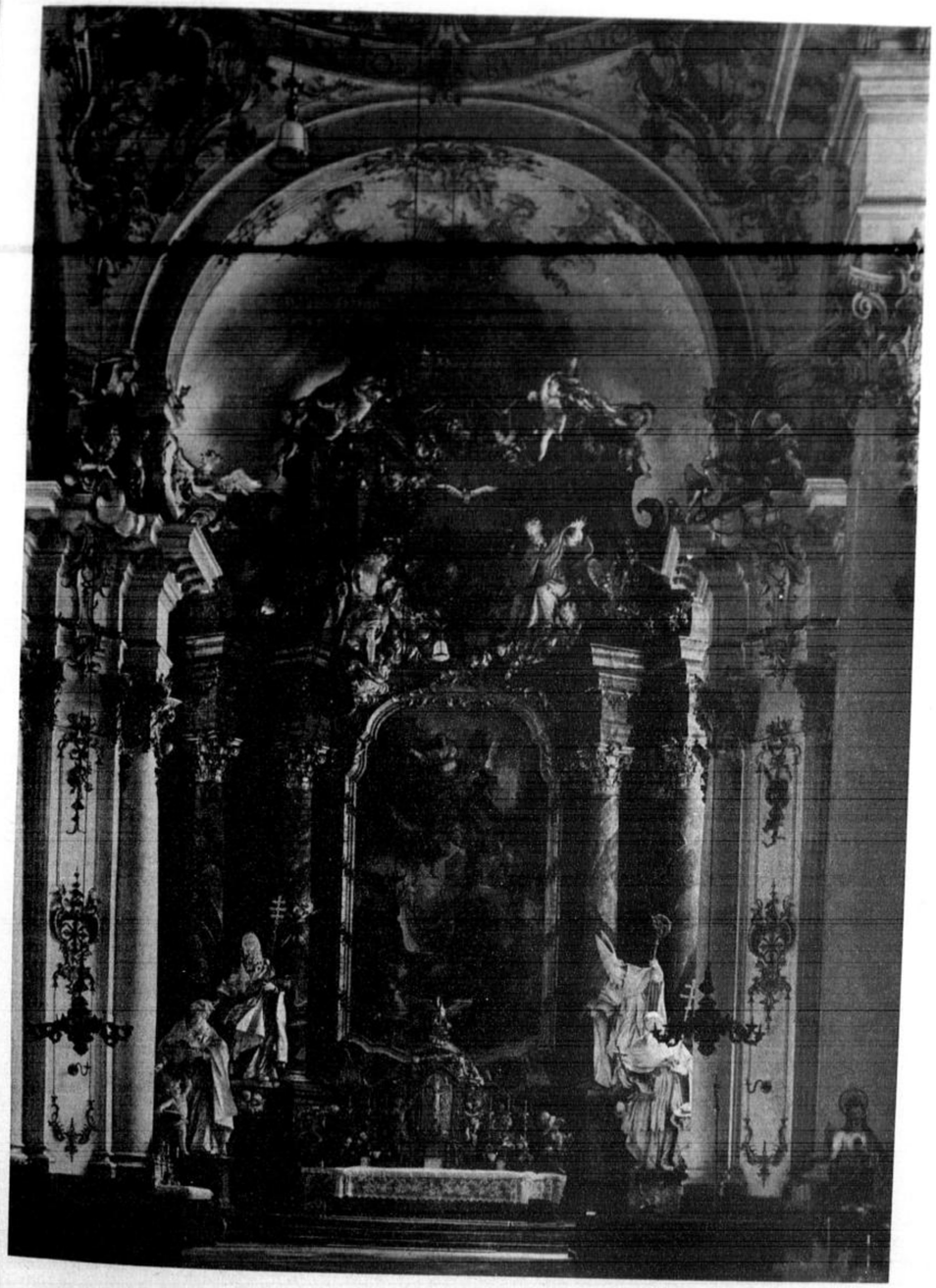
KURT STEINBART

Johann Georg Greiff, 1683—1753

Leben und Wirken eines Münchners Barockbildhauers

(Umfang etwa: 40 Seiten Text und 49 Abbildungen)

Wir haben schon vorher den besseren Stand der Barockforschung auf süddeutschem gegenüber dem norddeutschen Gebiete gestreift. Und doch bleibt noch unendlich viel zu tun. Daß man bisher nicht genügend die Mühe sorgfältiger Urkundenforschung einem Meister zugewandt hat, der als Schöpfer des Hochaltars der Münchner Peterskirche eigentlich allen Freunden barocker Kunst wohl bekannt sein sollte, ist erstaunlich genug. Der Verfasser holt das Versäumte nach: seine gründlichen archivalischen Studien runden sich in knapper, wohl abgewogener Darstellung zu einer selten geschlossenen Übersicht über ein reiches Künstlerleben, dessen Ertrag mit sicherer Stilkritik in gerecht abwägender Würdigung vorgetragen wird.



51*

Hochaltar der Peterskirche in München

4

GERTRUD GÖTTSCHE

Wolfgang Heimbach

Ein norddeutscher Maler des 17. Jahrhunderts

(Umfang etwa: 80 Seiten Text und 60 Abbildungen)

Was wissen wir eigentlich von der deutschen Malerei des siebzehnten Jahrhunderts? Sehr wenig. Es gehörte Mut dazu, aus der Fülle der Unbekannten sich einen Meister zu monographischer Behandlung auszusuchen. In diesem Falle hat es sich zweifellos gelohnt. Denn wir sehen das Wirken eines Mannes, der sich selbst treu bleibt, obwohl ihn sein Weg an Fürstenhöfe wie in Bürgerhäuser geführt hat und er sich jahrelang außerhalb der deutschen Heimat aufhielt. Er bleibt ein gerade gewachsener Deutscher, obwohl er in Holland entscheidende Einflüsse empfangen hatte und Jahre lang in Italien, in Dänemark oder im deutschen Norden lebte. Auch mit diesem Buch betreten wir eine der Grenzmarken deutscher Kunst.

Wolfgang Heimbach: Abendgesellschaft. Gotha, Herzogl. Museum

Und nun zum Schluß auch hier noch ein Werk über die Kunstgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts.

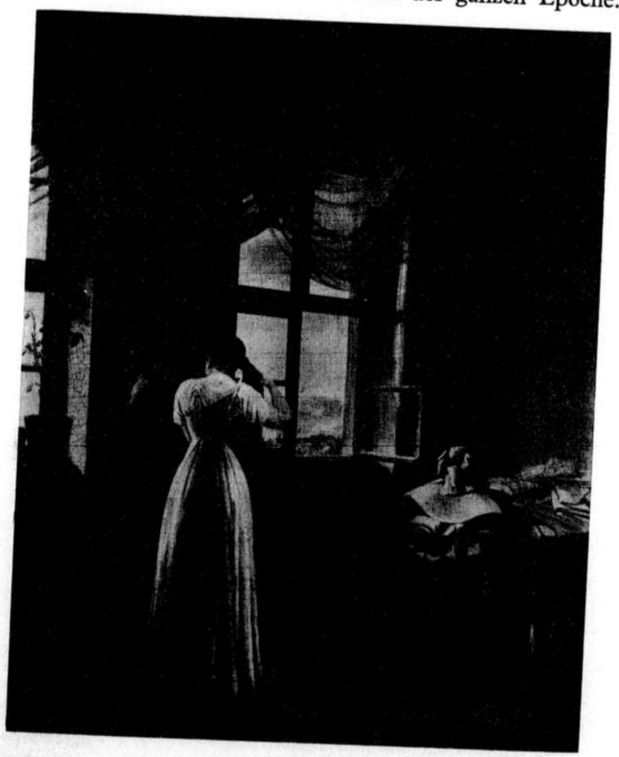
5

GUSTAV VRIESEN

Die Innenraumbilder Georg Friedrich Kerstings

(Umfang etwa: 50 Seiten Text und 24 Abbildungen)

Bei der Zuweisung der Künstler zur Romantik und zu deren Ausläufern sind bisweilen, je nachdem man den Begriff faßt, die Meinungen geteilt. Über Kersting, der im Schatten eines Großen wie Kaspar David Friedrich sich entwickelt, gewiß nicht, und mit seiner liebenswürdigen schlichten Bürgerlichkeit hat er sich rasch die Herzen erobert. Indessen mußten einmal über das Wohlgefallen und Behagen hinaus die Fragen nach den Wurzeln seiner Kunst untersucht werden. Das geschieht in diesem Buche, denn dem Leser wird dadurch klar werden, wie stark die Wirkung Kerstingscher Bilder von ihrer Raumgestaltung bestimmt ist. Eine Beschränkung auf den einzelnen Meister hätte kaum zu voller Erkenntnis geführt. Sie konnte nur gewonnen werden, wenn die verwandten Erscheinungen der Zeit mit herangezogen wurden, und so wird die Untersuchung auch ertragreich für das Verstehen der ganzen Epoche.



G. F. Kersting: Frau vorm Spiegel

Ausblick auf die Jahresgaben für 1936

Von den Werken, die als Jahresgaben für 1936 geplant sind, werden

Die Handzeichnungen von Albrecht Dürer, Band I, bearbeitet von Friedrich Winkler,

an erster Stelle stehen.

Das Werk will ein kritischer Katalog sämtlicher Zeichnungen in chronologischer Reihenfolge sein. Bei der Eigenart der Dürerschen Zeichnungen kommt damit eine anschauliche Selbstdarstellung des intimen Lebens Dürers, sein Wachsen und Werden zustande, die trotz mancher Vorarbeiten einen neuen Dürer erschließen dürfte. Auch sämtliche Kopien nach verschollenen Zeichnungen sollen berücksichtigt werden, sodaß mit einer Zahl von eintausend Blättern zu rechnen ist.

Es sind drei Bände geplant, von denen der erste die meisten der Landschaften enthalten und bis etwa 1502 reichen wird, der zweite Band wird unter anderen die Meisterzeichnungen zu den großen Altären bringen, im dritten Bande werden die auf der niederländischen Reise und bis zu Dürers Tode entstandenen großartigen Zeichnungen, u. a. zu den vier Aposteln, Aufnahme finden. Die einzelnen Abschnitte des Lebensweges Dürers und der Zeichnungsgruppen im Bilderteil sollen durch eine kurze allgemeine Darstellung eingeleitet werden. Jede Zeichnung wird in einem Anhange zu den einzelnen Bänden eingehend besprochen werden mit Hinweisen auf die wichtigste Literatur. Den Schluß des letzten Bandes wird eine Würdigung Dürers als Zeichner, seiner Technik, die Geschichte der Dürersammlungen usw. bilden.

Außer diesem Dürer-Werke, sind noch eine ganze Reihe von Arbeiten namhafter Forscher mit allgemein interessierendem Inhalt als Jahresgaben vorgesehen, wie die deutschen Bildnisse des 15. Jahrhunderts, die Gemälde Ludwig Richters, der Artushof in Danzig, Vierzehnheiligen usw., über die später an die Mitglieder berichtet werden wird.

den 16. September 1935

Sehr geehrter Herr S c h l a f !

Wir danken Jhnen für die freundliche Uebersendung Jhrer Schrift " Vom höchsten Wesen ", die wir der Bibliothek der Abteilung für Dichtung einverleibt haben .

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

Präsidialbibliothek
der Akademie der Künste Berlin
– D 806 –

Herrn

Johannes S c h l a f

W e i m a r

- - - - - - - - - - -

Berkaer Str. 3 pt.

23

Weimar, Berkaerstr. 3 pt. d. 2/IX 35

4 SEP 1935

Sehr geehrter Herr!

Ich bitte Sie, beigefügte Schrift „Vom höchsten Wesen", zu meinen anderen Schriften hinzu, der Bibliothek der Akademie einfügen zu wollen!

Heil Hitler!

Johannes Schlaf

24/10

den 24. Oktober 1935

Wir bitten der Akademie der Künste zur Insicht das Werk von Käte Gläser " Das Bildnis im Berliner Biedermeier "(Berlin 1938) zuzusenden.

Nicht erhalten haben wir von Ihnen das Heft Nr. 17) " Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung ", das wir uns nachzuliefern bitten.

Heil Hitler !

Der Präsident

Im Auftrage

An

die Nicolaische Buchhandlung

B e r l i n NW 7

Dorotheenstr. 62

26

Preußische Staatsbibliothek

Berlin NW 7, den 20 SEP 1935 19

Unter den Linden 38

2. Mahnung 21 SEP 1935

Das Buch Rr 5538

Rr 5545

Nt 836

ist von anderer Seite vorbestellt und wird dringend verlangt.

Ich bitte daher um baldige Rückgabe.

Der Vorsteher der Leihstelle

J. A.

Hoffmann

Dich Hoch zuverlässig [illegible] 17/9

[illegible]

G 85 I 35:3000

Leihverkehr
der Preußischen Staatsbibliothek

Staatsbibliothek Berlin

Berlin NW 7,
Unter den Linden 38

An die
Preuß. Akademie der Künste

Vorsicht
mit Feuer

Berlin
Pariser Platz

Aus der Preußischen Staatsbibliothek haben wir erhalten:

Verfasser mit Vornamen: Karl L. Fernow

Titel: Leben d. Künstlers Carstens

Ort und Jahr: Herausgegeben von K. Riegel (1867)

Zahl der Bände: 1

Unterschrift der entleihenden Bibliothek

Preußische Staatsbibliothek

AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

Neuerscheinungen

Aus fünfzig Jahren deutscher Wissenschaft. Hrsgb. von Gustav Abb. Festschrift f. Dr. Fr. Schmidt-Ott. **RM. 28.—, geb. 30.—.**

Altchinesische Porzellane im alten Serai. Von Ernst Zimmermann. RM. Geb. 145.—.

Siegel und Charaktere in der muhammedanischen Zauberei. Von H. A. Winkler. **RM. 16.—.**

Litten, Wilhelm, **Was bedeutet Châjjam?** Versuch einer Erklärung. RM. 2.50.

Die Abstammung der Bulgaren und die Urheimat der Slaven. Von Gantscho Tzenoff. RM. 22.—, geb. 24.—.

Indogermanisches Jahrbuch. XIV. Bd. **RM. 40.—,** geb. 42.—.

The Growth and Development of National Thought in India. Von Ishwar Nath Topa. (F. d. G). RM. 11.—

Schück, R. u. Schreiber, G., **Zivilrechtspraktikum.** 4. Aufl. 1930. **Geb. RM. 6.—.**

Jahrbuch für Kinigenologen. I. Band. 1930. Von O. Rigler-Hufeland. RM. 12.—, geb. 13.50.

Die deutschen Hilfsvereine für Geisteskranke, ihre Entstehung und ihr gegenwärtiger Stand. RM. 8.—.

Astronomischer Jahresbericht. 31. Band. RM. 29.—.

Der Leistungsfaktor. Von G. Scharowsky. Geb. RM. 7.50.

Kaiser Wilhelms I. Briefe an Politiker und Staatsmänner. Bd. I: 1830—1853. Hrsgb. vom Kaiser-Wilhelm-Institut für deutsche Geschichte. RM. 13.50, geb. 15.—.

Unsere Werke sind in jeder guten Buchhandlung vorrätig.

VERLAG VON WALTER DE GRUYTER & CO. / BERLIN W 10 UND LEIPZIG

Aus der **Preußischen Staatsbibliothek** haben wir erhalten:

28

Verfasser mit Vornamen Friedrich Noack

Titel Deutsches Leben in Rom

Ort und Jahr 1907

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

Zahl der Bände 1

Stempel der erhaltenden Behörde oder Bibliothek

Preußische Staatsbibliothek

Unterschrift

12 000

Unsere letzten Neuigkeiten.

Amtlicher Entwurf eines Einf.-Gesetzes z. Allg. Disch. Strafgesetzbuch u. Strafvollzugsgesetz. Veröffentl. auf Anordnung d. Reichsjustizminist. RM. 2.—

Strafprozeßordnung. Von E. Löwe u. W. Rosenberg. 18. Aufl. 1929. **RM. 44.—, in Halbleder 50.—**

Die Beamtenhaftpflichtgesetze. Von H. Dellus. 4. Aufl. 1929. RM. 10.—

Grunderwerbssteuergesetz. Von E. Hagelberg u. L. Krämer. 2. Aufl. 1928. RM. 15.—

Europa und der Fascismus. Von H. Heller. RM. 7.—

Volkskundliches aus Strafprozessen. Von Fr. Byloff. RM. 8.—

Atlas Africanus. Von W. Frobenius und Ritter v. Wilm. Heft 1—6, je RM. 6.—

Handbuch der altorientalischen Geisteskultur. Von A. Jeremias. RM. 24.—, geb. 26.—

Der Silberring von Trichtingen. Von P. Goessler. RM. 14.—

Typen der Inkunabelzeit. Von E. Consentius. RM. 16.—, geb. 18.—

Goethes Bild der Landschaft. Von R. Beitl. RM. 16.—

Niebuhr, Briefe II. Von D. Gerhard u. W. Norvin. RM. 30.—, geb. 32.50

Julianus Apostata. Von K. Philip. RM. 5.—

Ilias Homeri. (J. B. Rexius 1584.) **Von R. Newald.** RM. 2.20

Archäologisches Institut. Von G. Rodenwaldt. RM. 8.—

Einführung in die analytische Geometrie. Von G. Kowalewski. 3. Aufl. 1929. RM. 11.20

Aus dem Verlag Friederichsen, de Gruyter u. Co. m. b. H. Hamburg.

Die Wachspuppe. Von K. Christomanos. RM. 1.80

Aus Briefen und Tagebüchern zum disch. Philhellenismus. RM. 2.—

VERLAG VON WALTER DE GRUYTER & CO., BERLIN W 10 UND [illegible]: 12 000

VERLAG VON WALTER DE GRUYTER & CO. / BERLIN

Aus der **Preußischen Staatsbibliothek** haben wir erhalten:

79

Verfasser mit Vornamen: Fri-drich Noack

Titel: Das deutsche Rom

Ort und Jahr: 1912

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KONSTE ZU BERL

Unterschrift

Zahl der Bände	Stempel der entleihenden Behörde
1	Preußische Akademie der Künste

Deutsches Reich

ste

1

2

Unsere letzten Neuigkeiten.

Amtlicher Entwurf eines Einf.-Gesetzes z. Allg. Dtsch. Strafgesetzbuch u. Strafvollzugsgesetz. Veröffentl. auf Anordnung d. Reichsjustizministet. RM. 2.—
Strafprozeßordnung. Von E. Löwe u. W. Rosenberg. 18. Aufl. 1929. RM. 44.—, in Halbleder 50.—
Die Beamtenhaftpflichtgesetze. Von H. Dellus. 4. Aufl. 1929. RM. 10.—
Grunderwerbsteuergesetz. Von E. Hagelberg u. L. Krämer. 2. Aufl. 1928. RM. 15.—
Europa und der Fascismus. Von H. Heller. RM. 7.—
Volkskundliches aus Strafprozessen. Von Fr. Byloff. RM. 8.—
Atlas Africanus. Von W. Frobenius und Ritter v. Wilm. Heft 1—6, je RM. 6.—
Handbuch der altorientalischen Geisteskultur. Von A. Jeremias. RM. 24.—, geb. 26.—
Der Silberring von Trichtingen. Von P. Goessler. RM. 14.—

Typen der Inkunabelzeit. Von E. Consentius. RM. 16.—, geb. 18.—
Goethes Bild der Landschaft. Von R. Beitl. RM. 16.—
Niebuhr, Briefe II. Von D. Gerhard u. W. Norvin. RM. 30.—, geb. 32.50
Julianus Apostata. Von K. Philip. RM. 6.—
Ilias Homeri. (J. B. Rexius 1584.) Von R. Newald. RM. 2.50
Archäologisches Institut. Von G. Rodenwaldt. RM. 8.—
Einführung in die analytische Geometrie. Von G. Kowalewski. 3. Aufl. 1929. RM. 11.20

Aus dem Verlag Friederichsen, de Gruyter u. Co. m. b. H. Hamburg.
Die Wachspuppe. Von K. Christomanos. RM. 1.80
Aus Briefen und Tagebüchern zum dtsch. Philhellenismus. RM. 2.—

VERLAG VON WALTER DE GRUYTER & CO., BERLIN W 10 UND L...

20. August 1935

Für das uns freundlichst übersandte Werk "The German Legends of the Hairy Anchorite" spreche ich namens der Preussischen Akademie der Künste verbindlichsten Dank aus.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

University of Jllinois

U r b a n a, Jllinois

U.S.A.

#B5

37

1. August 1935

Sie übersandten uns freundlichst die Chronik der Feldmühle. Wir sprechen Ihnen für das interessante Werk, das wir unserer Bibliothek einverleibt haben, verbindlichsten Dank aus.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Im Auftrage

Präsidialbibliothek
der Akademie der Künste Berlin
-1659-

An

die Feldmühle, Papier-und
Zellstoffwerke Aktiengesellschaft

S t e t t i n

B 5

Dank für das interessante Werk

29. JUL. 1935

„DIE CHRONIK DER FELDMÜHLE"

die wir Ihnen hiermit überreichen, soll anläßlich der Tatsache, daß sich am 27. August 1935 das 50jährige Bestehen unserer Gesellschaft vollendet, zeigen, wie untrennbar die technisch-wirtschaftliche Entwicklung eines Industriezweiges mit der Kulturgeschichte seiner Erzeugnisse verbunden ist.

Wir glauben deshalb, daß unser Jubiläums-Werk nicht nur für alle eng mit der Feldmühle Verbundenen von Interesse sein wird, sondern daß es auch dem weiteren Kreis Derer, die mit Aufmerksamkeit, Liebe und Verständnis die Wechselwirkungen kultureller und wirtschaftlicher Vorgänge verfolgen, Beachtliches wird bieten können.

Mit Deutschem Gruß

FELDMÜHLE,

PAPIER- UND ZELLSTOFFWERKE AKTIENGESELLSCHAFT

STETTIN

[illegible]

33

5.

den 23. Juli 1935

Für die liebenswürdige Uebersendung des Bandes I Jhres Kunsthandbuches sprechen wir Jhnen unsern verbindlichsten Dank aus und beglückwünschen Sie gleichzeitig zur Vollendung dieses Werkes, das ein vorbildliches Hilfsmittel sein wird.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

Willy O. D r e s s l e r

B e r l i n W 30

Rosenheimer Str. 34

Dreßlers Kunsthandbuch

Vom Deutschen Reich und den deutschen Ländern gefördertes Nachschlagewerk der Künstler und Kunstpflege Deutschlands, Österreichs, Dänemarks, Finnlands, der Niederlande, Norwegens, Schwedens und der Schweiz – bearbeitet und herausgegeben von Willy O. Dreßler, Berlin

Im offiziellen Gebrauch der Regierungen, sämtlicher Kultusbehörden, Bibliotheken, Spitzenorganisationen der Kunst und der Werkkunst, Künstler, Sammler u. a.

Der Herausgeber

Berlin W 30, den Rosenheimer Straße 34
Fernsprecher B 6 Cornelius 3675

12. Juli 1935

Preußische Akademie der Künste
15. JUL. 1935

Hochgeehrte Berufskameraden!

Endlich ist es mir möglich, über einige Stücke des letzt erschienenen Bandes meines Kunsthandbuches zu verfügen. Ich rechne es mir zur ganz besonderen Ehre an, Ihnen ein Stück als bescheidenes Zeichen innigsten Dankes für die meinem Streben für Deutschlands Kunst und Künstler und meiner Arbeit stets bezeugte tatkräftige Anteilnahme zu überreichen; möge es als ein sichtbares Dokument des gewaltigen Umfanges derjenigen Lebensbetätigungsform, der Sie und ich dienen, beitragen zur Erkenntnis der Grösse deutschen Kunstschaffens.

In aufrichtiger Ergebenheit und einem

Heil Hitler!

Anlage.

An die
Preussische Akademie der Künste,
B e r l i n W.8.
Pariser Platz 4.

Abschrift.

Gutachten für Autoren

Reichsstelle zur Förderung
des deutschen Schrifttums.

Berlin N.24, den 25.3.1935.
Oranienburgerstr. 79.
Dr. P/Ma.

Dresslers Kunsthandbuch.

1. Band: Öffentliche Kunstpflege Deutschlands, Österreichs, Dänemarks usw.

Verlag: Buchhandlung des Waisenhauses, Halle 1934

8854/13.

Nach der letzten von 1923 legt W.O.Dressler eine neue Ausgabe seines Kunsthandbuches vor. In diese hat er alle kulturellen und künstlerischen Organisationen der N.S.D.A.P. eingearbeitet. Die Ämter des Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung einerseits, die des Reichspropagandaministeriums andererseits sind mit all ihren Unterstellen ausführlich aufgezählt und in den verschiedenen Städten genannt.

An der altbewährten Anordnung ist im übrigen nichts geändert.

So ist das Handbuch wiederum ein unentbehrlicher Helfer, auf den keine Stelle, die sich mit kulturellen und künstlerischen Fragen beschäftigt, verzichten kann.

Weil Dresslers Handbuch so ausgezeichnet gearbeitet ist und von einer so deutschen Gesinnung getragen wird, verdient es seine besondere Empfehlung.

F.d.R.
gez. :Dr. B. **B a y r .**

Giesecke & Devrient

den 26. Juni 1935

Mit Bezug auf das Schreiben vom 24. d. Mts. -Ad/H- bestellen wir das Hohenzollernjahrbuch, Jahrgang 1900 zum Preise von 20 RM. Wir bitten um baldgefällige Uebersendung.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

Fa.

Giesecke & Devrient

L e i p z i g C 1

Nürnberger Str. 12

37

TYPOGRAPHISCHES INSTITUT

Giesecke & Devrient

AKTIENGESELLSCHAFT LEIPZIG UND BERLIN

Leipzig C 1, Nürnberger Straße 12
Sammelruf für Leipzig: Nr. 70001
Fernruf Berlin: A 1 Jäger 4444
Fernanschrift: Gedeckruck Leipzig
Postscheckkonto: Leipzig Nr. 12182
MOSSE-CODE

An die
Preussische Akademie der Künste
Berlin W 8
Pariser Platz 4

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Leipzig C 1, den
	22.6.35.	AD/H.	24. Juni 1935.

Postschließfach Nr. 612

25. JUN 1935

Betrifft:

Ankauf

Von dem Sie interessierenden Jahrgang 1900 des Hohenzollernjahrbuches sind nur noch einige wenige Archiv-Exemplare bei uns vorhanden. Deswegen sind wir nicht in der Lage, Ihnen 1 Exemplar des Werkes zum Vorzugspreis zu liefern und bitten Sie, falls Sie sich zum Ankauf dieses Jahrgangs entschliessen sollten, den regulären Preis von RM 20.— netto dafür anzulegen.

Heil Hitler !
Giesecke & Devrient
Aktiengesellschaft
Nürnberger Devrient

115. XI. 34. 5000.

38

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 22. Juni 1935
Pariser Platz 4

Die Akademie der Künste beabsichtigt für ihre Präsidialbibliothek den Jahrgang 1900 des in Jhrem Verlage erschienenen Hohenzollern-Jahrbuches zu erwerben. Wir bitten Sie vor endgültiger Entschliessung uns gefälligst mitzuteilen, wie hoch der Preis für diesen Jahrgang sein würde und ob Sie die Freundlichkeit haben würden, uns einen ermässigten Behördenpreis in Rechnung zu stellen, da die Mittel für unsere Bibliothek ausserordentlich beschränkt sind. Für freundliches Entgegenkommen wären wir Jhnen deshalb sehr dankbar.

Heil Hitler !
Der Präsident
Jm Auftrage

An

den Verlag Giesecke & Devrient
Leipzig C1

Bemerkungen der Verwaltung

Friststempel

Signatur

Bei Bestellungen für den Lesesaal hier LS schreiben

Aus der **Preußischen Staatsbibliothek** haben wir erhalten:

Verfasser mit Vornamen

Titel: Hohenzollern Jahrbuch IV. Jahrgang

Ort und Jahr: 1900

Zahl der Bände

Stempel der entleihenden Behörde oder Bibliothek

Unterschrift

L 89 XII 28: 12 000

Friststempel

Signatur

Nähere Bezeichnung
(Folge, Serie, Klasse, Jahrgang, Band)

Zahl der Bände | *Eingangsstempel*

Preußische Akademie der Künste

Benutzungskarte Nr 2

Die
Sammlung Göschen

vereinigt in über 1000 Bänden wissenschaftlich hochstehende, von ersten Autoren verfaßte Darstellungen aller Gebiete der Wissenschaft und Technik. Die Exaktheit ihrer Arbeitsmethode macht diese Bändchen zu

unentbehrlichen Gebrauchsbüchern für Studenten!

Göschenverzeichnisse werden in allen Buchhandlungen kostenlos abgegeben.

Preis je Band gebunden RM. 1.50

Deutscher Kulturatlas

Herausgegeben von
G. Lüdtke und L. Mackensen
Ca. 500 Karten.

Die Karten umfassen folgende Gebiete: Vorgeschichte, Geschichte, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr, Religionsgeschichte, Recht, Sprache, Literaturgeschichte, Bildungsgeschichte, Philosophie, Kunstgeschichte, Musik. / Je Lief. (8 Karten) Subskr.-Preis RM. 1.60, Einzelpreis RM. 2.—. Die Karten können auch einzeln bezogen werden, und zwar von 8 Karten an für je RM. —.25. Sammelmappe RM. 3.—. Ausführlicher Prospekt kostenlos.

Walter de Gruyter & Co.
Berlin W 10 und Leipzig

Unsere letzten Neuigkeiten.

Amtlicher Entwurf eines Einf.-Gesetzes z. Allg. Dtsch. Strafgesetzbuch u. Strafvollzugsgesetz. Veröffentl. auf Anordnung d. Reichsjustizminist. RM. 2.—
Strafprozeßordnung. Von E. Löwe u. W. Rosenberg. 18. Aufl. 1929. RM. 44.—, in Halbleder 50.—
Die Beamtenhaftpflichtgesetze. Von H. Delius. 4. Aufl. 1929. RM. 10.—
Grunderwerbssteuergesetz. Von E. Hagelberg u. L. Krämer. 2. Aufl. 1928. RM. 15.—
Europa und der Fascismus. Von H. Heller. RM. 7.—
Volkskundliches aus Strafprozessen. Von Fr. Byloff. RM. 8.—
Atlas Africanus. Von W. Frobenius und Ritter v. Wilm. Heft 1—6, je RM. 6.—
Handbuch der altorientalischen Geisteskultur. Von A. Jeremias. RM. 24.—, geb. 26.—
Der Silberring von Trichtingen. Von P. Goessler. RM. 14.—
Typen der Inkunabelzeit. Von E. Consentius. RM.16.—, geb. 18.—
Goethes Bild der Landschaft. Von R. Beitl. RM. 16.—
Niebuhr, Briefe II. Von D. Gerhard u. W. Norvin. RM. 30.—, geb. 32.50
Julianus Apostata. Von K. Philip. RM. 5.—
Ilias Homeri. (J. B. Rexius 1584.) Von R. Newald. RM. 2.20
Archäologisches Institut. Von G. Rodenwaldt. RM. 8.—
Einführung in die analytische Geometrie. Von G. Kowalewski. 3. Aufl. 1929. RM. 11.20

Aus dem Verlag Friederichsen, de Gruyter u. Co. m. b. H. Hamburg.
Die Wachspuppe. Von K. Christomanos.
Aus Briefen und Tagebüchern zum dtsch. Philhellenismus. RM. 2.—

VERLAG VON WALTER DE GRUYTER & CO., BERLIN W 10 UND LEIPZIG

40

den 5. Juni 1935

Wir danken Jhnen für die Uebersendung der zwei in Jhrem Verlag erschienenen Werke unseres Mitgliedes des Herrn Professor Max Trapp und hoffen, dass sich die Möglichkeit bietet, eines der beiden Werke kommenden Winter in einem unserer Kammermusikabende zur Aufführung zu bringen .

Abteilung für Musik

Jm Auftrage

Kurt Wolfurt

An

den Musikverlag Henry Litolff

Braunschweig

Wollmarkt 13

HENRY LITOLFF's VERLAG

Bankkonto:
Dresdner Bank, Filiale Braunschweig

Postscheckkonto: Hannover 8290

Telegr.-Adr.: Collitolff
Fernsprecher 779

Braunschweig, den 28. Mai 19 35
Wollmarkt 13

B/K.

An die Preussische Akademie der Künste
Senat für Musik
Berlin W.8
Pariser Platz 4

Am 24.5. übersandten wir Ihnen einige Werke unserer letzten Neuerscheinungen. Zu unserem grössten Bedauern müssen wir heute feststellen, dass Ihnen das Streichquartett op.22 von Max T r a p p unvollständig übersandt worden ist. Durch ein Versehen unserer Buchbinderei wurde Seite 9/10 der Violine I dieses Werkes fehlen gelassen, weshalb wir uns heute gestatten, Ihnen hiervon mit gleicher Post ein komplettes Exemplar zu übersenden.

Wir dürfen Sie wohl bitten, das unvollständige Exemplar (Coll.Lit.No.2816) unter Benutzung beigefügter Emballage an uns wieder zurückzusenden, wofür wir Ihnen im voraus bestens danken.

Mit der Bitte, das Versehen freundlich entschuldigen zu wollen, zeichnen wir

mit Deutschem Gruss

Henry Litolff's Verlag

HENRY LITOLFF's VERLAG

Bankkonto:
Dresdner Bank, Filiale Braunschweig
Postscheckkonto: Hannover 8290
Telegr.-Adr.: Collitolff
Fernsprecher 779

Wollmarkt 13

Braunschweig, den 24. Mai 1935.

27. MAI 1935

HL/P.

An die Preussische Akademie der Künste,
Senat für Musik,
B e r l i n W 8
Pariser Platz 4

Hiermit erlauben wir uns, Ihnen 2 Werke von Herrn Professor Max T r a p p vorzulegen, die soeben in unserem Verlag erschienen sind und die wir hiermit einer freundlichen Beachtung empfehlen.

Mit deutschem Gruss

Henry Litolff's Verlag
i. V.

den 27. Mai 1935

Wir erhielten Ihren Prospekt von Drosts Elsheimer-Monographie und würden gern dieses Werk für unsere Bibliothek erwerben, wenn Sie uns den Preis des Bandes von 48 RM auf etwa 25 RM ermässigen würden. Wir sind leider nicht in der Lage bei den geringen Mitteln unseres Bibliotheksfonds den vollen Preis zu zahlen .

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Gesellschaft für Geistes-
und Naturwissenschaften m.b.H.
Artibus et Literis

N o w a w e s b/Potsdam

Marienstr. 40

ARTIBUS ET LITERIS / GESELLSCHAFT FÜR GEISTES- UND NATURWISSENSCHAFTEN M. B. H. / BERLIN-NOWAWES

Unsere Buchhandlung vermittelt die Anschaffung umfassender Bildungswerke nur höchsten Ranges und unvergänglichen Wertes bei weitgehender Zahlungserleichterung. — Sie steht mit Freunden geistiger und künstlerischer Kultur, mit Gelehrten, Bibliotheken, Instituten der ganzen Welt in Verbindung.

Berlin-Nowawes, den
Mariendorf. 40 — Fernruf 8375 Dat.d.Poststempels

7.MAI 1935

Sehr geehrter Herr !

In der Anlage behändigen wir Ihnen den Prospekt über ein bedeutsames wichtiges Quellenwerk: Die grosse Elsheimer Biographie

A D A M E L S H E I M E R
u n d s e i n K r e i s

von Prof. Dr. W. Drost - Danzig

Innerhalb der gesamteuropäischen Kunstgeschichte nimmt Elsheimer eine zentrale Stellung ein durch den entscheidenden Einfluss auf die Kunst Rembrandts, Rubens, Claude Lorrains sowie auf die Gestaltung der idealen Landschaftsmalerei. Drost hat zum ersten Male unter Beifügung des gesamten meist bisher nicht veröffentlichten Malwerks Elsheimers, dazu charakteristischer Werke seiner Schüler und Nachahmer, den ganzen Kreis der Fragen, die sich um Persönlichkeit und Schaffen Elsheimers erheben, der endgültigen Lösung entgegengeführt.

Wir bitten um Ihre gefl. Bestellung und sind auch bereit, Ihnen auf Wunsch das Werk zur Ansicht zu übersenden. Bezüglich der Bezahlung sind wir bereit, weitgehendst auf Ihren Etat Rücksicht zu nehmen.

Gleichzeitig unterbreiten wir Ihnen einen Prospekt über

Konrad, Meisterwerke der Skulptur in Flandern und Brabant.

Ergebenst
Artibus et Literis

DEUTSCHLAND: Bank-Konten: Reichsbank-Giro-Konto; Deutsche Bank und Discontogesellschaft; Bank für Landwirtschaft, A.G., Nowawes. Postscheck-Konto: Berlin NW 7, Nr. 125707 — BULGARIEN: Kreditbank Sofia — ESTLAND: Bank-Konto: Esti-Pank Revai (Tallina) — FINNLAND: Bank-Konto: A/B. Nordiska Föreningsbanken, Helsingfors/Finnland — FRANKREICH: Postscheck-Konto: Straßburg 20268 — ITALIEN: Bank-Konto: Banca Commerciale Italiana, Triests — JUGOSLAVIEN: Postsparkassenamt Zagreb 40426 — LETTLAND: Postscheckamt Riga 4122 — LITAUEN: Bank-Konto: Lietuvos Bankas, Kaunas — NIEDERLANDE: Postcheque en Girodienst: Grevenhage Nr. 145555 — NORWEGEN: Christiania Bank og Kreditkasse Oslo — OESTERREICH: Bank-Konto: Wiener Bankverein, Wien. Oesterr. Postsparkassenamt Wien Nr. 110177 — POLEN: Postscheckamt Posen Nr. 210079 — RUMÄNIEN: Bank-Konto: Banca De Credit Romăn, Bucuresti — SCHWEDEN: Bank-Konto: Skandinaviska Kreditaktiebolaget Stockholm — SCHWEIZ: Bank-Konto: Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Rathausplatz Zürich. Postscheckamt VIII (Zürich) Nr. 8751 — TSCHECHO-SLOWAKEI: Bank-Konto: Bank für Handel und Industrie, Reichenberg in Böhmen. Postscheckamt Prag Nr. 79932 — UNGARN: Königl. ung. Postsparkasse Budapest Nr. 59351

5000135.St.

WICHTIGES QUELLENWERK

DIE GROSSEN DEUTSCHEN MALER
Leben und Werke beschrieben und gedeutet

Als erster Band erscheint:

ADAM ELSHEIMER
UND SEIN KREIS

von

DR. WILLI DROST
a.o. Professor an der Technischen Hochschule
Kustos an den Kunstsammlungen der Freien
Stadt Danzig

AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT ATHENAION M.B.H. POTSDAM

W. DROST / ADAM ELSHEIMER UND SEIN KREIS

ADAM ELSHEIMER, geboren 1578 in Frankfurt, im Alter von nur 32 Jahren gestorben 1610 in Rom, ist der bedeutendste deutsche Maler des 17. Jahrhunderts. Sein Leben fern von der Heimat, ein dunkles Geschick und ein frühzeitiger Tod hatten seine Persönlichkeit mit romantischem Schimmer umkleidet. Seine herrlichen Bilder, die über 3 Jahrhunderte hinweg noch zu unseren Herzen sprechen, haben diesen Zauber vergrößert; in den großen Museen der Weltstädte und in den Privatgalerien gelten sie als besondere Kostbarkeiten etwa wie Werke eines Rembrandt oder Altdorfer. Elsheimers Persönlichkeit und die Neuartigkeit seiner Werke haben dem Künstler schon bei Lebzeiten großen Ruhm eingetragen, den ihm die Nachwelt nie bestritten hat, und die internationale Stellung, die Elsheimer im 17. Jahrhundert besaß, hat sich bis heute erhalten. Die kleinformatigen, aber großzügig komponierten Landschaften sind die unmittelbaren Vorläufer der idealen Landschaftsmalerei des Claude Lorrain. Rubens war der Freund Elsheimers und hat sich nicht gescheut, bisweilen auf dessen Werke zurückzugreifen. Noch mehr haben Rembrandt und die gesamte holländische Kleinmalerei des 17. Jahrhunderts von dem Formgedanken des deutschen Kleinmeisters künstlerische Anregung empfangen; denn Elsheimer hat als erster den Innenraum mit allen Reizen künstlicher Beleuchtung darzustellen gewußt und mit dem Raum seelisch vertiefte Genrefiguren verbunden.

Eine kritische Sichtung der Werke Elsheimers ist bisher nicht vorgenommen, und so war es möglich, daß zahlreiche Arbeiten unter seinem Namen liefen, welche von Ateliergenossen Elsheimers auch noch nach seinem Tode geschaffen worden sind. Das wahre Werk Elsheimers aus denjenigen seiner Mitarbeiter und Schüler herauszulösen, die Grundlagen für eine zusammenfassende Würdigung des Meisters und seiner Kunst zu schaffen war eine Aufgabe, welche die Kunstwissenschaft noch zu lösen hatte.

In jahrelanger Arbeit hat Drost, dessen „Barockmalerei in den germanischen Ländern" im „Handbuch der Kunstwissenschaft" viel Beachtung gefunden hat, sorgfältig die verschiedenen Hände geschieden, die bei „Elsheimer"-Bildern beteiligt waren. Ihm ist es gelungen, die historische Wahrheit zu erkennen, das tragische Ende Elsheimers zu erklären und eine Charakteristik der Persönlichkeit und der künstlerischen Entwicklung des eigenartigen Künstlers zu geben.

Das Buch Drosts erstrebt möglichste Klarheit. Der erste Teil ist Adam Elsheimer selbst gewidmet. Der allgemeinen Einführung folgt eine sorgfältige und ausführliche Einzelbehandlung und Kommentierung seiner Bilder. Ein zweiter Teil behandelt die Mitarbeiter und Schüler. Besonders aufschlußreich ist der Anteil des Malers Carlo Saraceni, dessen italienische Formsprache Elsheimer schöpferisch verarbeitet. Über die künstlerische Tätigkeit des rätselhaften Hendrik Goudt wird neue Klarheit gewonnen; der Deutsche Johann König und der Kreis der Niederländer, Bril, Pynas, Lastman, reihen sich an.

Somit haben wir in dem vorliegenden Band die erste grundlegende Monographie Elsheimers, und gesichtet von allen entstellenden Zutaten tritt das Lebenswerk des bedeutenden deutschen Künstlers vor uns. Sie ist nach modernen Gesichtspunkten gearbeitet und behandelt in flüssiger und vor allem klarer und lesbarer Darstellung sowohl das Gegenständliche als auch das Struktuelle der Werke. — Die Einfachheit der Diktion in diesem Buche, die sympathische Persönlichkeit des behandelten Künstlers, die Schönheit der abgebildeten Werke, von denen der überwiegende Teil hier zum ersten Mal veröffentlicht wird, machen das Buch zu einem wertvollen Besitz sowohl für den Kunsthistoriker als auch für den Kunstfreund und Sammler.

Sämtliche Originalwerke Elsheimers sind abgebildet. Ebenso die charakteristischen Handzeichnungen und Werke der Schüler und Mitarbeiter.

Drosts Elsheimer-Monographie erscheint im Quartformat von 23×29 cm; der Band umfaßt 194 engbedruckte material- und stoffreiche Seiten, mit 122 Abbildungen im Text und 14 Tafeln, davon eine im Vierfarbendruck. Das Werk wird nur gebunden geliefert, den Entwurf zu dem Ganzleinenband besorgte Prof. Fritz Pfuhle-Danzig. Der Preis des gebundenen Bandes beträgt RM 48.—.

INHALT

Erster Teil: Adam Elsheimer

Elsheimers Leben. — Die Zeit um 1600. — Elsheimers künstlerische Bedeutung und Entwicklung. (I. Epoche: 1598 bis um 1604. II. Epoche: Um 1604 bis 1610.) — Die Gemälde Elsheimers. I. Epoche: 1598 bis um 1604. (Eine Gruppe früher Werke. Frühe römische Zeit.) II. Epoche: Um 1604 bis 1610. (Die großfigurigen Bilder. Mensch und Landschaft in harmonischer Verbindung. Die idealen Landschaften.) — Die Handzeichnungen Elsheimers. — Die Radierungen Elsheimers.

Zweiter Teil: Der Kreis um Elsheimer

Carlo Saraceni. — Johann König. — Hendrick Goudt. (1. Leben und Persönlichkeit. 2. Die Kupferstiche Goudts. 3. Die Handzeichnungen Goudts.) — Paul Bril und andere Niederländer.

Anhang

Kupferstecher, die nach Elsheimer arbeiteten. — Stiche nach Bildnissen Elsheimers. — Chronologisches Literaturverzeichnis. — Register.

Als neues wichtiges Quellenwerk zur frühniederländischen Skulptur ist erschienen:

DR. MARTIN KONRAD

MEISTERWERKE DER SKULPTUR IN FLANDERN UND BRABANT

Folio, 80 Tafeln in Lichtdruck, 66 Seiten Katalog und Einführung

Preis gebunden RM 90.–

IMAGO VERLAGSGESELLSCHAFT M. B. H., BERLIN W 35
GENTHINER STRASSE 17

DIE FLÄMISCHE SKULPTUR DES REIFEN MITTELalters bis zum Barock wird in wichtigen Beispielen hier dargeboten. Es handelt sich um Werke ersten Ranges, die dem Forscher oft nur schwer zugänglich gewesen und auch der Lokalforschung vielfach entgangen sind. Diese nordische Plastik ist von einer ganz großen abgeklärten Form, die den starken seelischen Gehalt in verhaltener Weise zum Ausdruck bringt und sich keineswegs in kleinlich detaillierenden Realismus verliert. Manche der rassigen Bildwerke scheinen einer viel späteren Zeit anzugehören.

Mit dieser Veröffentlichung wird neben der frühniederländischen Malerei, deren Ruhm seit altersher begründet ist, der Kunstwissenschaft durch die gleichzeitige Skulptur ein neues Gebiet erschlossen, das von ähnlicher künstlerischer und menschlicher Bedeutung ist und auch auf die deutsche Kunst sich von bedeutendem Einfluß erweist.

Die hier abgebildeten Werke bilden Bausteine zu einer Geschichte der Plastik in dem Gebiete des flämischen Belgien. Unbekannte Meisterwerke ersten Ranges sind ans Licht gezogen. Namen wie Laureys Keldermans, Hans van Mildert aus Königsberg in Preußen, Joos de Cort, die in Vergessenheit geraten waren, werden hier durch wiederaufgefundene vorzügliche Schöpfungen mit lebendiger Anschauung erfüllt.

Der Text legt in grundlegenden, knappen Ausführungen das Schwergewicht auf die beiden Hauptfragen, auf die überaus schwierige Eyck-Frage und auf die Anfänge der nordischen Barockskulptur im Kreise des Rubens. Der junge Van Dyck spielt hier eine bislang ganz unbekannte Rolle. Dabei sind die schöpferischen Zusammenhänge zwischen Ost und West, von Flandern bis in die baltischen Lande in ein ganz neues Licht gerückt. Einzigartig sind die beiden Porträtbüsten des Jan van Eyck und Albrecht Dürer, die hier in die Wissenschaft eingeführt werden. Und die berühmten Amsterdamer Statuetten werden zum ersten Male durch den Nachweis ihrer Zugehörigkeit zum Grabmal der Isabella von Bourbon einwandfrei datiert und lokalisiert. Schließlich werden die von der Forschung immer wieder als Werke des 14. Jahrhunderts gepriesenen Pleuranten in Dijon erstmalig einer kritischen Sichtung unterzogen und, wo bislang „typische" Werke für den Naturalismus dieser Zeit erblickt worden sind, diese z.T. als Arbeiten des 19. Jahrhunderts bezeichnet. In dem kritischen Katalog ist jedem Werk eine sorgfältig gearbeitete Literaturangabe beigefügt. Eine allgemeine Einleitung ordnet das der Kunstwissenschaft zugeführte neue Material in den großen Gang der Entwicklung ein, wobei auch auf diese selbst vielfach ein ganz neues Licht fällt.

In Anbetracht der Wichtigkeit der erstmalig publizierten Bildwerke hat der Verlag die größte Sorgfalt auf eine technisch hervorragende Wiedergabe der insgesamt 123 Skulpturen auf 80 Lichtdrucktafeln gelegt. Der Kunstgelehrte, der Künstler und Kunstfreund wird aus dieser Publikation eine Fülle der Anregung schöpfen können, dem Sammler wird ein neues Gebiet erschlossen.

INHALT

Allgemeines und Grundsätzliches 1–8

Sonderfragen:

Vor dem Auftreten des Jan van Eyck 9–21

Über den Urzustand des Genter Altares 22–29

Albrecht Dürer, Rubens, Rembrandt und das Grabmal der Isabella von Bourbon 30–34

Laureys Keldermans und Quinten Massys 35

Konrad Meit's (?) Porträt des Jan van Eyck und Albrecht Dürer 36–37

Hans van Mildert, genannt „der Deutsche", ein Königsberger Bildhauer im Kreise des Rubens 38–41

Die abgebildeten Werke:

Bemerkungen zu den einzelnen Tafeln mit Literaturverzeichnis . . I–XIX

Ortsverzeichnis . . . . . XXI–XXII

Quellennachweis der Tafeln XXIII

Das Werk wird auf Wunsch auch für kurze Zeit zur Ansicht geliefert

---

IMAGO VERLAGSGESELLSCHAFT M. B. H., BERLIN W 35
GENTHINER STRASSE 17

den 18. Mai 1935

Für das der Preussischen Akademie der Künste freundlichst überwiesene Werk " John Gibson Lockhart A Critical Study " von Gilbert Macbeth sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn
Kapellmeister August Eichard
Heilbronn a. N.
Kernerstr. 22

An
University of Jllinois
Bulletin
358 Administration Building, West
U r b a n a, Jll.

14. Mai 1935

Sehr geehrter Herr !

Wir danken Jhnen verbindlichst für die Uebersendung der interessanten S p i t t a - Autographe , die wir unserem Archiv einverleiben werden.

Abteilung für Musik

Der Vorsitzende

Herrn

Kapellmeister August Richard

Heilbronnna. N.

Kernerstr. 22

57

25 APR 1935

Der

Preussischen Akademie der Künste

Berlin

Dank! Leipzig! Am 26.

Danke ich verbindlichst für die mir auf Befürwortung des Herrn Prof. Dr. Stein übersandte Beihilfe von 170 M. und ich bitte höflichst, beiliegende eigenhändige Briefe von Spitta und Gervinus, die mir aus dem Nachlaß des Bruders meines Onkels, Julius Maier, ehemals Rüstes an der Musikalischen Abteilung der Staatsbibliothek in München, zugegangen sind, freundlichst entgegennehmen zu wollen.

9.Mai 1935

Sehr geehrter Herr S c h l a f !

Sie hatten die Liebenswürdigkeit, uns Ihre in dem Schreiben vom 7. d. Mts. genannten Schriften zuzusenden. Die Einreihung in die Abteilung für Dichtung ist erfolgt und wir danken Ihnen verbindlichst für die Ueberlassung dieser Werke.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

Johannes S c h l a f

W e i m a r

Berkaer Str. 3 pt.

53

Kideler

Weimar, Berkaerstr. 3 pt. d. 7./V. 35.

8 MAI 1935

Sehr geehrter Herr!

Mit gleicher Post geht Ihnen ein Päckchen zu, welches drei Schriften von mir enthält:

1.) „Spiel der hohen Linien". 7. Folge. (Mspt.)
2.) „Kosmos und Eos. Umlauf".
3.) „Zur Aprioritätenlehre Kants".

Ich bitte Sie, diese Schriften den in der Bibliothek von mir bereits befindlichen noch hinzufügen zu wollen.

Heil Hitler!

Johannes Schlaf

Bo

54

den 18. April 1935

Wir bestätigen dankend den Eingang der Hefte 1 - 3 des Jahrgangs 1935 der Zeitschrift "Kriegsgräberfürsorge" und begrüssen es, dass Sie diese Zusendung an die Akademie regelmässig vornehmen wollen.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.

B e r l i n W 15

Kurfürstendamm 165/66

59
56

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Der Geschäftsführer

Berlin W 15 Kurfürstendamm 165-66 Fernruf: 32 Oliva 6377

den 11.4.1935

An den

Präsidenten der Preußischen Akademie der Künste

Herrn Professor Dr.Georg S c h u m a n n

Berlin W 8

Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr Professor!

Anliegend erlaube ich mir, Ihnen die Hefte 1-3/1935 der Zeitschrift "Kriegsgräberfürsorge" zu übersenden.

In der Annahme, daß es Ihnen angenehm ist, über den Fortgang der Arbeiten des Volksbundes zur Ehrung der Gefallenen des Weltkrieges, der Freikorps und der deutschen Freiheitsbewegung unterrichtet zu werden, werde ich Ihnen die Zeitschrift von jetzt ab regelmässig zugehen lassen. Falls Sie zur Verwendung innerhalb der Akademie mehrere Exemplare wünschen, stelle ich Ihnen auch diese gern zur Verfügung. Ich bitte dann um Mitteilung und Angabe der erforderlichen Stückzahl.

Heil Hitler!

- Anlagen -

57

In Beantwortung Ihrer ~~Zuschrift~~ Bestellung vom 23.MRZ.1935 cr.
teilen wir Ihnen mit, dass :

Kuhn,A., Die Poln. Kunst von 1800 bis zur Gegenwart

nicht geliefert werden kann , da das Werk beim Verlag ausverkauft ist .

Berlin, den 23. 3. 1935
NW 7, Dorotheenstraße 62

Mit deutschem Gruß
Nicolaische Buchhandlung
Borstell & Reimarus
i. V.

F. 235. (10. 34 2000) Fr. W.

Gegründet 1713

Postkarte

An

die Akademie der Künste

z.Hdn.Herrn Oberinspektor Rulf

Berlin W 8

Pariserplatz 4

58

Abteilung: Sortiment
Gegr. 1879

Fernsprecher 21796
Postscheckkonto: Dortmund 20896

Münster i. W., den 1. 3. 34
Postfach 49

5t MRZ 1934

Herr/Frau Preuss. Akademie der Künste, Berlin W 8

empfangen von

Ernst Bisping, Verlags- und Versandbuchhandlung, Münster i. W.

	nach Wunsch — auf feste Rechnung — zur Ansicht und Auswahl		
1	Schwartz Gesangstechnik als Freiexemplar		

Versand von Literaturerzeugnissen jeder Art im In- und Ausland!
Schulbücher und Lehrmittel, Fachliteratur für Private und Behörden, wissenschaftliche Werke, schöne Literatur. Kunst, Musik usw.
Verlangen Sie Spezialprospekte kostenlos!
Musikalien, Musikinstrumente, Sprechapparate, Platten, Radioartikel von meiner **Spezial-Abteilung Musikalien u. Instrumentenhandlung.**

59

den 27. Februar 1935

Das Werk "Volk am ewigen Strom" ist in seiner vortrefflichen Zusammenstellung von Text und Bild ein sehr zu begrüssender Beitrag zur Darstellung rheinischen Landes, Volkes und Lebens. Wir haben es gern unserer Präsidialbibliothek eingereiht und danken Jhnen verbindlichst für die Ueberweisung.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jn Vertretung

An die

Westdeutsche Verlags-und
Vertriebsgesellschaft

E s s e n

Küntzelstr. 41

B 5

60

70

REICHS-RUNDFUNK-GESELLSCHAFT M. B. H. · BERLIN

Berlin-Charlottenburg 9
Haus des Rundfunks · Masurenallee

Drahtwort: Funkverwaltung

Ruf: J 3 Westend 9000

Postscheck: Berlin 23505

Bank: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. Dep.Ka. S2, Bln.-Charlottenburg 9. Reichskanzlerplatz 1
Dresdner Bank, Dep. Ka. 52, Berlin W 9, Potsdamer Str. 20

An die
Westdeutsche Verlags- und
Vertriebsgesellschaft
E s s e n
Küntzelstr. 41

Ihre Zeichen	Ihr Schreiben vom	Unser Zeichen	Tag
	22.1.	B 4 I a/4/Dr.Ri/v.Wü.	25.Jan. 1935.

In der Antwort bitte angeben

Betreff

Wir danken Ihnen verbindlichst für die Übersendung Ihres ausgezeichneten Verlagswerkes "Volk am ewigen Strom", das wir gern unserer Bücherei einverleibt haben und das uns zu Sendungen sicherlich gutes Material liefern wird. Wir haben zunächst das Werk zur Besprechung weitergegeben.

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns auch die Fortsetzungen dieser Schriftenreihe übersenden würden.

Heil Hitler!
Reichs-Rundfunk-Gesellschaft m. b. H.

I.A. [signature] I.A. Dr Richter

Erich Olbrysch
Berlin-Wilmersdorf
Johannisbergerstr. 21. pt. rechts
H 3 Rheingau 5761

Der Oberpräsident der Rheinprovinz
(Verwaltung des Provinzialverbandes)

Tagebuch Nr. .....
Fernsprecher:
Sammel-Nr. 102 19.

Es wird gebeten, bei allen Eingaben u. Antworten die vorstehende Tagebuch-Nr. anzugeben.

Düsseldorf, den 1. Februar 1935.
Landeshaus.
Postfach

Das zweibändige Werk

„ Volk am ewigen Strom",

welches mir von der Westdeutschen Verlags- und Vertriebsgesellschaft vorgelegt wurde, stellt eine ausserordentliche wertv[illegible] Bereicherung der Literatur auf dem Gebiete des rheinischen Volks- und Brauchtums dar. Aus diesem Grunde habe ich das hervorragende Werk gern für die Bücherei der Rheinischen Provinzialverwaltung beschafft.

Landesverkehrsverband Rheinland e. V.
Fernruf 2950
Postscheckkonto: Köln - 88990
Bank-Konto: Nr. 189 der Sparkasse der Gemeinde Bad Godesberg
(deren Postscheck-Konto Nr. 4172 Köln)

Geschäftszeichen: Dr.D/Me.
(Bitte in der Antwort angeben)

Bad Godesberg, den 26. Januar 1935
Rheinallee 69, gleich an der Anlegestelle der Dampfer

Westdeutsche Verlags- und
Vertriebsgesellschaft m.b.H.

E s s e n

Künzelstr. 41

Betr.: Ihr Verlagswerk "Volk am ewigen Strom".

Für die Übersendung der beiden Bände "Volk am ewigen Strom" danke ich Ihnen verbindlichst. Ich halte das Werk für eine sehr wertvolle Bereicherung der Literatur über den deutschen Rhein und glaube sicher, dass es ihm in seiner geschmackvollen und guten textlichen wie bildlichen Ausgestaltung gelingen wird, einen grossen Leserkreis zu erfassen.

Heil Hitler!

Prof. Dr. JOSEF MÜLLER

BONN, den 25. Januar 1935

Das von der „Westdeutschen Verlags- und Vertriebsgesellschaft“ verlegte zweibändige Werk „Volk am ewigen Strom” schildert uns Brauchtum und Dichtung des Volkes am Rhein; die beiden Verfasser sind in ihren Gebieten bewanderte Kenner, die uns einen Einblick in das rheinische Volkstum wohl geben können. Die Ausstattung des Werkes mit Bildern ist hervorragend. Eine Verbreitung des Werkes wäre wohl zu wünschen.

Prof. Dr. Josef Müller

PROF. HANS NAUMANN
DERZ. REKTOR DER UNIVERSITÄT

BONN AM RHEIN
KOBLENZERSTRASSE 135

des. Rektor der Universität

Für die Ueberreichung des prachtvollen Werkes „Volk am ewigen Strom“ spreche meinen besten Dank. Die beiden Bände sind ganz ausgezeichnet, in Text wie Bild. Sie bilden eine Zierde jeder Bibliothek und sind zugleich ein großes völkisches Verdienst. Heil Hitler! Prof. Dr. Hans Naumann.

Abschrift:

PROF. HANS NAUMANN
DERZ. REKTOR DER UNIVERSITÄT

BONN AM RHEIN
KOBLENZERSTRASSE 135

Für die Ueberreichung des prachtvollen Werkes „Volk am ewigen Strom” hiermit meinen besten Dank. Die beiden Bände sind ganz ausgezeichnet, in Text wie Bild. Sie bilden eine Zierde jeder Bibliothek und sind zugleich ein großes völkisches Verdienst.

Heil Hitler! Prof. Dr. Hans Naumann.

67

Der Reichs- und Preußische
Minister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung

Va 269.

Berlin W 8 den 8. Februar 1935.
Unter den Linden 4

In der Anlage lasse ich Ihnen zum Dienstgebrauch eine Neufassung der Reichs-Abgaben-Ordnung zugehen.

In Auftrage
gez. Neher

Beglaubigt.
Ministerial-Kanzleisekretär.

Präsidialbibliothek
der Akademie der Künste Berlin
– 1643 –

An
den Herrn Präsidenten der Akademie
der Künste
Berlin

B 5

62 70

den 31. Januar 1935

Für die uns aus dem dortigen Verlag freundlichst übersandten Werke unseres Mitgliedes Dr. Hans G r i m m, die uns heute zugingen, sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus. Wir haben die Bücher der Bibliothek der Abteilung für Dichtung einverleibt.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

[redacted]

An

Albert Langen, Georg Müller Verlag

G.m.b.H.

M ü n c h e n 19

Hubertusstr. 4

24.Januar 1935

Für das uns freundlichst zugesandte Verlagswerk " Volk am ewigen Strom " sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus. Wir haben die Bücher unserer Bibliothek einverleibt.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

Präsidialbibliothek
der Akademie der Künste Berlin
-1640-

An

die Westdeutsche

Verlags- und Vertriebsgesellschaft

m. b. H.

E s s e n

Küntzelstr. 41

64

Westdeutsche
Verlags- und Vertriebsgesellschaft
m. b. H.
Bank-Konten: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Filiale Essen . Städtische Sparkasse. Essen . Commerz- und Privatbank A.-G., Essen

Dr. Sm./A.-

Essen, den Datum des Poststempels
Künzelstraße 41
Fernruf 45973

23.JAN.1935

An die

Preußische Akademie der Künste,

B e r l i n W. 8

Pariser Platz 4

Wir beehren uns, Ihnen hiermit unser neuestes Verlagswerk

" Volk am ewigen Strom "

zu überreichen, mit dem wir eine volkskundliche Schriftenreihe beginnen.

Heil Hitler!

WESTDEUTSCHE VERLAGS- UND
VERTRIEBSGESELLSCHAFT M.B.H.
ESSEN

65 11/70

Deutsche Akademie der Dichtung

24. Januar 1935

Lieber Wilhelm S c h ä f e r,

gelegentlich einer Frage nach einem anderen Buche, die ich heute in der Akademie stellte, ergab es sich dass auch die Bücher von Wilhelm Schäfer trotz mehrfacher Aufforderung aus früherer Zeit noch in der Bücherei der Akademie völlig fehlen.

Ich betrachte diesen Zustand als eine unbillige Vergünstigung und zugleich als eine unbillige Schädigung für Ihre Person und Ihr Werk, und da er auf die einfachste Weise dadurch zu beheben wäre dass Sie Ihren Verlag anweisen Ihre Werke in je einem jedenfalls doch verfügbaren Freiexemplar der Akademie und damit Ihren Kollegen und Freunden zugänglich zu machen, bitte ich Sie diese Anweisung zu erteilen.

Sie würden übrigens damit zugleich eine Anregung der Akademie, die nach meiner Erinnerung fast ein Beschluss war, aus einer unserer ersten Sitzungen erfüllen.

Dank

Dank für Jhre Anregung eines Glückwunsches an Rüttenauer, die ich vorgemerkt habe. Nachher frühstücke ich mit Kolbenheyer, der um der Heroischen Leidenschaften willen hier ist. Die ausgezeichnete Aufführung der ich beiwohnte vermochte nicht die ebenso ausgezeichnete Dialektik des Stückes in Dramatik zu verwandeln - was aber auch sicher so unmöglich oder so schwer ist als wie aus Reden Handlungen zu machen -. Für mich übrigens sehr interessant!

Viel ist nicht zu tun - obwohl viel zu tun wäre. Ob ich eine "Frühjahrsoffensive " von irgendwelchen Ausmassen auslösen kann ist mehr als zweifelhaft. Vielleicht wäre es auch falsch.

Freundlichste Grüsse

Jhres

Bo

Gr. Ar

66

Deutsche Akademie der Dichtung

24. Jan. 1935

Lieber G r i m m,

aus guten Gründen fragte ich heute in der Akademie nach dem Buche von Hans Grimm "Volk ohne Raum". Die bestürzte Sekretärin erklärte mir, dass leider von Hans Grimm trotz mehrfacher Aufforderung aus früherer Zeit noch kein einziges Buch in die Bücherei der Akademie eingeliefert sei.

Jch glaube, dass dieser Zustand eine unbillige Vergünstigung und auch eine unbillige Schädigung für Jhre Person und Jhr Werk darstellt, und da er auf die einfachste Weise dadurch zu beheben wäre, dass Sie Jhren Verlag anweisen, Jhre Werke in je einem jedenfalls doch verfügbaren Freiexemplar der Akademie und damit Jhren Kollegen zugänglich zu machen, bitte ich Sie diese Anweisung zu erteilen.

Mit freundlichsten Grüssen

Bo

Gr. Ar

7, 22
67 70

19. Januar 1935

Sehr geehrter Herr Professor,

für die der Akademie freundlichst übersandten Hefte Nr. XXXV und XXXVI der Zeitschrift "The Bijutsu Kenkyu" spreche ich Jhnen namens der Preussischen Akademie der Künste verbindlichsten Dank aus.

Mit den besten Empfehlungen

Jhr sehr ergebener

Herrn

Professor Yukio Y a s h i r o
Director
The Jnstitute of Art Research

T o k i o

With the Compliments of

17 JAN 1955

PROFESSOR YUKIO YASHIRO

Director

The Institute of Art Research

TOKYO

89

71 71
69 70

15. Januar 1935

Sehr geehrter Herr Professor,

namens der Akademie der Künste danke ich Jhnen verbindlichst für Jhre uns übersandten Arbeiten und die Schrift über Jhr eigenes künstlerisches Schaffen. Wir haben sie in die Präsidialbibliothek der Akademie eingereiht.

Mit deutschem Gruss

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

Professor Dr. G. J. K e r b

Berlin-Friedenau

Südwestkorso 63

Präsidialbibliothek
der Akademie der Künste Berlin
- 1652 - 1636 -

71
71
70

PROF. DR. G. J. KERN
TEL. WAGNER H8. 2946

BERLIN-FRIEDENAU
SÜDWESTKORSO 63

11. I. 1935

12. JAN. 1935

Der Akademie der Künste, Berlin,
Pariser Platz,

beehre ich mich, nachstehende Aufsätze
ergebenst zu überreichen:
a) Kern, Humor in der Malerei,
b) Kern, Einleitung zum Katalog der
Münchener Menzel-Ausstellung,
c) Kern: Fleisch,
d) Gehrig: Kern,
e) Kern: Sachse,

Mit deutschem Gruss

G. J. Kern

Verlag

77 76

den 29.November 1934

Für die freundliche Ueberweisung des im dortigen Verlage erschienenen Romans " Der kleine Held " unseres Mitgliedes Walter von Molo sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus. Das Buch ist der Bibliothek der Abteilung für Dichtung eingereiht.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag Holle & Co.,

Berlin - Halensee

Kurfürstendamm 96

Präsidialbibliothek
der Akademie der Künste Berlin
D 790

Präsidialbibliothek
der Akademie der Künste Berlin
D 789

den 29. November 1934

Für die freundliche Ueberweisung der im dortigen Verlage erschienenen Novelle "Der Grosse Fritz im Krieg" unseres Mitgliedes Walter von Molo sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus. Die Novelle ist der Bibliothek der Abteilung für Dichtung eingereiht.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag Philipp Reclam jun.

L e i p z i g

- - - - - - - - -

23.Nov. 1934

Sehr geehrter Herr Professor !

Mit verbindlichstem Dank bestätigen wir Jhnen den Eingang des Oktober-Heftes der Zeitschrift " The Bijutsu Kenkyu ".

Mit den besten Empfehlungen

Jhr sehr ergebener

An

den Direktor des Jnstituts

of Art Research

Herrn Professor Yukio Y a s h i r o

T o k y o (Japan)

Ueno Park

74

With the Compliments of

22.NOV.1954

PROFESSOR YUKIO YASHIRO

Director

The Institute of Art Research

TOKYO

75 76

den 20. November 1934

Auf die Anfrage vom 13. d. Mts. erwidern wir Jhnen, dass wir wohl zuweilen Bücher an der Kasse unserer Ausstellungen zum Verkauf auslegen, jedoch grundsätzlich nur solche, die im unmittelbaren Zusammenhang mit dem in der betreffenden Ausstellung Gezeigten stehen, nicht Werke allgemeinen kunstgeschichtlichen und kunstbetrachtenden Jnhalts. Wir sind deshalb zu unserem Bedauern nicht in der Lage, das Werk "Deutsche Bildhauer der Gegenwart" bei der gegenwärtigen Herbstausstellung zum Verkauf auszulegen. Das uns übersandte Exemplar beabsichtigen wir aber für die Bibliothek der Akademie zu erwerben und bitten um gefällige Uebersendung Jhrer Rechnung.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Rembrandt-Verlag G.m.b.H.

B e r l i n SW 11

Dessauer Str. 38

REMBRANDT-VERLAG
G. M. B. H.
BERLIN SW 11, DESSAUER STRASSE 38
POSTSCHECK-KONTO: BERLIN 145490 / TELEFON: B 2, LÜTZOW 0852
BANK-KONTO: DRESDNER BANK DEP. KASSE 30 BERLIN

Le/Ho Den 13.November 1934.

15.

An die
Akademie der Künste,
B e r l i n NW 7,
Pariser Platz.

In der Anlage überreichen wir Ihnen ein Exemplar des Werkes "Deutsche Bildhauer der Gegenwart" für Ihre Bibliothek.

Sollte es nicht möglich sein, anlässlich der Ausstellungen dieses Buch an der Kasse zu verkaufen? Wir würden Ihnen eine Anzahl in Kommission liefern, und zwar mit dem üblichen Rabatt.

Mit deutschem Gruss!

Rembrandt-Verlag G.m.b.H.

Reichsschrifttums-Kammer B 13088

26.Okt.1934

Sehr verehrter Herr Professor ,

namens der Akademie der Künste danke ich Jhnen verbindlichst für die freundliche Uebersendung des September-Heftes der Zeitschrift " The Bijutsu Kenkyu ".

Mit den besten Empfehlungen

Jhr sehr ergebener

Herrn
Professor Yukio Y a s h i r o
Direktor des Jnstitutes
of Art Research
T o k y o
- - - - - - - - -

With the Compliments of

PROFESSOR YUKIO YASHIRO
Director
The Institute of Art Research

TOKYO

20.Sept.1934

Sehr geehrter Herr Professor !

Für die freundliche Ueberweisung des Heftes Nr. XXXII " The Bijutsu Kenkyu " spreche ich Jhnen namens der Preussischen Akademie der Künste verbindlichsten Dank aus.

Mit den besten Empfehlungen

Jhr sehr ergebener

An

den Direktor des Instituts

of Art Research

Herrn Professor Yukio Y a s h i r o

T o k y o (Japan)

- - - - - - - - - - - - -

Ueno Park

With the Compliments of

PROFESSOR YUKIO YASHIRO

Director

The Institute of Art Research

TOKYO

10. September
1934

Für die uns freundlichst übersandten Ausstellungskataloge des dortigen Jnstituts sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

The Art Jnstitute of Chicago

C h i c a go, Jllinois

Michigan Avenue and Adams Street

Präsidialbibliothek der Akademie

-1617, 1618, 1619-

den 4. September 1934

Für die freundliche Zusendung des Führers durch die Kunstsammlungen der Stadt Königsberg sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Kunstsammlungen

der Stadt

K ö n i g s b e r g i.Pr.

Präsidialbibliothek
der Akademie der Künste Berlin
-1589-

28. August 1934

Sehr geehrter Herr Professor !

Für die freundliche Uebersendung des Heftes Nr. XXXI " The Bijutsu Kenkyu " spreche ich Jhnen namens der Preussischen Akademie der Künste verbindlichsten Dank aus.

Mit den besten Empfehlungen

Jhr sehr ergebener

An

den Direktor des Jnstituts

of Art Research

Herrn Professor Yukio Yashiro

Tokyo

Ueno Park

With the Compliments of

22 AUG 1934

PROFESSOR YUKIO YASHIRO

Director

The Institute of Art Research

TOKYO

Ueno Bike

Berlin NW7, den 4. Juli 1934
Dorotheenstraße 62. Fernspr.: Zentrum 2993 und 2994

5 JUL. 1934

Am 9. 2. 1932 lieferten wir Ihnen:
Kürschners Deutscher Literatur Kalender für 1932
Wir erlauben uns mitzuteilen, daß jetzt der 47. Jahrg. 1934
zum Preise von Mk. — ungebunden, Mk. 10.— gebunden
erschienen ist, und bitten um Mitteilung auf angehängter Karte, ob Sie die Zusendung wünschen.

Ihrem geschätzten Auftrage gern entgegensehend, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Nicolaische Buchhandlung
Borstell & Reimarus

(11. 28 1000.) Fr. W.

Postkarte

d. Pg.

An Akademie d. Künste

in W. 1

Wohnung: (Straße und Hausnummer) Pariser Platz 4

Herrn Professor Yukio Yashiro
Director of the Institute of Art Research
Tokyo
Ueno Park

86

27. Juli 1934

Sehr geehrter Herr Professor,

für die freundliche Uebersendung der Hefte Nr. XXVIII u. XXX von "The Bijutsu Kenkyu" spreche ich Jhnen namens der Akademie der Künste verbindlichsten Dank aus.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

Professor Yukio Y a s h i r o
Director The Jnstitute of Art
Research

T o k i o

With the Compliments of

PROFESSOR YUKIO YASHIRO

Director

The Institute of Art Research

TOKYO

23 JUL. 1934

9. Juli 1954

Für die uns freundlichst übersandten Schriften und Kataloge spreche ich den besten Dank der Akademie der Künste aus.

Der Präsident

Im Auftrage

23. Juni 1934

Sehr geehrter Herr Professor !

Für die freundliche Uebersendung des Heftes Nr. XXIX " The Bijutsu Kenkyu " spreche ich Jhnen namens der Akademie der Künste verbindlichsten Dank aus.

Mit den besten Empfehlungen

Jhr sehr ergebener

An

den Direktor des Jnstituts

of Art Research

Herrn Professor Yukio Yashiro

T o k y o

With the Compliments of

23.JUN.1934

PROFESSOR YUKIO YASHIRO

Director

The Institute of Art Research

TOKYO

ZEITSCHRIFT FÜR MUSIK

MONATSSCHRIFT FÜR EINE GEISTIGE ERNEUERUNG DER DEUTSCHEN MUSIK
GEGRÜNDET 1834 ALS „NEUE ZEITSCHRIFT FÜR MUSIK" VON ROBERT SCHUMANN
GUSTAV BOSSE VERLAG REGENSBURG

BANKKONTO: BAYER. STAATSBANK REGENSBURG
POSTSCHECKKONTO: NÜRNBERG NR. 14349
ÖSTERR. POSTSPARKASSE: WIEN NR. 156451
FERNANSCHRIFT: BOSSE REGENSBURG
FERNSPRECHER: NR. 4393

REGENSBURG, DEN 6.Juni 34.

8. JUNI 1934

An die

Preussische Akademie der Künste,

B e r l i n W 8

Pariser Platz

Musik-Abt.

Wir bitten zu entschuldigen, dass wir infolge der Ar=beitsüberhäufung der letzten Wochen, erst heute auf Ihre freund=lichen Zeilen vom 4.1. zurückkommen. Ihrem seinerzeit geäusserten Wunsche die Zeitschrift für Ihre Bibliothek laufend kostenlos zu erhalten, können wir leider nicht entsprechen, dass derartige Ansuchen so zahlreich an uns kommen, dass wir alle einheitlich abschlägig ver=bescheiden müssen. Sollte seitens Ihrer Akademie irgend eine laufende Veröffentlichung, ein Katalog oder dergleichen, erscheinen, so könnte vielleicht ein Tausch zwischen unseren Veröffentlichungen in Frage gezogen werden, um vielleicht Ihren Wünschen entsprechen zu können.

Mit deutschem Gruss !

Gustav Bosse, Verlag

95

92

den 4. Januar 1934

Sehr geehrter Herr !

Wir erlauben uns Ihnen folgendes vorzuschlagen: Wir haben den Wunsch, dass auch Jhre „Zeitschrift für Musik" regelmässig bei uns einläuft und somit unserer Bibliothek einverleibt werden kann. Doch sind wir mit unsern Mitteln leider sehr beschränkt und sind daher nicht in der Lage, Jhre Zeitschrift zu abonnieren. Mit fast allen übrigen Musikzeitungen haben wir ein Abkommen derart getroffen, dass wir diese Musikzeitungen kostenlos erhalten, dass wir uns aber bereit erklärten, die Postgebühren zu übernehmen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie damit einverstanden sein würden eine Regelung solcher Art auch mit uns zu treffen. Sollte Jhr neuer Jahrgang bereits am 1. Oktober v. Js. begonnen haben, würden wir anregen, dass Sie uns Jhre Zeitschrift von diesem Termin ab zukommen lassen, falls Sie überhaupt dem Gedankengang unseres Vorschlages nähertreten wollen .

Mit grösster Hochachtung

Kürt-Wolfart

An
den Herausgeber der Zeitschrift
für Musik (Verlag Bosse)
Herrn Gustav B o s s e

R e g e n s b u r g

25. Mai 1934

Sehr geehrter Herr Direktor !

Für die freundliche Ueberweisung der Nummer XXVIII der Zeitschrift " The Bijutsu Kenkyu " spreche ich Jhnen namens der Preussischen Akademie der Künste verbindlichsten Dank aus.

Mit den besten Empfehlungen

Jhr sehr ergebener

Herrn
Direktor Professor
Yukio Yashiro
Tokyo

With the Compliments of

PROFESSOR YUKIO YASHIRO

Director

The Institute of Art Research

TOKYO

94

23 MAY 1934

26. April 1934

Sehr geehrter Herr Professor,

für die freundliche Uebersendung des Heftes Nr. XXVII der Zeitschrift "The Bijutsu Kenkyu" spreche ich Jhnen namens der Preussischen Akademie der Künste verbindlichsten Dank aus.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Jhr sehr ergebener

Herrn

Professor Yukio Y a s h i r o
Director
The Jnstitute of Art Research

T o k i o
_ _ _ _ _ _ _

With the Compliments of

25 APR 1994

PROFESSOR YUKIO YASHIRO

Director

The Institute of Art Research

TOKYO

96

92

30.April 1934

Wir danken verbindlichst fürdie freundliche Uebersendung der ~~gedruckten~~ Ansprache, ~~die unser Mitglied~~ Professor Dr. Behrens ~~in~~ der dortigen Akademie, über neue Aufgaben und Ziele ~~gehalten hat~~.

In vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

In Vertretung

An

den Herrn Rektor

der Akademie der bil-

denden Künste

W i e n

98

Denkschrift.
Das Heft bitte ich mir vorher vorzulegen.
[illegible]

VOM REKTOR
DER AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE
IN WIEN
ERGEBENST ÜBERREICHT

WIEN, AM 26. MÄRZ 1934

den 16. April 1934

Sehr geehrter Herr S c h l a f,

wir bestätigen Jhnen dankend den Empfang folgender für die Bibliothek der Akademie bestimmten Werke:

D782 1.) "Arktis oder Geozentrik und Lebewesen"

D783/84 2.) "Das Spiel der hohen Linien" (2 Hefte)

D781 3.) "Gedichte". Erster Band der Ausgewählten Schriften.

Wir haben die Werke in die Bibliothek eingereiht.

Mit deutschem Gruss und Hitler - Heil !

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

Johannes S c h l a f

W e i m a r

Berkaerstr. 3 pt.

Präsidialbibliothek
der Akademie der Künste Berlin
D 781 - 784

100

Weimar, Berkaerstr. 3 pt. d. 12./IV. 34

Sehr geehrter Herr,

im Laufe des vergangenen Monates ließ ich der Bibliothek der Akademie drei geheftete Manuscripte, zwei „Spiel der hohen Linien", eins „Arktis, oder Geozentrik und Lebewesen", zugehen, und 1 Exp. der in Druck stehenden „Ausgewählten Werke", das erste „Gedichte".

Da ich von Ihnen bis daher noch keine Empfangsbestätigung erhielt, darf die Möglichkeit, daß die Sendung nicht angelangt wäre, nicht ganz außer Auge gelassen werden. Ich wäre Ihnen also sehr dankbar für eine kurze Mitteilung.

Mit deutschem Gruß!
Heil Hitler!
Johannes Schlaf

Johannes Schlaf
Weimar
Berkaerstr. 3 pt.

Präsidialbibliothek
der Akademie der Künste Berlin
D 784 - 784

102

Weimar, Hoher Weg 4 I d. 19/III. 34

21. MRZ. 1934

Sehr geehrter Herr!

Zugleich mit diesen Zeilen gehen Ihnen, für die Bibliothek der Akademie bestimmt, zu:

1.) Ein Heft „Arktis, oder Gegentrick und Lebewesen";
2.) 2 Hefte „Spiel der hohen Linien";
3.) „Gedichte": Erster Band von „Ausgewählten Schriften".

104

23. März 1934

Sehr verehrter Herr Professor,

im Namen der Akademie der Künste spreche ich Jhnen verbindlichen Dank aus für die freundliche Uebersendung der Nr. XXVI von "The Bijutsu Kenkyu".

Mit der Versicherung vorzüglicher Hochachtung

Jhr sehr ergebener

Herrn

Professor Yukio Y a s h i r o,
Director
The Jnstitute of Art Research

T o k i o

Ich bitte, sie meinen der Bibliothek bereits eingesandten Schriften hinzuzufügen.

Mit deutschem Gruß!

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Johannes Schlaf

With the Courtesy of

PROF. YUKIO YASHIRO

Director

The Institute of Art Research

No. XXVI, Februar 1934

TOKYO

106

Deutsche Akademie der Dichtung

10. März 1934

Sehr geehrter Herr Doktor,

für den uns liebenswürdigerweise übersandten 9. Band Jhrer "Gesammelten Werke" sprechen wir Jhnen unseren verbindlichsten Dank aus.

Heil Hitler !

Jm Auftrage

Herrn

Dr. Otto W e d d i g e n

Bln-Charlottenburg

Lohmeyerstr. 9

107

Charlottenburg , 11. 2. 34

Lohmeyerstrasse 9. 13. FEB. 1934

Hochgeehrter Vorstand!

Indem ich für die gütige Entgegen=
nahme meines zuerst erschienenen
3. Bandes meiner " Gesammelten Werke ~~in~~
in 15 Bänden " freundlichst danke,
erlaube ich mir, den eben heraus=
gekommenen 9 Band hohem Vorstande
auch zu überreichen .

Mit deutschem Gruss und Heil Hitler

ganz ergebenster Otto Ludwig

83 jähriger Nestor der deutschen
Dichter.

Stammbaum

des Dichters

Dr. Otto Weddigen

in direkter Linie

*

Zu: Th. Weddigen,
Nachrichten a. d. Familie Weddigen

Barmen-R. C. Weddigen

Westfälisches Geschlecht

(aus ihm stammt u. a. Dr. jur. Johannes Wedigen, Hofgerichts-Advokat und Bürgermeister von Cölln-Berlin, der Berlin 1637 vor den Schweden rettete; 1582—1637).

1. Patrizius **Weddig** in Soest (um 1560), Gemahlin aus dem Geschlecht deren Wahlen.

2. **Heinrich Weddig,** geb. 1590, Dr. jur., **Wichgraf,** d. h. Vertreter des Fürstbischofs in Minden; Gemahlin **Maria Elisabeth,** geb. **Brackelmann,** aus Minden, Wichgrafen Tochter daselbst.

3. **Johann Daniel Weddige,** geb. 1630 in Minden, evang. Pastor in Hartum b. Minden, verheiratet mit **Anna Katharina Langerfeld** aus Soest; er starb 1708.

4. **Peter Daniel Weddigen,** geboren 15. Oktober 1659, verheiratet mit **Anna Magdalena Rhode** aus Bielefeld, Pastor in Hartum b. Minden, gest. Jan. 1702 (sein Bruder Fried. Florens wurde als General 1735 von Kaiser Karl VI. geadelt).

5. **Johann Christian Weddigen,** geb. 11. Juni 1688, Großkaufmann in Bielefeld, verheiratet mit **Johanna Dorothea Gerning;** er starb 4. April 1749.

6. **Friedrich Wilhelm Weddigen,** geb. 15. Dezember 1729, Großkaufmann in Bielefeld, verheiratet mit **Johanna Magdalena Krönig;** er starb 12. April 1787 (dessen Ururenkel ist der Seeheld Otto Weddigen).

7. **Peter Florens Weddigen,** geb. 18. Juni 1758, Dr. phil., Prediger in Kleinbremen bei Minden, geistlicher Liederdichter und berühmter westfälischer Geschichtsschreiber, Inhaber der silbernen und goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft, verheiratet mit **Charlotte Stohlmann;** er starb 6. September 1809 (dessen Urenkel ist der Dichter Otto Weddigen).

8. **Immanuel Eduard Weddigen,** geb. 24. März 1797, freiwilliger Jäger im Minden-Ravensberg. Detachement zu Fuß vom November 1813 bis 1815; Leutnant nach der Schlacht bei Waterloo, Landwehr-Offizier 1818 bis 1836 im 15. Inf.-Reg. in Minden, Gutsbesitzer, Inhaber der Kriegsmedaillen für 1813/1814 und 1815, des Eis. Kreuzes und der Erinnerungsmedaille von 1863, verheiratet mit **Henriette Wilhelmine Sprengepiel;** er starb 11. Juli 1864.

9. **Karl Heinr. Eduard Weddigen,** geb. 18. Dezember 1823, Landwirt in Minden, später Rentner in Bad Oeynhausen, verheiratet mit **Friedrike Nolting;** er starb 11. Mai 1899.

10. **Friedrich Heinr. Otto Weddigen,** geb. 9. Februar 1851 in Minden, Kriegsfreiwilliger im Füsilier-Regiment Nr. 73 in Münster i. W., verheiratet mit **Frieda Pommerenke,** Dr. phil., Gymnasial-Oberlehrer a. D., Gelehrter und Dichter, wohnt z. Zt. in Berlin-Charlottenburg. Inhaber der Kriegsdenkmünze für Kombattanten von 1870/71, der Centenarmedaille, des Ehrenzeichens für Kunst und Wissenschaft, der Lippischen Rose am Ringe, Ritter des Anhaltischen Hausordens Albrecht des Bären, des preuß. Verdienstkreuzes für freiwilligen Kriegsdienst 1914/18, der Roten-Kreuz-Medaille, des Krieger-Verdienst-Ehrenkreuzes usw.

I. **Brüder** Dr. Otto Weddigens:

1. Dr. med. **Wilhelm Weddigen,** Arzt in Hamburg.

2. **Oskar Weddigen,** Rentner in Dresden-Blasewitz.

II. **Kinder** Dr. Otto Weddigens:

1. **Friedr. Wolfgang Weddigen,** Fahnenjunker, später Kunstmaler, Berlin.

2. **Oskar Weddigen,** Reichs-Justizministerialamtmann in Berlin.

3. Frau Hauptmann Dr. **Lilli Fink** in Berlin.

III. 2 Enkelkinder.

770

Aus: Otto Weddigen

Gesammelte Poetische Werke

Auswahl in drei Bänden

und

Otto Weddigen

Gesammelte Werke

in fünfzehn Bänden

✤

Verlag: H. Jenne, Berlin

REINHOLD KÖHNAGEL BERLIN SW 68.

Mein Leben.

(Auf Wunsch des Verlegers niedergeschrieben.)

Ich bin am 9. Februar 1851 zu Minden in Westfalen an einem Sonntage geboren. „Sonntagskinder" sind — Glückskinder, sagt der Volksmund; mein Glück war meine Arbeit, meine Familie und mein besseres Selbst. Mein Geschlecht ist seit Jahrhunderten in Minden und Umgegend ansässig gewesen. Ich hatte liebe, sorgende Eltern, die ein hohes Lebensalter erreichten. Mein Vater war Landwirt, ebenso mein Großvater, der, 16 Jahre alt, als freiwilliger Jäger 1814 eintrat und bei Waterloo, 17jährig, zum Offizier ernannt wurde. Mein Urgroßvater, Dr. P. F. Weddigen, war als bekannter Geschichtsschreiber und als geistlicher Liederdichter der Freund Justus Mösers. Er, wie andere direkte Vorfahren von mir, waren Prediger.

Ich besuchte das Gymnasium und die Realschule erster Ordnung meiner ehrwürdigen Vaterstadt Minden, die durch ihre herrliche landschaftliche Umgebung, durch die Weserberge, die Porta Westfalica und den nahen Teutoburger Wald allbekannt ist. Natur und wackere Schulkameraden wirkten anregend auf mich. Neigung für schöne Literatur, Sage und Geschichte und eigner dichterischer Trieb regten sich in mir frühzeitig. Gedichte, Umdichtungen alter Volkslieder, waren seine ersten Früchte.

Nach Ablegung des Abiturientenexamens beim Ausbruch des Krieges von 1870/71 trat ich im August begeistert als Kriegsfreiwilliger in die Armee ein, kam auf meine Bitte nach nur 3wöchiger militärischer Ausbildung schon ins Feld zur mobilen Truppe und schuf vor Metz, am Wachtfeuer oder einsam auf Vorposten stehend, meine bekanntgewordenen „Schwertlieder", die mir Anerkennung eintrugen. Sie bannte den Zweifel an meiner dichterischen Begabung und flößte mir Mut zu weiterem Schaffen ein.

Erst nach Ueberwindung eines schweren, bei der Belagerung von Metz und nach dem siegreichen Einzug in die Feste, mir zugezogenen Leidens konnte ich im Herbst 1871 die Universität Halle, darauf Straßburg und von Ostern 1873 bis 1874 die Universität Bonn beziehen. Ich widmete mich dem Studium der germanischen und romanischen Sprachen und Literaturen und der Geschichte und promovierte August 1874 auf meine Dissertation „Etude sur la composition de la chanson de Roland" hin. Betreffs Habilitation an der Universität Bonn schrieb ich „Lessings Theorie der Tragödie mit Rücksicht auf die Kontroverse über die κάθαρσις τῶν παθημάτων." Da mein zweiter Bruder zum Studium der Medizin die Universität bezog, wünschte ich meine Eltern zu entlasten und nahm Ostern 1874 eine mir angebotene Lehrerstelle an der Großherzoglichen Realschule erster Ordnung in Schwerin i. M. an. Das mir ausgehändigte Probejahrzeugnis war sehr lobend. Ostern 1875 wurde ich nach Ablegung des Staatsexamens in Bonn definitiv angestellt.

Im Mai 1875 verlobte ich mich mit der einzigen Tochter des Porträt- und Landschaftsmalers H. Pommerenke in Schwerin; aus dieser Ehe entsprossen drei Kinder.

Mittlerweile waren meine Eltern von Minden nach Bad Oeynhausen dauernd verzogen, wo ich die heilsamen Bäder benutzte. Mein Wunsch, nach Westfalen zurückzukehren, wurde durch eine Berufung an das staatliche Gymnasium in Hamm erfüllt. Hier wirkte ich als Oberlehrer von Ostern 1878 bis Ostern 1888 und von Ostern 1888 bis Ostern 1893 am Realgymnasium in Wiesbaden. Nach meiner nachgesuchten Pensionierung zu Ostern 1893 verzog ich Ostern 1897 nach Charlottenburg. In Berlin wirkte ich noch 25 Jahre als Dozent für Literatur- und Kulturgeschichte an der Humboldt-Akademie, mich aber wesentlich meiner dichterischen Muse und meinen wissenschaftlichen Arbeiten widmend, die volle Unabhängigkeit erforderten.

Unter liebevoller Teilnahme weiterer Kreise konnte ich 1920 mein 50jähriges Schriftstellerjubiläum, 1921 meinen 70. Geburtstag, 1924 mein goldenes Doktorjubiläum, 1926 meinen 75. Geburtstag und meine goldene Hochzeit und 1931 meinen 80. Geburtstag feiern. Mein Leben war voll von Mühe, Arbeit und Enttäuschungen bei allen beglückenden Einzelheiten.

Der Schmerz über den Sturz und die Unterdrückung meines Vaterlandes 1918 und den Verlust fast allen Vermögens durch die Inflation rissen blutende Wunden in mein Herz und zermürbten oft meine Seele. Der Aufstieg Deutschlands lag wie ein Schimmer des Morgenrotes über meiner Jugend, sein jäher Fall schattend über meinem Lebensabend. Aber der Glaube an einen Wiederaufstieg des Vaterlandes lebt in meiner Brust, wenn wir frei und einig werden; er wird mein Trost bis ans Lebensende sein.

Außer der vorliegenden dreibändigen und der eben erscheinenden 15bändigen Auswahl meiner poetischen Werke veröffentlichte ich in Einzelausgaben im Laufe der Jahre:

1. **Dichtungen:** Gedichte, Gesamtausgabe. (Dazu in separaten Bänden Gedichte, letzte Garben; Kriegsgedichte von 1914; Neue Kriegsgedichte von 1914/15; Aus Kaiserreich und Republik, neue vaterländische Gedichte. 1916.) — Kinderlieder. — Fabeln und Parabeln. — Sprüche und Aphorismen. — Märchen (Illustrierte Volksausgabe in einem Bande); Gesamtausgabe in zwei Bänden — Dramen: z. B. Donna Rodriga; Ferdinand Stein; Charlotte Corday; Kaiser Joseph II.; der König von Sion; Kaiser Karl V.; Schmied Mimer; Nausikaa; Nydia; Der Philosoph von Sanssouci; Doktor Eisenbart; Schein und Sein; Leichtsinn und Ehre, Dramatische Bilder aus der westfälischen Geschichte; 1812/13, Festspiel zur Jahrhundertfeier der Befreiungskriege. — Epische Dichtungen: Helgamor und Godalind; Swanhilde; Im Forsthause; Germania; Jung-Siegfried; ferner:

Dorfgeschichten und Stadtgeschichten von der roten Erde; Aus Sturmes Zeiten, Neue Erzählungen von der roten Erde. — Novellen;

Erzählungen; Lachen und Weinen, Humoresken. — Romane: Der Kampf des Geistes und Ideal und Dämon; Die Favoritin des Königs; Unter der Vaterschuld; Krieg und Katastrophen. — Ferner: Erinnerungen aus meinem Leben, I. Teil. (II. Teil noch Mſ.)

Die neue Ausgabe meiner Gesammelten Werke in 15 Bänden soll enthalten:*)

Band 1: Gedichte (I. Teil).
Band 2: Gedichte (II. Teil).
Band 3: Kinderlieder und Fabeln.
Band 4: Epische Dichtungen, Festspiele, Jugenddramen.
Band 5/6: Lustspiele, Schauspiele, Trauerspiele.
Band 7/8: Märchen.
Band 9: Dorf- und Stadtgeschichten von der roten Erde.
Band 10/11: Novellen, Erzählungen, Humoresken.
Band 12/13: Romane.
Band 14: Aufsätze und Reden.
Band 15: Erinnerungen aus meinem Leben (I. u. II. Teil).

Band 3: **Fabeln, Kinderlieder, Sprüche und Aphorismen eben erschienen.**

2. An **wissenschaftlichen Werken** verfaßte ich u. a.:

Geschichte der deutschen Volksdichtung.
Geschichte der Einwirkungen der deutschen Literatur auf die Literaturen der europäischen Kulturvölker.
Lord Byrons Einfluß auf die Literaturen Europas.
Die Ruhestätten und Denkmäler unserer deutschen Dichter.
Geschichte des Theaters in Wiesbaden.
Illustrierte Geschichte der Theater Deutschlands (2 Bde).
Das Wesen und die Theorie der Fabel.
Der deutsche Meistergesang.
Festschrift zur Jahrhundertfeier der Befreiungskriege.
Unser Seeheld Weddigen.
Das Buch vom Sachsenherzog Wittekind.
Der Sagenschatz Westfalens.
Westfalen, Land und Leute.
Westfalens Anteil an den Befreiungskriegen.

Möge dies ein kleines Bild meines bescheidenen Schaffens sein, und möge dem neuen Herrn Verleger der Lohn für seine Mühe werden!

Otto Weddigen.

---

*) Ein Duplikat befindet sich in der Handschriftlichen Abteilung der Staatsbibliothek in Berlin, Unter den Linden.

REINHOLD KÖHNAGEL BERLIN SW 68

Bibliothek Dortmund
B 373
117

den 2. März 1934

Der Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet in München hatte uns die Werke unseres Mitgliedes Enrica von Handel-Mazzetti zweifach für unsere Bibliothek zugesandt. Wir erhalten hierauf aus München die Nachricht, dass wir Jhnen die beifolgenden Doppelexemplare zurückgeben möchten.

Mit deutschem Gruss und Hitler-Heil!

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

Jan. Hirschle

Berlin NW 40

Calvinstr. 7

VERLAG JOSEF KÖSEL &
FRIEDRICH PUSTET MÜNCHEN

KOMMANDIT-GESELLSCHAFT AUF AKTIEN
AUGSBURG / LINDAU / LEIPZIG / KÖLN /
KEMPTEN / KAUFBEUREN / KOBLENZ / WIEN
FERNSPRECHER 51043 / DRAHTWORT: KÖSELPUSTET
MÜNCHEN 51043 / GRÜNDUNG ZU KEMPTEN 1593

173

UNSER ZEICHEN Gi/Sta.
IHRE NACHRICHT VOM

MÜNCHEN 2 SW 6. II. 1934.
KAISER LUDWIGSPLATZ 6

An die
Akademie der Deutschen Dichtung
B e r l i n W 8.
Pariser Platz 4.

Sehr geehrte Herren !

Wir danken Ihnen für Ihre Mitteilung vom 2. d. Mts. betr. Doppelsendung der Werke von Enrica von Handel-Mazzetti und bitten um Entschuldigung, dass wir Ihnen dadurch unliebsame Mehrarbeit verursacht haben.

Sollten Sie Gelegenheit haben, die Duplikatstücke in irgend einer Weise verwerten zu können, die der Förderung der Handel-Mazzettischen Kunst zugute kommt, bitten wir, von einer Rücksendung Abstand nehmen zu wollen. Andernfalls ist uns die Rückgabe an unseren Berliner Vertreter, Herrn Jan. Hirschle, Berlin NW 40, Calvinstrasse 7 angenehm.

Mit deutschem Gruss

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet
Vertriebsabteilung.

Bankverbindung: Konto Nr. 30914 Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale München Konto Nr. C. C. 1392 Bayer. Hyp.- und Wechsel-Bank, München / Postscheck: München 3368 / Saarbrücken 4517 / Wien 34653 / St. Gallen IX 3587 / Agram 40787 / Prag 77935
Cassa di Risparmio di Bolzano Filiale di Bressanone Nr. II/49

KDA. 225 / 1133 / 20

174

Speyer & Peters

BUCHHANDLUNG UND ANTIQUARIAT FÜR UNIVERSITÄTSWISSENSCHAFTEN · BERLIN NW 7 · UNTER DEN LINDEN 39
»SCHENKER-HAUS« · EINGANG CHARLOTTEN-STRASSE
NAHE DER UNIVERSITÄT UND PREUSS. STAATSBIBLIOTHEK

FERNSPRECHANSCHLUSS: A 2 AMT FLORA NR. 0396
BANK-KONTO: DRESDNER BANK, DEP.-KASSE UNTER DEN LINDEN 12-13 / POSTSCH.-KONTO: BERLIN NR. 380
RUDOLF-MOSSE-CODE / ABC-CODE 5./6. EDITION
BENTLEY-CODE / TELEGRAMM: BUCHZEUS BERLIN

EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN DER WELT

An die
Akademie der Künste

Berlin

-.-.-.-.-.-

RECHNUNG

Prinzen Pl. 4

DEN 24.2.1934

		ZUR GEFL. ANSICHT:		
	1	Stange, Dt. Malerei derGotik	26. 45.	--
		Zwischenfachen		
		SPEYER & PETERS BERLIN NW 7. 24.III.34.		
		ERFÜLLUNGSORT UND GERICHTSSTAND: BERLIN-MITTE		

32/239

193

19. Februar 34

Sehr verehrter Herr Professor,

im Namen der Akademie der Künste spreche ich Jhnen verbindlichen Dank aus für die freundliche Uebersendung der Nr. XXV von " The Bijutsu Kenkyu".

Mit der Versicherung vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Herrn

Professor Yukio Y a s h i r o,
Director
The Jnstitute of Art Research

T o k i o
- - - - - - - -

With the Compliments of 18 FEB 1954

PROFESSOR YUKIO YASHIRO

Director

The Institute of Art Research

TOKYO

DET KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

777

19. Februar 1934

Sehr geehrter Herr,

für die freundliche Uebersendung des Sonderdrucks "Louis Friedrich Sachse, der Begründer des Berliner Kunsthandels" sprechen wir Jhnen den verbindlichsten Dank der Akademie aus. Wir haben den Aufsatz in die Bibliothek der Akademie eingereiht.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

Alfred S a c h s e

B e r l i n

- - - - - - - -

DER KÖNIGLICHE AKADEMIE FÜR DE SKØNNE KUNSTER

777
778

HERDER & CO. G.M.B.H.
VERLAGSBUCHHANDLUNG

den 7. Februar 1934

Mit Bezug auf Jhr gefälliges Schreiben vom 31. Januar d. Js. bestätigen wir dankend den Eingang der im dortigen Verlage erschienenen Werke unseres Mitgliedes Dr. Peter Dörfler.

Heil Hitler

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Verlagsbuchhandlung

Herder & Co.,

F r e i b u r g i. Breisgau

DET KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

779

HERDER & CO. G.M.B.H.
VERLAGSBUCHHANDLUNG

FREIBURG IM BREISGAU, 31. Januar 1934

4 FEB. 1934

An die
Akademie der Künste
(Abteilung Dichtung)

Pariserplatz 9

B e r l i n

Auf Veranlassung von Herrn Direktor Dr. Peter Dörfler, München, dem Mitglied Ihrer Akademie, lassen wir Ihnen zugleich mit diesem Briefe je ein Freistück (gebunden) seiner bei uns erschienenen Werke zugehen. Es sind dies die Bücher:

Als Mutter noch lebte	62.-69.	Tausend
Dämmerstunden	33.-37.	"
Das Geheimnis des Fisches	16.-22.	"
Der Rätsellöser	10.	"
Abenteuer des Peter Farde	6.-8.	"
Der junge Don Bosco	9.-19.	"
Der Bubenkönig	5.-8.	"

Für eine kurze Empfangsbestätigung unserer Sendung wären wir dankbar.

In vorzüglicher Hochachtung

Herder

Telegramme: Herder Freiburgbreisgau / Fernsprecher 5041 / Giro-Konten: Reichsbank; Öffentliche Sparkasse, Freiburg i. Br. Postscheck-Konten: Karlsruhe Nr. 315; Basel Nr. V 2538; Bruxelles Nr. 293695; 's Gravenhage Nr. 128375; Paris Nr. 1300-07; Prag Nr. 62730 der Kreditanstalt der Deutschen, Abteilung Buchhandel; Roma Nr. I/713; Warszawa Nr. 190956; Wien Nr. 130337

DER KÖNIGLICHE AKADEMIE FOR DE SKØNNE KUNSTER

720

VERLAG JOSEF KOSEL &
FRIEDRICH PUSTET MÜNCHEN

UNSER ZEICHEN UND IHRE NACHRICHT VOM

den 2. Februar 1934

Mit Bezug auf das gefällige Schreiben vom 24. v. Mts. danken wir verbindlichst für die freundliche Ueberweisung der im dortigen Verlage erschienenen Werke unserer Mitglieder Peter D ö r f l e r und Enrica von Handel-Mazzetti. Von letzterer haben Sie uns bereits im Herbst v. Js. sämtliche Bücher übersandt und wir bitten um gefällige Nachricht, wohin wir ~~diese~~ ihre Bände zurückschicken sollen. Falls Sie in Berlin eine Auslieferungsstelle unterhalten, bitten wir uns diese zwecks Rückgabe dorthin gefälligst anzugeben.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident
Jm Auftrage

An

den Verlag Josef Kösel &
Friedrich Pustet

M ü n c h e n 2 SW

Kaiser Ludwigsplatz 6

KDA. 102 / 633 / 20

DET KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

177
177

VERLAG JOSEF KÖSEL &
FRIEDRICH PUSTET MÜNCHEN KOMMANDIT-GESELLSCHAFT AUF AKTIEN
AUGSBURG / LINDAU / LEIPZIG / KÖLN /
KEMPTEN / KAUFBEUREN / KOBLENZ / WIEN
FERNSPRECHER 51043 / DRAHTWORT: KÖSELPUSTET
MÜNCHEN 51043 / GRÜNDUNG ZU KEMPTEN 1593

UNSER ZEICHEN Gr.
IHRE NACHRICHT VOM

MÜNCHEN 2 SW , den 24.1.1934
KAISER LUDWIGSPLATZ 6

25 JAN 1934

An die
Akademie der Deutschen Dichtung
B e r l i n
Pariserplatz 9

Sehr geehrte Herren !

Herr Dr. Dörfler macht uns darauf aufmerksam, dass Sie die Zusendung je eines Freiexemplars seiner Werke wünschen. Wir haben daraufhin gestern die bei uns erschienenen Peter Dörfler-Bücher an Sie abgeschickt.

Da die Baronin Enrica von Handel-Mazzetti in Linz ebenfalls Mitglied der Akademie der deutschen Dichtung ist, haben wir der Sendung je ein Freistück der bei uns zur Ausgabe gelangten Bücher der Dichterin beigefügt.

Mit deutschem Gruss !

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet
Vertriebs-Abteilung

Bankverbindung: Konto Nr. 30914 Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale München Konto Nr. C. C. 1392 Bayer. Hyp.- und Wechsel-Bank, München / Postscheck: München 3368 / Saarbrücken 4517 / Wien 34653 / St. Gallen IX 3587 / Agram 40787 / Prag 77935
Cassa di Rispamio di Bolzano Filiale di Bressanone Nr. II/49

KDA. 102 / 633 / 20

DET KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

Deutsche Buch-Gemeinschaft
Berlin / Wien / New York

Berlin SW 68, Alte Jakobstraße 156/57 / Postscheckkonto Berlin: 103453 / Fernruf: Dönhoff 8880-87

Abt. Verlagsleitung.
PO/Fr.

11. Oktober 1933.

12.OKT.1933

An die
Preussische Akademie der Künste,

B e r l i n W.8.
- - - - - - - - -
Pariser Platz 4

Sehr geehrte Herren -

Die bei der Deutschen Buch-Gemeinschaft von Mitgliedern der Akademie erschienenen Veröffentlichungen sind zum allergrössten Teile Zweitdrucke. Neben der öffentlichen Ausgabe des Originalverlegers führen wir für unsere Bestrebungen besonders hergestellte Werke Ihrer Mitglieder. Nach den mit den Verlegern eingegangenen Verträgen sind wir nicht in der Lage, diese Bücher ausserhalb des Rahmens unserer Arbeit anzubieten oder zu vertreiben, ja in verschiedenen Fällen ist uns die Ausstellung dieser Bücher als Konkurrenzmassnahme gegen die öffentliche Ausgabe ausgelegt worden. Wir sind zu unserem aufrichtigen Bedauern deshalb angewiesen, Ihnen nur die Bücher aus unserem Verlagsprogramm zu schicken, von denen wir das Verlagsrecht besitzen. Die anliegende Aufstellung bringt Ihnen die Titel.

Mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

Deutsche Buch-Gemeinschaft
G. m. b. H.

Anl.

DET KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

123

Zum Brief an die Pr.Akademie der Künste.

Theodor Däubler	Die Göttin mit der Packel
Hans Grimm	Die Geschichte vom alten Blute und der ungeheuren Verlassenheit
Walter von Molo,	Wie sie das Leben zwangen,
	Das wahre Glück,
Ponten	Siebenquellen,
Schmidtbonn	Der Verzauberte,
	Der Garten der Erde,
	Der Doppelgänger,
Ina Seidel	Das Haus zum Monde,
	Der vergrabene Schatz,
Eduard Stucken	Die weissen Götter

9

724

18. Januar 1934

Sehr verehrter Herr Professor,

soeben erhalten wir Nr. XXIV (Dezember 1933) von "The Bijutsu Kenkyu". Jch spreche Jhnen für diese Zuwendung im Namen der Akademie verbindlichsten Dank aus.

Mit der Versicherung grösster Hochachtung

Jhr sehr ergebener

Herrn

Professor Yukio Yashiro
Director The Jnstitute of Art
Research

T o k y o

With the Courtesy of

PROF. YUKIO YASHIRO

Director

The Institute of Art Research

TOKYO

JAN 1934

126

den 2. Januar 1934

Für die freundliche Ueberweisung des Buches "Die Predigt der Marienburg" von unserem Mitgliede Jakob S c h a f f n e r sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Paul Zsolnay Verlag

B e r l i n W 35

Potsdamerstr. 122

PAUL ZSOLNAY VERLAG
Ges. m. b. H.
Berlin W 35, Potsdamerstr. 122
Fernsprecher 1 Kurfürst 0456
Bank-Konto: Deutsche Genossenschaftsbank A. G., Berlin
Zentral-Evangelische Landesbank, Wien
Lieferung nach handelsüblicher Verkehrsordnung.
Postscheck-Konti: Paul Zsolnay Verlag
Berlin: Kto.-Nr. Berlin 41.504
Wien: Kto.-Nr. Berlin 120.355
Zürich: Kto.-Nr. Zürich VIII 20.290

127

Nachnahme: ..... Mark erhalten: ..... per: × BD Post-Frachtgut-Eilgut

Kommissionär: .....

Interims-Rechnung Nr. .....

Firma: Deutsche Dichterakademie, Berlin

28.DEZ.1933

Erhält vom PAUL ZSOLNAY VERLAG

auf Bestellung vom ..... Bestell Nr. .....

Vertr. .....

BERLIN, am 22. 12 33

a. c.	fest	bar	Nr.	Erfüllungsort Berlin Mitte Eigentumsvorbehalt nach § 455 B. G. B	ord.	%	netto	Mark
	1			Schaffner, Marienburg, Pr.				
				Zur Kenntnis.				
				Zur Auftragserteilung				
				Wiener Haus.				

29. Dezember
1933

Sehr verehrter Herr Professor,

für die unserer Akademie gütigst übersandte Nr. XXIII (November 1933) von The Bijutsu Kenkyu spreche ich den verbindlichsten Dank der Akademie aus.

Jn grösster Hochachtung
mit ergebensten Empfehlungen

Herrn

Professor Yukio Yashiro,
Direktor The Jnstitute of Art
Research

T o k i o
- - - - - - -
Ueno-Park

With the Courtesy of

28.DEZ.

PROF. YUKIO YASHIRO

Director

The Institute of Art Research

TOKYO

№ XXIII (Dezemb. 1933)

730

den 21. Dezember 1933

Aus dem dortigen Verlag gingen uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung die in der Anlage genannten Werke unseres Mitgliedes Jakob S c h a f f n e r zu.

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen dieses Dichters unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Paul Zsolnay Verlag

B e r l i n W 35

Potsdamerstr. 122

PAUL ZSOLNAY VERLAG
Ges. m. b. H.
Berlin W 35, Potsdamerstraße 122
Postscheck-Konto: Paul Zsolnay Verlag
Berlin: Kto.-Nr. Berlin 41.044
Wien: Kto.-Nr. Berlin 122.838
Zürich: Kto.-Nr. Zürich VIII 20.220
Fernsprecher: B 1 Kurfürst 0456
Banken:
Reichs-Kredit-Gesellschaft A. G., Berlin
Zentral-Europäische Länderbank, Wien
Lieferung nach buchhändlerischer Verkehrsordnung.

131

Nachnahme: ..... Mark erhalten: ..... per: × BD Post-Frachtgut-Eilgut

Kommissionär: ..... **Interims-Rechnung Nr.** .....

Firma: Deutsche Dichterakademie, Berlin

Erhält vom PAUL ZSOLNAY VERLAG

auf Bestellung vom ..... Bestell Nr. .....

Vertr. ..... BERLIN, am 15. 12 33

a. c.	fest	bar	Nr.	Erfüllungsort Berlin Mitte Eigentumsvorbehalt nach § 455 B. G. B	ord.	%	netto	Mark
		18		Schäffner Bände				
				Im Auftrage unseres Wiener Hauses				
				Porto				
				Summe				

V f 5, 1 3 m – II. 33. Roll.

Im Auftrage des Autors ergebenst überreicht
vom
PAUL ZSOLNAY VERLAG
Wien IV., Prinz Eugenstraße 50.

PAUL ZSOLNAY VERLAG
Berlin W 35, Lützowstraße 85
Fernsprecher: B 1 Lützow 0830
Postscheckkonto: Berlin NW 7 Nr. 36230
Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse Lützowplatz
Telegramm-Adresse: Zsolnayverlag
Fernsprecher: Amt Lützow 1111
Postscheckkonto: Wien Nr. 103.024
Bankkonto: Bankhaus Spängler & Co., Wien I, Renngasse 1
Telegramm-Adresse: Zsolnayverlag
Fernsprecher: Amt Lützow 1111
Postscheckkonto: Wien Nr. 103.024

Berlin W 35, Lützowstraße 85

Fernsprecher: B 1 Lützow 0830

Postscheckkonto: Berlin NW 7 Nr. 36230

Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse Lützowplatz

Telegramm-Adresse: Zsolnayverlag

Fernsprecher: Amt Lützow 1111

Postscheckkonto: Wien Nr. 103.024

PAUL ZSOLNAY VERLAG

Berlin W 35, Lützowstraße 85

Fernsprecher: B 1 Lützow 0830

Postscheckkonto: Berlin NW 7 Nr. 36230

Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse Lützowplatz

Telegramm-Adresse: Zsolnayverlag

Fernsprecher: Amt Lützow 1111

Postscheckkonto: Wien Nr. 103.024

Bankkonto: Bankhaus Spängler & Co., Wien I, Renngasse 1

136
733

den 8. Dezember 1933

Sehr geehrte Herren,

für die gütige Ueberweisung des Heftes XXII von "The Bijutsu Kenkyu" beehren wir uns verbindlichsten Dank auszusprechen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

The Jnstitute of Art Research

T o k y o

Ueno Park

136

134

den 8. Dezember 1933

Für die freundliche Ueberweisung des Buches "Das Schutzengelspiel" unseres Mitgliedes Max M e l l sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

An

Ulrich Moser's Verlag

G r a z

Schönaugasse 64

135

An die Deutsche Akademie der Dichtung, Berlin W 8,
Pariserplatz 4.

7. DEZ. 1933

Unser Autor, Herr Max Mell, bittet uns, Ihnen ein Exemplar seines "Schutzengelspiels" für Ihre Bücherei der Akademiemitglieder bezw. für deren Hausbibliothek zuzusenden. Wir entsprechen dem Wunsche und lassen gleichzeitig ein Exemplar in Leinen gebunden an Sie abgehen.

Wir empfehlen uns Ihnen

mit deutschem Gruss:

Ulr. Moser's Verlag
Graz, Schönaugasse 64

Graz, 4./XII.33.
M/Sp-Al

Billige Romane der Weltliteratur

Jeder Band kart. S 2·10, M 1·20. Jeder Band gebunden in Ganzleinen S 3·70, M 2·10

Bisher sind erschienen:

QUO VADIS? Roman aus der Zeit Kaiser Neros. Von H. Sienkiewicz. 37.—41. Tsd., illustriert.

BEN HUR. Von L. Wallace. 32.—41. Tsd., illustriert.

FABIOLA. Roman aus der Zeit der ersten Christen. Von N. Wiseman. 35.—45. Tsd.

DER LÖWE VON FLANDERN. Von H. Conscience. 21.—30. Tausend.

DIE LETZTEN TAGE VON POMPEJI. Von E. Bulwer. 1.—10. Tsd., illustriert.

DURCH WÜSTE UND WILDNIS. Von H. Sienkiewicz. 1.—10. Tausend. Sehr spannend!

DIE VERLOBTEN. Von A. Manzoni. Ausgabe in einem Band. 1.—10. Tausend.

IN ZWEI KÖNIGSSTÄDTEN. Roman aus der Französischen Revolution. Von Charles Dickens. 1.—10. Tausend.

Das sind Bücher, die jeder besitzen sollte. Es sind Standardwerke, Kostbarkeiten des Geistes, die sich nicht abnützen, wenn man sie auch ein paarmal liest. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom

VERLAG STYRIA, GRAZ

POSTKARTE

GRAZ 1 25.XII.33.14 8h

WINTER IN AUSTRIA

An die

Deutsche Akademie der Dichtung,

Berlin W 8,

Pariserplatz 4

DEN KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

136

den 7. Dezember 1933

Sie hatten die Liebenswürdigkeit uns auch die in Jhrem Verlage erschienenen Werke unseres Mitgliedes Josef Magnus W e h n e r und zwar

Das unsterbliche Reich

Sieben vor Verdun

Der blaue Berg

Die Wallfahrt nach Paris

Die Hochzeitskuh

Das Land ohne Schatten

zu übersenden. Wir sprechen Jhnen hierfür unseren verbindlichsten Dank aus.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag Albert Langen - Georg Müller

M ü n c h e n 19

Hubertusstr. 27

P.S. Die Bücher von Max Dauthendey (vergl. dortiges Schreiben v.1.d.Mts.-Verlagsleitung H./T.) gehen heute mit gleicher Post an Sie zurück.

D.O.

137

den 7. Dezember 1933

Für das uns freundlichst für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung übersandte Werk "Meister Bertram van Mynden" unseres Mitgliedes Hermann C l a u d i u s sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Im Auftrage

An

die Hanseatische Verlags-

anstalt

H a m b u r g 36

Im Auftrage des Verfassers übersendet von der

Hanseatischen Verlagsanstalt

Hamburg 36

131

den 5. Dezember 1933

Aus dem dortigen Verlag gingen uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung die nachgenannten Werke unseres Mitgliedes Max M e l l zu:

"Das Wiener Kripperl von 1919"

"Gedichte".

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen dieses Dichters unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die F. G. Speidel'sche Verlags-

buchhandlung

W i e n IX.

- - - - - - - -

Berggasse 16

748

den 5. Dezember 1933

Für die freundliche Ueberweisung des Buches "Vom Leben der Plastik" von unserem Mitgliede Rudolf G. B i n d i n g sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Rembrandt-Verlag G.m.b.H.

B e r l i n SW 11

Dessauer Str. 38

Bar ..... RM. ..... Pf. erhalten

Direkt — über Leipzig — Boten — Anstalt

Nr. 747

Berlin-Leipzig, den 14.12.32

Firma Akademie der Künste, Berlin

erhält vom

Rembrandt-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 11, Dessauer Straße 38

Postscheck-Konto: Berlin 145490 — Bank-Konto: Dresdner Bank, Berlin SW 11, Askanischer Platz 1

nach Verlangen vom ..... Bestell-Nr.	ord.	netto	Reichsmark
Paula Modersohn, Ein Buch der Freundschaft, kart.	4.50		
dasselbe, gebd.	6.50		
Ernst Barlach, Sein Leben und Schaffen, Neue Aufl., kart.	4.—		
dasselbe, gebd.	6.—		
Merrem, Erben auf dem Palatin, kart.	3.—		
dasselbe, Leinen	4.20		
Hanns Fechners Lebensabend, Leinen	4.20		
Mit allen Sinnen, Lyrik unserer Zeit, Leinen	4.20		
Glaeser, Das Bildnis im Berliner Biedermeier, Leinen	9.50		
1 Bindung Ganz Kalbleder kart	4.—		
Deutscher Garten- und Blumenkalender 1933	3.20		
Berliner Kalender 1933	2.20		
			Porto

Lieferung erfolgt auf Grund der Lieferungsbedingungen des Deutschen Verlegervereins.
Erfüllungsort für beide Teile Berlin-Mitte. — Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB.

DET KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

152

147

den 2. Dezember 1933

Aus dem dortigen Verlag gingen uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung die nachgenannten Werke unseres Mitgliedes Hermann C l a u d i u s zu:

"Bodderlicker, sett di ! "

"Speeldeel för Jungs un Deerns"

"Vörsmack"

"Der ewige Tor".

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Quickborn-Verlag

H a m b u r g

- - - - - - - - - -

152
143

den 2. Dezember 1933

Aus dem dortigen Verlag gingen uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung die nachgenannten Werke unseres Mitgliedes Heinrich L e r s c h zu:

"Herz ! Aufglühe dein Blut"

"Deutschland! "

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Eugen D i e d e r i c h s Verlag

J e n a

Nachnahme: ~~RM.~~ Pfg.

erhalten: Deutsches Leben und Sieben Stäbe-Verlag. G. m. b. H.

Fa.: Preuß. Akademie der Künste
Berlin W 8

Kreuzband - Postpaket - Eilgut - Frachtgut

Hamburg 29/XI — 193 3
~~Leipzig~~

Deutsches Leben und Sieben Stäbe-Verlag. G. m. b. H.

Hamburg 5, Schmilinskystr. 10

Fernsprecher: Sammelnummer 24 95 51 — Postscheckkonto: Hamburg 37906 — Bankkonten: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Filiale Hamburg — Kreditanstalt der Deutschen reg. Gen. m. b. H., Prag II, Krakauergasse 11
Erfüllungsort für beide Teile ist Hamburg

Die Lieferung erfolgt auf Grund der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen des Deutschen Verlegervereins (s. B.-Bl. vom 11. 8. 1928). Durch Entgegennahme der Sendung wird deren Rechtsverbindlichkeit anerkannt. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. bis zum Eingang der Zahlung.

fest bar	Verlags-Nummer	Auf Verlangen vom Nr.	ord.	netto	RM.	Pfg.
1	2	Lersch, Hammerschläge Leinen auf Nachnahme von Herrn Heinrich Lersch, für die Handbibliothek				

RM.

Packer: .....
Bitte bei Reklamationen angeben

Buchungs-Nummer: 1944
Bitte bei Zahlung angeben

Zahlbar: .....

20 Bl. à 3x50. 8. 33. Br.

DET KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

152

145

den 2. Dezember 1933

Aus dem dortigen Verlag ging uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung das Werk "Hammerschläge" unseres Mitgliedes Heinrich L e r s c h zu.

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Im Auftrage

An den

Deutsches Leben und Sieben
Stäbe-Verlag. G.m.b.H.

H a m b u r g 5
Schmilinskystr. 10

152

146

den 2. Dezember 1933

Aus dem dortigen Verlage gingen uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung die nachgenannten Werke unserer Mitglieder Heinrich L e r s c h und Wilhelm S c h m i d t-b o n n zu:

Heinrich Lersch:

"Manni"
"Mensch im Eisen"

Wilhelm Schmidtbonn:

"Die goldene Tür"
"Der Heilsbringer"
"Hilfe! ein Kind ist vom Himmel gefallen"
"Der spielende Eros"
"Der verlorene Sohn"
"Menschen und Städte im Kriege"
"Die Stadt der Besessenen"
"Schlaraffenland"
"Krieg in Serbien"
"Mutter Landstrasse"
"Der Wunderbaum"
"Der Graf von Gleichen"
"Die Passion"
"Der Pfarrer von Mainz"
"Maruf, der tolle Lügner"
"Uferleute"
"Die Geschichten von den unberührten Frauen"
"Die siebzig Geschichten des Papageien"
"Mein Freund Dei".

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

An
die Deutsche Verlags-Anstalt
S t u t t g a r t 1

Mit deutschem Gruss
Der Präsident
Im Auftrage

DET KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

153
149
147

den 2. Dezember 1933

Aus dem dortigen Verlag gingen uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung die nachgenannten Werke unseres Mitgliedes Hermann C l a u d i u s zu:

"Heimkehr"

"Meine geliebten Claudius-Gedichte" (von Hans Grimm)

"Hörst du nicht den Eisenschritt"

"Brücke in die Zeit"

"Mank Muern".

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag Albert Langen -

Georg Müller

M ü n c h e n 19

Hubertusstr. 27

DET KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

152
149
148

F. G. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung

Telephon A 17.5.40 Serie · Postscheckkonto Wien 23.582 · Postscheckkonto Berlin 122.047
Postscheckkonto Prag 77.815 · Postscheckkonto Budapest 59.329 · Postscheckkonto Laibach 20.017
Postscheckkonto Krakau 403.107 · Auslieferung in Leipzig bei F. Volckmar, Hospitalstraße 10

An die
Deutsche Akademie für Dichtung
Berlin, Pariserplatz 4.

Wien, am 1. Dezember 1933. Sch/Ma.
IX., Berggasse 16

1. DEZ. 1933

Sehr geehrte Herren!

Einer Anregung unseres Autors des Herrn Dr. Max M e l l gerne nachkommend, erlaubten wir uns, Ihnen mit der gleichen Post je ein Exemplar unserer Verlagswerke

Max Mell „Gedichte"
Max Mell „Das Wiener Kripperl von 1919"

für Ihre Hausbibliothek zu übersenden.

Wir empfehlen uns

in vorzüglicher Hochachtung
F. G. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung

DET KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

152
149

den 23. November 1933

Für die freundliche Ueberweisung der Bücher

" Baum "
" Briefe "
" Liebesmesse "
" Mutter und Kind "
" Porzellan "
" Sommer "
" Wer, Wen "
und " Wiederkehr "

von unserem Mitgliede Will Vesper sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag

Eduard Avenarius

L e i p z i g N 22

Wilhelmstr. 54

150

Leipzig, den 7.11.1933. 193
N 22, Wilhelmstraße 54

Firma

Akademie d. deutschen Dichtung

Berlin
==========
Pariser Platz 4

erhält auf Verlangen vom

Eduard Avenarius
Verlag/Leipzig

Mitglied des Deutschen Verlegervereins / Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand: Leipzig

Im Auftrag von Herrn Will Vesper, Meissen.

		ord.	no.	RM.	Pf.
1 Vesper, Baum	Pp.				
1 Vesper, Briefe	Ln.				
1 Vesper, Liebesmesse	Ln.				
1 Vesper, Mutter u. Kind	ln.				
1 Vepper, Porzellan	Ln.	Gratis			
1 Vepper, Sommer	Ln.				
1 Vesper, Wer, Wen	Ln.				
1 Vesper, Wiederkehr	Hln.				

Nr.:
Bei Zahlung angeben

Zahlbar bis:

Postscheckkonto: Leipzig 67292

DER KÖNIGLICHEN AKADEMIE FÜR DIE GRAPHISCHEN KÜNSTE

153

151

den 21. November 1933

An die Preussische Akademie der Künste
Abteilung für Dichtung

Berlin W 9
Pariser Platz 4

Sie hatten die Liebenswürdigkeit uns die in Jhrem Verlag erschienenen Werke unseres Mitgliedes Peter Dörfler in München zu übersenden. Wir sprechen Jhnen hierfür den verbindlichsten Dank der Akademie aus.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die G. Grote'sche Verlags-
Buchhandlung

B e r l i n SW. 11

Dessauer Str. 18-19

153
152

G. GROTE'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 24244 / Bankverbindungen: Girokonto bei der Reichsbank, Commerz- und Privatbank, Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft

Telegramm-Adresse: Groteverlag, Berlin
Fernsprecher: B 2 Lützow 0921

H/R

BERLIN SW 11, den 15. November 1933
Dessauer Straße 18-19

An die Preussische Akademie der Künste
Abteilung für Dichtung

Berlin W 8
Pariser Platz 4

Gemäss einer Anregung von Herrn Peter Dörfler in München gestatten wir uns anbei je ein Freiexemplar der in unserm Verlage erschienenen Werke des Dichters

Die Lampe der törichten Jungfrau
Apollonias Sommer
Um das kommende Geschlecht

zu übersenden.

Ergebenst

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung

DET KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

153

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W 8. PARISER PLATZ 4

17 Xerbg 24/11

den ~~13~~ 21. November 1933

Sehr geehrter Herr Kollege !

Jn unserm Rundschreiben vom 4. September d. Js. baten wir Sie Jhren Verleger zu veranlassen, der Hausbibliothek der Deutschen Akademie der Dichtung je ein Exemplar Jhrer Werke zu übersenden. Da dies bisher nicht geschehen ist, ersuchen wir ergebenst den Verlag nochmals um Uebersendung zu bitten .

Mit deutschem Gruss

Jm Auftrage

Marcus Bernstein

An

Claudius
~~[illegible]~~
Griese
~~Jünger~~
Lersch
Mell
Schaffner
Schmidtbonn
Wehner

Br

z.t. ~~[illegible]~~

DET KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

137
154

Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg i. O.

den 13. November 1933

Betr.: Nr. B. v. 9.11.33

Sie hatten die Liebenswürdigkeit uns auch die in Jhrem Verlag erschienenen Werke unseres Mitgliedes Will V e s p e r in Meissen zu übersenden. Wir sprechen Jhnen hierfür den verbindlichsten Dank der Akademie aus.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Gerhard S t a l l i n g-Verlag

O l d e n b u r g i. O.

133

Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg i. O.

An die
Akademie der
Deutschen Dichtung
Berlin

Geben Sie bitte diese Nummer bei allen Zahlungen und Zuschriften an. **Nr.** .....

Postscheck-Konto: Hannover 6817
Bank-Konto: Oldenburgische Spar- & Leih-Bank, Oldenburg i. O.
Fernsprecher: Oldenburg i. O. 4257

Oldenburg i. O., den 9.XI.33 **Bestellung vom** 2.XI.33 **Bestell-Nummer**

Anzahl	Titel	Ladenpreis	Betrag RM
1	Weihnachtsmann		
1	Wiesenmännchen		
1	Grimmsage		
1	Münchhausen		
1	Ulenspiegel		
1) 1	Parzival		
1	Tiermärchen		
1	Reineke Fuchs		

Anzahl	Titel	Ladenpreis	Betrag RM
1	gute Seele		
1	Stifter		
1	Fröhl. Mädchen		
1	Nibelungensage		
1	Robinson		
1	Don Quixote		
1	Gulliver		
1	Tristan		

in 2 Postpaketen

Zahlbar Oldenburg i. O. — Etwaige Ausstellungen können nur innerhalb 14 Tagen nach Empfang der Rechnung berücksichtigt werden. Als Zahlungs- und Erfüllungsort wird Oldenburg i. O. vereinbart. Falls Widerspruch hiergegen nicht erfolgt, gilt diese Bedingung Ihrerseits als angenommen. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB.

Im Auftrage von Herrn Will Vesper, M. d. A.

136

den 13. November 1933

Für die freundliche Ueberweisung der Bücher

" Das Labyrinth "

" Der Weg ohne Wahl "

" Renée und Rainer "

und " Brömseshof "

von unserem Mitgliede Frau Jna Seidel sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Deutsche Verlags-Anstalt

S t u t t g a r t

Postfach 209

137

den 9. November 1933

Am heutigen Tage gingen uns auch noch die beiden Werke

" Meister-Balladen "

und " Fröhliche Woche mit Freunden "

unseres Mitgliedes Börries Freiherr von Münchhausen zu. Wir sprechen Jhnen auch hierfür unsern verbindlichsten Dank aus.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Deutsche Verlagsanstalt

S t u t t g a r t I

Postfach 209 .

den 8. November 1933

Für die uns freundlichst für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung übersandten Werke

" Das Balladenbuch "

und " Das Liederbuch "

unseres Mitgliedes Freiherrn Börries von Münchhausen sprechen wir Jhnen den verbindlichsten Dank der Akademie aus.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Deutsche Verlagsanstalt

S t u t t g a r t

Neckarstr. 121 -123

DET KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

767
759

den 8. November 1933

WILHELM LANGEWIESCHE-BRANDT
VERLAGSBUCHHANDLUNG
EBENHAUSEN BEI MÜNCHEN

Für die uns freundlichst für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung übersandten Werke

" Die Ernte der deutschen Lyrik "

" Parzival "

und " Tristan und Jsolde - Parzival "

unseres Mitgliedes Will Vesper sprechen wir Jhnen den verbindlichsten Dank der Akademie aus.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

Wilhelm Langewiesche-Brandt
ppa. E. Keil

An

den Verlag Wilhelm Langewiesche-Brandt

Ebenhausen bei München

160

WILHELM LANGEWIESCHE-BRANDT
VERLAGSBUCHHANDLUNG
EBENHAUSEN BEI MÜNCHEN
FERNSPRECHER 612 - POSTSCHECKKONTO LEIPZIG 81645

Den 3. November 1933

4

Akademie der deutschen Dichtung, Berlin

Anbei im Auftrag von Herrn Will Vesper, Meissen für Ihr Archiv

1 Die Ernte Ln.

1 Tristan und Isolde.Parzival Ln.

1 Parzival Ln.

Mit deutschem Gruss

Wilhelm Langewiesche-Brandt
ppa. L. Keil

DET KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

767

den 8. November 1933

Für die uns freundlichst für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung übersandten Werke

" Der deutsche Psalter "
" Der Heilige und der Papst "
" Die Wanderung des Herrn Ulrich von Hutten "
" Aus tausend Jahren "
" Luthers Jugendjahre "
" Der Bundschuh zu Lehen "
" Der Pfeifer von Niklashausen "
und " Der arme Konrad "

unseres Mitgliedes Will Vesper sprechen wir Jhnen den verbindlichsten Dank der Akademie aus.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag C. Bertelsmann

Gütersloh

162

Gütersloh, den 6. Nov. 1933 193

Postscheck- und Bankverbindungen:

DEUTSCHLAND:
Postscheckkonto Hannover 130
Reichsbankgirokonto Gütersloh
Darmst. und Nationalbank Bielefeld
Deutsche Bank und Disk.-Ges. Gütersloh
Städtische Sparkasse Gütersloh

ÖSTERREICH:
Wiener Bankverein Wien 1 Schotteng. 6

SCHWEIZ:
Postscheckkonto VIII, 10899

TSCHECHOSLOWAKEI:
Kreditanstalt der Deutschen, Prag

POLEN:
Postscheckkonto Warszawa 199820

NIEDERLANDE:
Postrekening 's Gravenshage 145543

Fernsprecher 2130 u. 2930

Herrn Akademie der deutschen Sitzung

Berlin

Pariser Platz

Sie erhalten von **C. Bertelsmann · Verlagsbuchandlung · Gütersloh**

Sie erhalten anbei als Freiexemplar — Leseexemplar — Prüfungsexemplar gratis
Unter Bezugnahme auf Ihre Zuschrift — Zufolge des Besuchs meines Vertreters

i. A. v. Herrn Will Vesper Meißen

1	Vesper, Der Heilige und der Papst
1	" , Ulrich von Hütten
1	" , Der deutsche Psalter
1	" , Aus tausend Jahren deutsche Balladen
1	" , Der Pfeifer von Niclashausen
1	" , Der arme Konrad
1	" , Der Bundschuh zu Lehen
1	" , Martin Luthers Jugendjahre

4. 32. 50.

DET KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

165 La
163

den 8. November 1933

Für die uns freundlichst für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung übersandten Werke

" Das harte Geschlecht "

und" Sam in Schnabelweide "

unseres Mitgliedes Will Vesper sprechen wir Jhnen den verbindlichsten Dank der Akademie aus.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag Albert Langen-Georg Müller

München 19

Hubertusstr. 27

DET KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

165
164

Königsberg Pr. Luisenallee 88
den 24. Oktober 1933.

25.

An

die Preußische Akademie der Künste
(Deutsche Akademie der Dichtung)

Berlin W 8

Pariser Platz 4

Für die Hausbiliothek der Akademie übersende ich anbei meine bisher erschienenen Werke:

Gedichte

Gesammelte Gedichte

Geschichten aus Altpreußen

Spiele

Herbstgesang

Fahrt der sieben Ordensritter

Dorothee - Heimgekehrt

Kirchen im Ordensland

Heimat

Die Auferstehung des Cyriakus

Die schöne Malone

Kinderland

Agnes Miegel

3.15.11.33

den 6. November 1933

Für das uns mit Ihrem Schreiben vom 31. v. Mts. - Dir. Fie/ Schwz. - für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung freundlichst überwiesene Buch " Land der Vulkane " von Dr. Hans Friedrich Blunck sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus. Sollten dortseits auch Werke der übrigen Mitglieder der Akademie (siehe beiliegendes Verzeichnis) erschienen sein, so wären wir dankbar, wenn wir auch diese Bücher unserer Bibliothek einreihen könnten.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Volksverband der

Bücherfreunde

Bln-Charlottenburg 2

Berliner Str. 42-43

DET KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

166

Volksverband der Bücherfreunde

Wegweiser-Verlag G. m. b. H.

Hauptgeschäftsstelle:
Berlin-Charlottenburg 2, Berliner Straße 42-43

Geschäftsstunden der Hauptgeschäftsstelle: 8½ bis 19 Uhr, auch Sonnabends

Fernsprecher:
Sammelnummer Co Fraunhofer 0671
nach 17 Uhr:
Co Fraunhofer 2246, 2342 und 2543
Telegramm-Adresse: Eligere Berlin

Girokonto 272
bei der Girokasse 101 der Berliner Stadtbank, Girozentrale der Stadt Berlin
Postscheckkonto: Berlin 621 60

Eigene Geschäftsstellen in:

Breslau, Gartenstraße 62
Dresden, Waisenhausstr. 17
Essen (Ruhr) Adolf-Hitler-Straße 59
Frankfurt a. M., Goetheplatz 9
Hamburg, Gr. Bleichen 31
Köln a. Rh., Gürzenichstr. 10
Mannheim, P. 4. 13
Stuttgart-N. Calwerstraße 21
Wien, I., Wollzeile 7

In Anerkennung hervorragender Verdienste

An die Bibliothek der
„Preußischen Akademie der Künste"
Berlin NW
Pariser Platz 4

Wir bitten bei allen Zuschriften um Angabe der Mitgliedsnummer **Presse!**

Berlin-Charlottenburg 2, den 31. Oktober 1933

Dir.Fie/Schwz

31.NOV.1933

Sehr geehrte Herren!

Auf Veranlassung unseres Autors Herrn Dr.Hans Fr.Blunck erlauben wir uns, Ihnen heute ein Archivexemplar seines soeben in unserem Verlage erschienenen Werkes „Land der Vulkane" zu überreichen.

Wir empfehlen uns Ihnen

mit deutschem Gruß

Heil Hitler!

Volksverband der Bücherfreunde
Wegweiser-Verlag. G. m. b. H.

8
6
4
2

Schriftliche Mitteilungen und durch die Post auszuführende Bestellungen bitte nur an die Hauptgeschäftsstelle Berlin richten
Der gesamte Postversand und alle Korrespondenz erfolgt nur von Berlin aus
1532 XI. 7. 33

DET KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

167

den 6. November 1933

Der Königlichen Akademie der schönen Künste beehre ich mich namens unserer Akademie den verbindlichsten Dank für die uns freundlichst übersandten Publikationen über das Schloss Charlöttenborg ergebenst auszusprechen .

Mit vorzüglicher Hochachtung

Stellvertretender Präsident

An
die Königliche Akademie
der schönen Künste
K o p e n h a g e n

Präs. Handbibliothek
der Akademie der Künste Berlin
— 1592 —

DET KONGELIGE AKADEMI FOR DE SKØNNE KUNSTER

CHARLOTTENBORG, KØBENHAVN K.

168

Den 28sten Oktober 1933.

31. NOV. 1933

Sehr geehrter Herr.

Gleichzeitig hiermit habe ich die Ehre Ihnen eine Publikation der königlichen Akademie der Künste zu überreichen. Das Werk enthält die Baugeschichte nebst Vermessungen und Photografien der Baulichkeiten des Schlosses Charlottenburg, der Sitz der Akademie und ihrer Kunstschulen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Axel Fogtmann

Der Präsident.

769

30.Okt.1933

Für die freundliche Uebersendung der Hefte XX, XXI der Zeitschrift " The Bijutsu Kenkyu " sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

The Jnstitute of art research

T o k i o (Japan)

Ueno Park

204
180
170

den 30. Oktober 1933

Sie hatten die Liebenswürdigkeit uns auch die in Jhrem Verlage erschienenen Werke von unserem Mitgliede Dr. Hans Friedrich Blunck und zwar

Werdendes Volk
Der Wanderer
Erntedank
und . Spuk und Lügen

zu übersenden. Wir sprechen Jhnen hierfür unsern verbindlichsten Dank aus.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag Albert Langen-Georg Müller

München 19

Hubertusstr. 27

Hardenbergstr. 33

204

180

171

L. STAACKMANN VERLAG GMBH. LEIPZIG

den 24. Oktober 1933

St/E.

an die

Preussische Akademie der Künste

Aus dem dortigen Verlag gingen uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung die nachgenannten Werke unseres Mitgliedes Werner B e u m e l b u r g zu:

"Der Kuckuck und die 12 Apostel"

"Der Strom "

"Wen die Götter lieben".

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag L. S t a a c k m a n n

L e i p z i g C 1

Postschliessfach 175

204
180
172

L. STAACKMANN VERLAG G.M.B.H., LEIPZIG

FERNSPRECH-NR. 64121 (KOEHLER-ZENTRALE) UND NR. 63129
POSTSCHECK-KONTO: LEIPZIG NR. 59714
POSTSPARKASSEN-KONTO: WIEN NR. 130399

St/E.

LEIPZIG C 1, den 20. Oktober 1933
POSTSCHLIESSFACH 175

21 OKT. 1933

An die

Preussische Akademie der Künste

Berlin.

Zufolge Ihrer gefl. Zuschrift vom 13.ds.Mts. lassen wir Ihnen nebenher die in unserem Verlag erschienenen Bücher von

Werner Beumelburg

für die Bibliothek der Deutschen Akademie der Dichtung als Frei - exemplare zugehen und zwar:

"Der Kuckuk und die 12 Apostel"
" Der Strom"
" Wen die Götter lieben "

Wir hoffen, Ihnen gedient zu haben und zeichnen

mit deutschem Gruss

und vorzüglicher Hochachtung
L.Staackmann Verlag G.m.b.H.

L

204
180
174
173

den 12. Oktober 1933

Sehr geehrter Herr Dr. L e n z ,

wie ich festgestellt habe, fehlen in der Präsidialbibliothek der Akademie die Ausstellungskataloge von 1786 bis 1813 und vom Jahre 1820. Hoffentlich befinden sich diese Jahrgänge in den jetzt dort entdeckten Dubletten .

Mit besten Empfehlungen

Jhr ergebener

An

den Bibliothekar der Preussischen

Akademie der Künste

Herrn Dr. L e n z

Bln-Charlottenburg 2

Hardenbergstr. 33

204
180
174

den 6. Oktober 1933

Für die uns freundlichst übersandten Werke " Die Weibsmühle " und " Die Urvätersaga " unseres Mitgliedes Dr. Hans Friedrich Blunck danken wir verbindlichst. Sollten seitens der Deutschen Buchgemeinschaft von den übrigen Mitgliedern der Abteilung für Dichtung (s. Anlage) noch Werke herausgegeben sein oder künftig werden, so bitten wir uns auch hiervon je ein Exemplar für unsere Bibliothek gefälligst zur Verfügung stellen zu wollen .

Jn ausgezeichneter Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Deutsche Buch-Gemeinschaft

G. m. b. H.

B e r l i n SW. 68

Alte Jakobstr. 156-157

204

175

4/no. 23

Im Auftrage
des Herrn Verfassers
ergebenst überreicht

Deutsche Buch-Gemeinschaft
G. m. b. H.
SW 68 / Alte Jakobstraße 156/57

Dieses Werk
ist eine Veröffentlichung der
Deutschen Buch-Gemeinsc[illegible]

Guten und doch billigen Büchern in vorbildlicher Formgebung und bester Ausstattung zu wohlfeilen Preisen den Weg in alle Schichten unseres Volkes zu schaffen, ist die Aufgabe der Deutschen Buch-Gemeinschaft. Sie erreicht dieses durch Herstellung und Vertrieb in eigenem Wirkungsbereich

+

Jedermann wird durch Beitritt zur Deutschen Buch-Gemeinschaft die vorteilhafte Gelegenheit gegeben, sich unter neuen Bezugsformen eine eigene und wertvolle Hausbibliothek anzuschaffen

Bücherverzeichnis und ausführliche Werbeschrift wird auf Wunsch kostenlos zugesandt

176

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 3. Oktober 1933
Pariser Platz 4

Der dortigen Bibliothek danken wir verbindlichst für die freundliche Uebersendung des Heftes " Das Motiv der Neugier im Paradiesmythus " von Olle Holmberg, das wir unserer Bibliothek einverleibt haben .

Jn vorzüglicher Hochachtung
Der Präsident
Jm Auftrage

An

die Königl. Universitäts-
Bibliothek
L u n d (Schweden)

Präsidialbibliothek
der Akademie der Künste Berlin
-1585-

204

180

177

den 16. Oktober 1933

Aus dem dortigen Verlag gingen uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung die in der Anlage verzeichneten Werke unseres Mitgliedes Gustav Frenssen zu. Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen dieses Dichters unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen .

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die G. Grote'sche Verlags-

buchhandlung

B e r l i n SW. 11

Dessauer Str. 18-19

204

180

178

G. GROTE'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 24244 / Bankverbindungen: Girokonto bei der Reichsbank, Commerz- und Privatbank, Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft

Telegramm-Adresse: Groteverlag, Berlin
Fernsprecher: B 2 Lützow 0921

H/R

BERLIN SW 11, den 13. Okt. 1933
Dessauer Straße 18-19

16 OKT. 33

An die Deutsche Akademie für Dichtung

Berlin W 8
Pariser Platz 4

Zufolge einer Anregung des Herrn Gustav Frenssen in Barlt erlauben wir uns, der Akademie anbei je ein Freiexemplar der nachstehenden aufgeführten Werke von Gustav Frenssen zu überreichen:

Bismarck
Der brennende Baum
Briefe aus Amerika
Die Brüder
Die Chronik von Barlete
Dummhans
Die drei Getreuen
Hilligenlei
Jörn Uhl
Lütte Witt
Otto Babendiek
Der Pastor von Poggsee
Peter Moors Fahrt nach Südwest
Grübeleien
Möwen und Mäuse
Gustav Frenssen-Almanach.

Ergebenst

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung

179

Weimar, Hoher Weg 4 I d. B./X. 33.

14. OKT. 1933

An

die Preussische Akademie der Künste

Berlin W. 8.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Soeben erhielt ich Ihre vom 12. d. Mts. datierte Zuschrift bzgl. der eingesandten Exemplare meiner Schriften. Es sind ihrer aber nur etwa der dritte Teil. Die übrigen, unter ihnen meine wesentlichsten, sind zur Zeit vergriffen.

Mit deutschem Gruß

Ihr sehr ergebener

Johannes Schlaf

204

180

den 13. Oktober 1933

Jn der Bibliothek der Deutschen Akademie der Dichtung fehlen bisher noch die Bücher des Mitgliedes Werner B e u m e l b u r g. Die Akademie wäre Jhnen sehr zu Dank verbunden, wenn sie von jedem der in Jhrem Verlage erschienenen Werke des Genannten je 1 Exemplar erhalten könnte.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag L. S t a a c k m a n n

L e i p z i g

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 13.Oktober 1933
Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr S c h l a f !
Im Anschluss an unser gestriges Schreiben teilen wir noch mit, dass der Verlag Banas & Dette, Hannover der Bibliothek der Akademie Ihr Werk " Vorfrühling " zur Verfügung gestellt hat.

Mit deutschem Gruss

Das Büro

Herrn

Johannes S c h l a f

W e i m a r

Hoher Weg 4

204
199
185
182

den 13. Oktober 1933

Aus dem dortigen Verlag ging uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung die nachgenannten Werke unseres Mitgliedes Werner B e u m e l b u r g zu:

Ypern 1914
Loretto
Donaumont
Flandern 1917
Sperrfeuer um Deutschland
Die Gruppe Bosemüller
Bismarck gründet das Reich
Wilhelm II. und Bülow
Bismarck greift zum Steuer
Der Soldat von 1917
Das jugendliche Reich
Arbeit ist Zukunft
Deutschland in Ketten.

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag Gerhard S t a l l i n g

O l d e n b u r g i.O.

204

183

12.Oktober 33

Sehr geehrter Herr S c h l a f !

Wir bestätigen Jhnen dankend den Eingang Jhres uns vor einiger Zeit ~~zugegangenen~~ unterbreiteten Schreibens. Wir erhielten ferner Jhre in dem Verlag Oesterheld & Co.,Berlin, dem Jnsel-Verlag, Leipzig, der Graff'schen Buchhandlung,Braunschweig, der Verlagsbuchhandlung Grethlein & Co., Leipzig und der Verlagsbuchhandlung Philipp Reclam, Leipzig erschienenen Bücher. Wir glauben, dass wir nunmehr im Besitz Jhrer gesamten Werke sind.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

Johannes S c h l a f ,Weimar, Hoher Weg 4

184

Weimar, Hoher Weg 4 I d. 22/IX. 33.

23.SEP.1933

An
die Deutsche Akademie der Dichtung
Berlin W. 8.

Mit gleicher Post übermittele ich der neuerlichen Aufforderung entsprechend noch eine Anzahl meiner Schriften, darunter ein Manuscript meines neueren Dramas „Nero", für die Bibliothek der Akademie.

Mit deutschem Gruß!

Johannes Schlaf

den 12. Oktober 1933

Auf das Schreiben vom 5. d. Mts. übersenden wir mit gleicher Post die Geschichte der Akademie der Künste zu Berlin 1696 - 1896 von Hans Müller, von der nur der erste Teil von der Begründung durch Kurfürst Friedrich III. bis zur Wiederherstellung durch Friedrich Wilhelm II. erschienen ist. Obgleich der Ladenpreis für dieses Werk nicht gering ist, sind wir bereit, als Tausch für unsere Geschichte die uns dortseits angebotenen Bücher in Empfang zu nehmen .

Hochachtungsvoll

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Kunstsammlungen der Stadt

K ö n i g s b e r g i. Pr.

Schloss

204
199
186

S

KUNSTSAMMLUNGEN DER STADT KÖNIGSBERG PR.

• KUNSTSAMMLUNGEN DER STADT KÖNIGSBERG PR. (SCHLOSS) • FERNRUF 32866

Preußische Akademie
der Künste
Berlin W. 8
Pariser Platz 4

7. OKT. 1933

ZUM SCHREIBEN VOM

TAG 5. Okt. 33

Wir können Ihnen für das Buch anbieten

1). A. Rohde „Königsberg Pr." Bd 37 der Stätten der Kultur Verlag Klinkhardt u. Biermann Leipzig 1929 mit 101 meist ganzseitigen Abb. früherer Preis gebunden 7 RM

2). Führer durch die Kunstsammlungen der Stadt Königsberg Teil I 110 Seiten u. 24 ganzseitige Abbildungen.

Den 2. Teil des Ende 1934 oder Anfg 35 vermutlich erscheinen wird werden wir nach Erscheinen nachliefern. Sobald wir Ihre endgültige Bestimmung haben werden wir die beiden Bücher abschicken.

Hochachtungsvoll

[illegible]

den 4. Oktober 1933

Aus dem dortigen Verlag gingen uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung die nachgenannten Werke unseres Mitgliedes Dr. Hans Friedrich B l u n c k zu:

Das Feuerhorn

Deutsche Schicksalsgedichte.

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Verlagsbuchhandlung

Gerhard Stalling

Oldenburg i.O.

188

89

Im Auftrage

von Herrn Dr.Hans Friedr. Blunck

mit ergebenster Empfehlung überreicht

Gerhard Stalling

Verlagsbuchhandlung, Oldenburg i. O.

den 4. Oktober 1933

Aus dem dortigen Verlag gingen uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung die nachgenannten Werke unseres Mitgliedes Dr. Hans Friedrich B l u n c k zu:

Von klugen Frauen und Füchsen
Von Klabautern und Bullerpuckern
Sprung über die Schwelle
Erwartung
Neue Balladen.

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Jn vorzüglicher Hochachtung
Der Präsident
Jm Auftrage

An

den Eugen Diederichs Verlag
Abt. Vertrieb

J e n a
- - - - - -

190

Jena, den 28. September 1933 Dr.B/H.

20 SEP 1933

Preußische Akademie der Künste
Berlin
Unter den Linden

Auf Veranlassung von Herrn Dr.Hans Fr.Blunck, dem 2. Vositzenden der Preußischen Dichter-Akademie schicken wir Ihnen die Werke

Von klugen Frauen und Füchsen
Von Klabautern und Rullerpuckern
Sprung über die Schwelle
Erwartung
Neue Balladen

Wir bitten um Empfangsbestätigung.

Ihr ergebener
EUGEN DIEDERICHS VERLAG
Abt. Vertrieb
H. Lapmann

POSTKARTE

BENUTZT DIE KRAFT

EUGEN DIEDERICHS
VERLAG
JENA

Preußische Akademie der Künste

B e r l i n
Unter den Linden

Mit den besten Empfehlungen
überreicht vom
Eugen Diederichs Verlag in Jena

204
199
197
192

EUGEN DIEDERICHS
VERLAG
JENA

Pr

den 4. Oktober 1933

Aus dem dortigen Verlag ging uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung das Werk "Volkswende" unseres Mitgliedes Dr. Hans Friedrich B l u n c k zu.

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Carl Schünemann Verlag

B r e m e n

CARL SCHÜNEMANN · VERLAG · BREMEN

BERLIN · LEIPZIG · WIEN · ZÜRICH

ÜBERREICHT VOM VERLEGER

1993

794

An die Preussische Akademie der Künste, Berlin SW.8,
Pariser Platz 4.

29.SEP.1933

Sehr geehrte Herren,

auf Veranlassung des Autors sende ich heute ein Freistück meines Verlagswerkes "Volkswende" von Hans Friedrich Blunck für Ihre Bücherei an Sie ab.

Mit deutschem Gruß

Carl Schünemann
Buchverlag
ppa

Bremen, d. 28.9.33
M/Mü.

den 4. Oktober 1933

Auf das Schreiben vom 30. v. Mts. erwidern wir ergebenst, dass wir gern bereit sind, der dortigen Bibliothek die von Hans Müller herausgegebene Geschichte der Akademie zu überlassen und bitten uns zuvor noch bekanntzugeben, welche dort erschienenen Werke im Austauschwege gegeben werden könnten.

Hochachtungsvoll

Der Präsident

Im Auftrage

An

die Kunstsammlungen

der Stadt

Königsberg i. Pr.

Schloss

BREMEN 28 9 33 0068

DEUTSCHES REICH *006

P O S T K A R T E

Carl Schünemann

An die

Preussische Akademie der Künste

Berlin SW.8

Pariser Platz 4

CARL SCHÜNEMANN VERLAG / BREMEN

BERLIN · LEIPZIG · WIEN · ZÜRICH

8.IV.30. 10 000

204
199
197
196

S

KUNSTSAMMLUNGEN DER STADT KÖNIGSBERG PR.

• KUNSTSAMMLUNGEN DER STADT KÖNIGSBERG PR. (SCHLOSS) • FERNRUF 328 66

1 ± OKT. 1933

An die
Staatl. Akademie d. Künste
Berlin C 2
Am Brandenburger Tor

ZUM SCHREIBEN VOM TAG 30. IX 33

Wir waren Ihnen sehr zu Dank verpflichtet wenn Sie uns ein Exemplar Ihrer Festschrift von 1896 „Die königliche Akademie der Künste zu Berlin 1696-1896" von Hans Müller im Austauschwege gegen von uns heraus gegebene Drucksachen überlassen könnten. Das auch für uns so wichtige Werk über die berliner Akademie ist leider nicht einmal in der hiesigen Staats- u. Universitätsbibliothek vorhanden.

b. Anfrage

Mod. könnte im Austausch von Hyberg [illegible]

Hochachtungsvoll ergebenst

W. Rödel.

den 29. September 1933

Aus dem dortigen Verlag ging uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung das Werk "Vorfrühling" unseres Mitgliedes Johannes S c h l a f zu.

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag B a n a s & D e t t e

H a n n o v e r

Haasemannstr. 2

den 28. September 1933

Jn der Bibliothek der Deutschen Akademie der Dichtung fehlen bisher noch die Bücher des Mitgliedes Werner Beumelburg. Die Akademie wäre Jhnen sehr zu Dank verbunden, wenn sie von jedem der in Jhrem Verlage erschienenen Werke des Genannten je 1 Exemplar erhalten könnte.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag Gerhard Stalling

O l d e n b u r g i.O.

204

199

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W 8. PARISER PLATZ 4

6 x [illegible]

den 25. September 1933

Aus dem dortigen Verlag gingen uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung die in der Anlage verzeichneten Werke unseres Mitgliedes .....zu.-

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

1. An den Verlag Rütten & Loening, Frankfurt a.M., Postschliessfach 549 (Rudolf G. Binding)
2. An die Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart (Jsolde Kurz, Johannes Schlaf)
3. An die Verlagsbuchhandlung Philipp Reclam jun. Leipzig (Johannes Schlaf, Rudolf Huch)
4. An den Albert Langen-Georg Müller Verlag, München 19, Hubertusstr. 27 (Hanns Johst, Jsolde Kurz, Rudolf Huch)
5. An die J. G. Cottasche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart 1, Cottastr. 13 (Jsolde Kurz)
6. An den Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, München 2 SW, Kaiser Ludwigplatz 6 (Enrica von Handel-Mazzetti)

RÜTTEN & LOENING VERLAG / FRANKFURT A. M.

Betrifft Ihr Schreiben vom

Merianstraße 55
Postanschrift nur:
HN/Wh Postschließfach 549 11.9.33

12.

An die
Deutsche Akademie der Dichtung
Berlin
Pariserplatz 4

Sehr geehrte Herren,

Im Auftrag von Herrn Dr.h.c.Rudolf G.Binding senden wir Ihnen mit gleicher Post für Handbibliothek folgende Werke des Dichters:

Rufe und Reden,Leinen
Ausgewählte und neue Gedichte,Leinen
Moselfahrt aus Liebeskummer,Pappe
Die Spiegelgespräche,Pappe
Deutsche Jugend vor den Toten des Krieges,kart.
Größe der Natur,kart.
Antwort eines Deutschen an die Welt,kart.
Gesammeltes Werk,4 Bände,Leinen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

RÜTTEN & LOENING VERLAG
i. Vollmacht

207

RÜTTEN & LOENING VERLAG / FRANKFURT A. M.

NACHNAHME RM ..... ERHALTEN:	Auf Schecks und Wechseln muß unsere Firma richtig lauten: Rütten & Loening Verlag	Nummer:	Komm.:
		Kreuzband / Postpaket / Bahnexpreß / Eilgut / Frachtgut	
		FRANKFURT A. M. 11.9.33 ~~LEIPZIG / BERLIN~~	

Deutsches Theaterarchiv der Dichtung
Handbibliothek Berlin, Pariser Platz 4

bar	~~Auf Bestellung vom~~ im Auftrag von Herrn Fr. L. G. Hinsching	ord.	RM	Pf.
1	Rufe + Reden Lei			
1	Ausgew. + neue Gedichte Lei			
1	Mondfahrt Bz			
1	Spiegelgespräche "			
1	St. Jugend Kl			
1	Briefe d. Vater "			
1	Lesebuch eines Deutschen "			
	Gesammeltes Werk Leinen			

ERFÜLLUNGSORT für Lieferung und Zahlung ist Frankfurt a. M. / **EIGENTUMSVORBEHALT** nach § 455 B. G. B.
BANKVERBINDUNG: Ernst Wertheimber & Co., Frankfurt a. M. / **POSTSCHECKKONTEN:** Frankfurt a. M. 9373 und Basel V 6597.
Diese Lieferung erfolgt auf Grund der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen des Deutschen Verlegervereins vom 1. Mai 1926 (siehe Börsenblatt vom 17. Mai 1926, Seite 4870), deren Rechtsverbindlichkeit durch Annahme dieser Sendung anerkannt wird (§ 15 a der Buchhändlerischen Verkehrsordnung).

10000. Sp. VIII. 32.

202/1219

Auf Veranlassung unseres Autors Johannes Schlaf übersenden wir Ihnen mit gleicher Post je ein Freiexemplar seiner in unserem Verlag erschienenen Werke: LEONORE/ STILLE WELTEN/ DIE KUHMAGD/ FRUEHJAHRSBLUMEN/ DAS DRITTE REICH.

Von diesen, von uns aus dem Verlag Egon Fleischel & Co. übernommenen Werken sind leider nur noch broschierte Exemplare vorrätig. Wir hoffen, Ihnen mit der Uebersendung derselben gedient zu haben und verbleiben

mit vorzüglicher Hochachtung
DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT

Fleischel

RÜTTEN & LOENING VERLAG / FRANKFURT A.M.

NACHNAHME
RM .....
ERHALTEN:

Auf Schecks und Wechseln muß unsere Firma richtig lauten: Rütten & Loening Verlag

Nummer: | Komm.:
Kreuzband / Postpaket / Bahnexpreß | Eilgut / Frachtgut
FRANKFURT A. M.
LEIPZIG / BERLIN

Auf Bestellung von — hier — Datum

Dat	Auf Bestellung von — hier — Datum	ord.	RM	Pf
1	Lufe x Raben Lei			
1	Morgen x neue Gedichte Lei			
1	Meere Liederbuch "			
1	Die Siegfriedsage "			
1	Ges. Dramen "			
1	Briefe an Mutter "			
1	Meister einer Dorfschule "			
1	Gesammelte Werke Heinrich			

ERFÜLLUNGSORT für Lieferung und Zahlung ist Frankfurt a. M. / EIGENTUMSVORBEHALT nach § 455 B. G. B.
BANKVERBINDUNG: Ernst Wertheimber & Co., Frankfurt a. M. / POSTSCHECKKONTEN: Frankfurt a. M. 9273 und Basel V 6597.
Diese Lieferung erfolgt auf Grund der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen des Deutschen Verlegervereins vom 1. Mai 1926 (siehe Börsenblatt vom 17. Mai 1926, Seite 4870), deren Rechtsverbindlichkeit durch Annahme dieser Sendung anerkannt wird (§ 15a der Buchhändlerischen Verkehrsordnung).

10000. Bp. VIII. 26.

Albert Langen

6
203

sbuchhandlung Philipp Reclam jun. Leipzig
Fernsprecher: Sammel-Nummer 72171 / Postscheckkonto Leipzig 295

Nö./Ba. Leipzig, den 12.September 1933.

Bibliothek der Deutschen Dichter-Akademie, Berlin W., Pariser Platz.

Im Auftrag der Akademie-Mitglieder, der Herren Johannes Schlaf, Weimar, Hoher Weg 4 1, und Justizrat Huch, Bad Harzburg sende ich Ihnen zur Aufnahme in Ihre Bibliothek die in meinem Verlag erschienenen Werke der genannten Dichter.

Joh. Schlaf: "Tantchen Mohnhaupt u. Anderes" U.B.Nr. 5626/27
"Miele" U.B. Nr. 6100
Walt Whitman "Grashalme" (Übersetzung), gebunden.

Rudolf Huch: "Die beiden Ritterhelm"
"Wilhelm Brinkmeyers Abenteuer"
"Hans der Träumer"
"Der tolle Halberstädter"
"Der Herr Neveu und seine Mondgöttin"
"Der Kirchenbau".

Mit deutschem Gruss
Philipp Reclam jun.

Nö

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART I
Postfach 209
Fernsprecher 402 47. 402 48. 402 49

11.9.33.

An die Deutsche Dichter-Akademie BERLIN W
Pariser Platz 4

DEUTSCHES REICH *006

STUTTGART 19 9 33

6811

Albert Langen
Georg Müller Verlag
München 19 · Hubertusstr. 27

6

Verlagsleitung Dr.G/W.

12.September 33

14.SEP. 1933

An die Deutsche Dichter-Akademie
B e r l i n
Pariser Platz 4

Soeben hören wir von Herrn Hanns Johst, dass seine Bücher in Ihrer Hausbibliothek fehlen. Wir helfen gern diesem Mangel ab und senden Ihnen mit gleicher Post je ein gebundenes Exemplar.

19 Bücher

In vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

i.V. [illegible]

Drahtanschrift: Langenmüller München · Fernsprecher: 60770 und 64821

205

J. G. Cottasche Buchhandlung Nachfolger

STUTTGART INHABER : ROBERT KRÖNER BERLIN

Bankkonto Deutsche Bank u. Discontogesellschaft, Filiale Stuttgart / Girokonto bei der Reichsbank
Postscheckkonto 86 Stuttgart / Drahtanschrift: Cotta Verlag / Fernsprecher 70770 / Postfach 325

Dr.H.

STUTTGART 1, den 20. September 1933.
Cottastraße 13

An

die Deutsche Akademie der Dichtung

Berlin W 8

Pariser Platz 4

Sehr geehrte Herren!

Frau Dr.h.c. Isolde Kurz teilt uns Ihren Wunsch mit, je ein Exemplar ihrer in unserem Verlag erschienenen Werke zu erhalten.

Wir beehren uns daher, Ihnen hiermit die nachstehenden Bücher zu übersenden:

Isolde Kurz, Italienische Erzählungen
" Genesung. Sein Todfeind. Gedankenschuld. Erzählungen
" Lebensfluten. Novellen
" Florentiner Novellen
" Die Stadt des Lebens. Schilderungen aus der Florentinischen Renaissance
" Frutti di Mare. Zwei Erzählungen
" Die Kinder der Lilith. Gedicht.

Mit vorzüglicher Hochachtung

J. G. Cottasche Buchhdl. Nachf.

209

206

Paul Siebertz
Direktor des Verlages
Josef Kösel & Friedrich Pustet

München, den 19. 9. 1933.
2 SW. Kaiser Ludwigplatz 6

21.SEP 1933

An den Vorstand
der Deutschen Akademie der Dichtung,

Berlin W 8
Pariserplatz 4

Sehr geehrte Herren !

Im Auftrag unserer Autorin, Enrika von Handel=Mazzetti, die die Auszeichnung hat, in die Akademie berufen worden zu sein, sende ich Ihnen mit gleicher Post in Paket die sämtlichen Werke der Dichterin, die in unserem Verlag erschienen sind, sowie eine Monographie, die von mir über Enrika von Handel=Mazzetti zu ihrem 60. Geburtstag herausgegeben wurde. Die Baronin Handel=Mazzetti beauftragte mich, Ihnen mitzuteilen, daß sie diese Werke der Akademie widmet und es sich zur großen Ehre anrechnen würde, wenn diese Bücher der Bibliothek der Akademie eingereiht werden würden.

Genehmigen Sie bitte den Ausdruck der vollkommenen Hochachtung, mit der ich zeichne

mit deutschem Gruß Heil Hitler

207

25.Sept. 1933

Wir bestätigen mit bestem Dank den Eingang des neuesten Romans unseres Mitgliedes Walter von Molo " Holunder in Polen ", den sie sowohl der Akademie der Künste als auch dem Unterzeichneten überwiesen haben .

Hochachtungsvoll

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag Paul Z s o l n a y

W i e n IV

Prinz Eugenstr. 30

Im Auftrage des Autors ergebenst überreicht
vom
P A U L Z S O L N A Y V E R L A G
Wien IV., Prinz Eugenstraße 50.

den 23. September 1933

Aus dem dortigen Verlag gingen uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung die nachgenannten Werke unserer Mitglieder zu:

Isolde Kurz: "Die Stunde des Unsichtbaren"

Johannes Schlaf: "Frenderchen und Anderes".

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Verlagsbuchhandlung
Grethlein & Co G.m.b.H.

L e i p z i g C 1

Sålomonstr. 20

An die Deutsche Dichter-Akademie, Berlin - W. 220

Auf Veranlassung des Herrn Joh. Schlaf, Weimar übersenden wir Ihnen heute mit gleicher Post ein Exemplar seines Buches "Frenderchen und Anderes" und hoffen Ihnen damit gedient zu haben.

Hochachtungsvoll

Lpzg., d. 12.9.33. ppa. Greiner & Co.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

13.

GRETHLEIN & CO.
Verlagsbuchhandlung
Leipzig / Zürich

Postscheckkonto Leipzig Nr. 4988
Fernsprech-Anschluß Nr. 25 167
Telegramm-Adresse: Sportgrete

Postkarte

LUFTPOST
BEFÖRDERT
BRIEFE·ZEITUNGEN·PAKETE

An die

Deutsche Dichter-Akademie

B e r l i n W

Pariserplatz

GRETHLEIN & CO. G.M.B.H. LEIPZIG C 1
VERLAGSBUCHHANDLUNG · SALOMONSTRASSE 20

Bücher ~~Firma~~ An die

Deutsche Dichter-Akademie

B e r l i n W

Pariserplatz

den 23. September 1933

Aus dem dortigen Verlag gingen uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung die nahhgenannten Werke unseres Mitgliedes Johannes S c h l a f zu:

" Frühling"

" Jn Dingeda"

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Jnsel-Verlag G.m.b.H.

L e i p z i g C 1

Kurze Strasse 7

223

An die Deutsche Dichter-Akademie

Berlin - W.

Pariser Platz

INSEL-VERLAG
G.M.B.H.
LEIPZIG C1
KURZE STRASSE 7

den 23. September 1933

Aus dem dortigen Verlag ging uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung das Werk unseres Mitgliedes Johannes S c h l a f "Das absolute Jndividuum und die Vollendung der Religion" zu.

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag Oesterheld & Co

B e r l i n W 15

Lietzenburger Str. 48

Überreicht im Auftrage des Verfassers
OESTERHELD & CO. VERLAG

BERLIN W 15 LIETZENBURGERSTR. 48

276

OESTERHELD & CO. / VERLAG
BERLIN W 15 / LIETZENBURGER STRASSE 48

40 40
Deutsches Reich

Päckchen

DRUCKSACHE

12 Pf

Firma
Herrn

Deutsche Dichterakademie

Berlin W

Pariserplatz

. II. 32. E.

den 23. September 1933

Aus dem dortigen Verlag gingen uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung die nachgenannten Werke unseres Mitgliedes Rudolf H u c h zu:

"Aus einem engen Leben"

"Altmännersommer".

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag Bernhard Steffler

L e i p z i g N 22

Hallische Str. 15

227

278

BERNHARD STEFFLER · VERLAG · LEIPZIG

Bank-Konto: Sächsische Staatsbank, Leipzig
Girozentrale, Leipzig: Konto Nr. 1218
Postscheck-Konto: Leipzig Nr. 55155
Fernsprecher Nr. 52331

LEIPZIG N 22, den 16. Septem. 1938
Hallische Straße 15

An die

D E U T S C H E D I C H T E R A K A D E M I E

B e r l i n

Auf Veranlassung des Herrn Justitzrat Huch in Bad Harzburg, gestatte ich mir, Ihnen in der Anlage je ein Exemplar seiner bei mir erschienenen Bücher

A u s e i n e m e n g e n L e b e n und
A l t m ä n n e r s o m m e r

zur gefl. Kenntnisnahme zu überreichen.

Mit deutschem Gruß

Bernhard Steffler

den 23. September 1933

Aus dem dortigen Verlag gingen uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung die nachgenannten Werke unseres Mitgliedes Frau Dr. Jsolde K u r z zu:

"Die Liebenden und der Narr"

"Der Caliban".

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den J. L. S c h r a g - Verlag

N ü r n b e r g

Königstrasse 15

J. L. Schrag
Gründungsjahr 1810
Bankverbindungen: Dresdner Bank
Darmstädter und Nationalbank
Postscheck-Konto: Amt Nürnberg Nr. 20462
Telephon Nr. 1439

NÜRNBERG, Königstraße 15

15. Sept. 1933.

An die
Akademie der deutschen Dichtung
Berlin W 8
Pariser Platz 4

17.SEP.1933

Auf Veranlassung von Fräulein Dr.h.c. Isolde Kurz lassen wir Ihnen je ein Exemplar der in unserem Verlag erschienenen Bücher kostenlos zugehen und bitten um freundliche Empfangsbestätigung.

Hochachtungsvoll

J. L. Schrag

227

den 23. September 1933

Aus dem dortigen Verlag gingen uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung die nachgenannten Werke unseres Mitgliedes Frau Dr. Jsolde K u r z zu:

"Vom Strande"

"Schwert aus der Scheide".

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag Eugen S a l z e r

Heilbronn a. N.

- - - - - - - - - -

222

...achnahme RM. ..... erhalten Heilbronn 16.9. 1933

Die deutsche Akademie der Dichtung, Berlin W 8

...rhält von **Eugen Salzer · Verlag · Heilbronn a. N.**

Auf Verlangen vom 13.9. Bestell-Nr.

Eigentumsvorbehalt lt. § 455 des B.G.B.

Im Auftrag von Frau D. J. Kurz.

1 Kurz, Vom Strande pt.

1 " , Schwert aus der Scheide pt.

Zahlungen: Postscheckkonto Stuttgart **4407.** Girokonto **43** Oberamtssparkasse Heilbronn.
Für die Schweiz nur auf mein Bankkonto Basler Handelsbank, Basel, Postscheck **V 79.**
Gerichtsstand für beide Teile ist Heilbronn a. N.

den 23. September 1933

Aus dem dortigen Verlag ging uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung das Werk unseres Mitgliedes Rudolf H u c h "Spiel am Ufer" zu.

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag Wilhelm Lange[redacted]che-

Brandt

Ebenhausen bei München

- - - - - - - - - - - - - -

224

An die Deutsche Dichterakademie
Berlin

Anbei im Auftrag des
Autors
1 Rudolf Huch
Spiel am Ufer Leinen

Ebenhausen bei München,
den 9.9.33.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Langewiesche-Brandt

/13.

den 23. September 1933

Aus dem dortigen Verlag ging uns für die Bibliothek der Abteilung für Dichtung das Werk unseres Mitgliedes Johannes S c h l a f "Ein Wildgatter schlag' ich hinter mir zu" zu.

Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus und bitten, etwaige Neuerscheinungen unserer Bibliothek ebenfalls zur Verfügung stellen zu wollen.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

A. Graff's Buchhandlung
und Antiquariat -

B r a u n s c h w e i g

Braunschweig, den 11.9.33.

A. Graff's
Buchhandlung
u. Antiquariat

Braunschweig
Neuestr. 18a · Fernruf 1906

An die

Deutsche Dichter Akademie,

Berlin

Im Auftrage von Herrn Johannes Schlaf erlaube ich mir Ihnen ein Exemplar von Schlaf, Ein Wildgatter schlag ich hinter mir zu" zu überreichen.

Mit aller Hochachtung

A. Graff's Buchh.

den 8. September 1933

Für die uns durch Vermittlung der Reichsaustauschstelle Berlin zugegangenen Hefte 12, 13 und 14 von "The Bijutsu Kenkyu" sowie der Hauptartikel Nr. I bis V des Journals aus dem Jahre 1932 sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

The Jnstitute of Art Research

T o k i o

Ueno Park

128

23.August 1933

Wir danken für das uns freundlichst übersandte Doppelheft 8/9 " Der Bücherwurm " und bitten der Akademie, wenn möglich, noch einige Exemplare dieses Heftes unentgeltlich zur Verfügung zu stellen .

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag für Buchwerbung

z.Hd. des Herausgebers Herrn Karl Rauch

Bln-H a l e n s e e

Westfälische Str. 38

221

23.August 1933

Sehr geehrter Herr Direktor !

Für das uns soeben zugegangene Heft 19 von " The Bijutsu Kenkyu " spreche ich Jhnen ebenfalls den verbindlichsten Dank unserer Akademie aus.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Jhr sehr ergebener

Herrn Direktor

Professor Yukio Y a s h i r o
The Jnstitute of Art Research

T o k i o

Ueno Park

With the courtesy of

PROF. YUKIO YASHIRO

Director

The Institute of Art Research

TOKYO

den 21. August 1933

Sehr geehrter Herr Direktor !

Sie hatten die Liebenswürdigkeit unserer Akademie Heft 16 von " The Bijutsu Kenkyu " zusenden zu lassen und ich erlaube mir Jhnen hierfür unsern verbindlichsten Dank auszusprechen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Jhr sehr ergebener

Herrn Direktor
Professor Yukio Y a s h i r o
The Jnstitute of Art Research
T o k i o

Ueno Park

With the Courtesy of

N° XVII

22.JUL.1933

PROF. YUKIO YASHIRO

Director

The Institute of Art Research

TOKYO

233

233

18.März 1933

Für die freundliche Ueberweisung des Werkes " Unser Dasein " von Alfred Döblin spreche ich namens der Preussischen Akademie der Künste verbindlichsten Dank aus.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Verlag F i s c h e r

B e r l i n W 57

Bülowstr. 90

Präsidialbibliothek
der Akademie der Künste Berlin
—D 468—

242
234

den 4. Mai 1933

Sehr geehrte Herren,

durch die Reichstauschstelle hierselbst gingen uns soeben die Hefte 10 und 11 von "The Bijutsu Kenkyu" zu, die wir unserer Bibliothek eingereiht haben. Für die freundliche Ueberweisung sprechen wir Jhnen unseren verbindlichsten Dank aus.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

P.S.: Für das uns durch Herrn Direktor Professor Yashiro kürzlich direkt übersandte März-Heft 1933 sprechen wir gleichfalls unseren Dank aus.

An

the Jnstitute of Art Research

T o k i o

(durch die Reichstauschstelle,
Berlin C 2, Schloss)

With the Courtesy of

No. XV 235
1933 [illegible]
April [illegible]

PROF. YUKIO YASHIRO

Director

The Institute of Art Research

TOKYO

236

3t MAI 1933

Übersandt durch die Reichs-
tauschstelle Berlin C. 2,
im Schloß (No 9111)
im Auftrage von
„The institute of art
Research"
Tokio

Anschlagen

243
238

28. April 1933

Sehr geehrter Herr Professor M e b e s,

für die freundliche Ueberweisung Jhres Aufsatzes über Wilhelm K r e i s in der "Baugilde" spreche ich Jhnen verbindlichen Dank aus. Der Aufsatz ist für unser Archiv sehr wertvoll.

Mit hochachtungsvoller Empfehlung

Jhr sehr ergebener

Herrn

Professor Dr.-Jng. Paul Mebes

Bln-Zehlendorf

Katharinenstr. 11

An

die Preussische Staatsbibliothek

(Universitäts-Schriftenstelle)

B e r l i n NW 7

Unter den Linden 38

den 13. April 1933

Auf das Ersuchen vom 23. v. Mts. - U S 32. 464 - übersenden wir beifolgend die in der Akademie der Künste gehaltenen Reden, soweit sie noch vorhanden sind, ebenso die Personalstandsverzeichnisse. Eine Chronik ist seit 1910 nicht erschienen. Die Jahresberichte der Hochschule für die bildenden Künste und für Musik stehen uns nicht zur Verfügung und können nur von diesen Jnstituten, die eine eigene Verwaltung haben, erbeten werden .

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Preussische Staatsbibliothek

(Universitäts-Schriftenstelle)

B e r l i n NW 7

Unter den Linden 38

240

PREUSSISCHE STAATSBIBLIOTHEK

HS 32.464

BERLIN NW7, den 23. 3. 1933
Unter den Linden 38

25.MRZ.1933

25.III

Folgende Veröffentlichungen der Akademie der Künste liegen hier nicht vor:

Reden aus den Jahren 1894-96, 1898-1900, 1904, 1906, 1907, 1909-11, 1917 ff.

Chronik 1910 ff.

Sämtliche bisher erschienenen Personal- u. Adressenverzeichnisse (ausser 1921)

Jahresberichte d. Akad. Hochsch. f. d. bildenden Künste 1914/15 ff. - Ferner die Reden dieser Hochsch. aus den Jahren 1901, 1902, 1910, 1913 ff.

Jahresberichte d. Akad. Hochsch. f. Musik 1911/12, 1912/13, 1915/16, 1916/17, 1917/18, 1919/20 ff.

Wir bitten höfl. um baldgefällige Überweisung dieser Schriften.

Universitäts-Schriftenstelle
Dalcke

A 7a. VII 32 : 3000

241

24.April 1933

Sehr geehrter Herr !

Wir danken Jhnen vielmals für die freundliche Uebersendung Jhres Werkes über"Albrecht Dürers Geometrical Construction of Knight Death and the Devil and Melancholia ", das wir unserer Bibliothek einverleibt haben .

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

K. H. de H a a s

R o t t e r d a m (Holland)

Mecklenburgplein 2

Präsidialbibliothek
der Akademie der Künste Berlin
- 1567 -

ALBRECHT DÜRER'S MEETKUNDIGE BOUW VAN REUTER EN MELENCOLIA § I
ALBRECHT DÜRERS GEOMETRICAL CONSTRUCTION OF KNIGHT AND MELANCHOLIA
Death and the Devil

fm. 16/3 33

With his compliments, and as a contribution to the knowledge of Pictorial Composition, the writer offers to Institutions of Science or Art, in particular to Public Libraries, a limited number of copies of this illustrated essay.
The writer would appreciate the sending of addresses of institutions to which his geometrical and historical study might be of interest. This book is not on sale.

b. Dankbrief 16.

ADDRESS: K. H. DE HAAS, MECKLENBURGPLEIN 2, ROTTERDAM (HOLLAND)

den 20. April 1933

An

the Jnstitute of Art Research

T o k i o

Ueno Park

Sehr geehrte Herren,

für die gütige Ueberweisung der vorzüglich ausgestatteten Hefte 1 - 9 von "The Bijutsu Kenkyu" beehren wir uns verbindlichsten Dank auszusprechen. Sie sind uns für die Bibliothek der Akademie, der wir sie eingereiht haben, sehr willkommen und wertvoll.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

V. M.

B5

THE INSTITUTE OF ART RESEARCH
UENO PARK, TOKIO
MAIL ADDRESS: P.O. BOX SHITAYA 14, TOKIO

244

Tokio, October 13th, 1932.

5 NOV 1932

Prof. Dr. M. Liebermann
President
Preussische Akademie der Künste
Berlin

Dear Sir,

I beg to inform you that the Bijutsu Kenkyusho (Institute of Art Research), which I direct is going to present you with its monthly publication the Bijutsu Kenkyu "Journal of Art Studies". I sincerely hope that this gift is acceptable to you, as being serviceable to the promotion of the world's culture, in which the study of Far Eastern arts plays an important part.

In this opportunity I want to introduce to you this Institute of Art Research, which is the governmental institution with library and collection for research works on art. In the present day of close relationship between countries, international cooperation in matters of art and culture is especially desirable, and this Institute of Art Research is established to encourage it. I trust that you would sympathize with us in our scheme and would exchange work and publications with us. I am always hoping that the whole world be more and more friendly related among themselves in their endeavours to promote

civilization and happiness of mankind.

Yours truly

Yukio Yashiro

Director,

P.S. The "Journal of Art Studies" is all in Japanese text. For the convenience of foreign scholars, we intend to print English summary to each number, which I shall send you as soon as it is prepared.

The "Journal" is also purchasable. Those who want it may apply to the Institute. The price is ¥ 1.50 a copy, postage extra.

My best regard to Dr. Amersdorffer!

246

Preußische Staatsbibliothek

Berlin NW7, den 25. März 1933
Unter den Linden 58

Auf den Antrag vom 7. März 1933 wird in der Anlage die gewünschte Leihkarte Nr 22 übersandt mit dem ergebenen Ersuchen, die Karte mit dem Stempel der Behörde und der eigenhändigen Unterschrift der verantwortlich zeichnenden Beamten zu versehen.

Der Vorsteher der Leihstelle

Berlin NW. 27. MRZ. 1933

A.

L 13 X127 : 2000

247

Preußische Staatsbibliothek

Berlin NW 7, den 31.MRZ.1932
Unter den Linden 58

Auf den Antrag vom 14/12 wird in der Anlage die gewünschte Leihkarte Nr. 0203 übersandt mit dem ergebenen Ersuchen, die Karte mit dem Stempel der Behörde und der eigenhändigen Unterschrift der verantwortlich zeichnenden Beamten zu versehen.

Der Vorsteher der Leihstelle
I. A.

L IB III 29 2000

Preußische Staatsbibliothek Berlin

Benutzung der Staatsbibliothek durch Behörden und Firmen

Reichsbehörden, preußische Staats- und Provinzialbehörden, ferner Kommunalbehörden Groß-Berlins erhalten zur Benutzung der Staatsbibliothek, sofern es sich um Entleihung von Büchern zu dienstlichem Gebrauch handelt, eine unentgeltliche Leihkarte.

Private Gesellschaften und Firmen können zu dem gleichen Zweck eine auf die Gesellschaft bezw. Firma lautende Leihkarte gegen Entgelt erhalten.

Da Leihkarte und Bestellscheine in Stempelung und Unterschrift übereinstimmen müssen, empfiehlt es sich, außer dem Beamten, der für gewöhnlich die Unterschrift leistet, einen oder zwei Stellvertreter zu ernennen.

Die Leihkarte wird vom laufenden Monat an auf ein halbes oder ganzes Jahr ausgestellt.

Preußische Staatsbibliothek Berlin

Benutzung der Staatsbibliothek durch Behörden und Firmen

Reichsbehörden, preußische Staats- und Provinzialbehörden, ferner Kommunalbehörden Groß-Berlins erhalten zur Benutzung der Staatsbibliothek, sofern es sich um Entleihung von Büchern zu dienstlichem Gebrauch handelt, eine unentgeltliche Leihkarte.

Private Gesellschaften und Firmen können zu dem gleichen Zweck eine auf die Gesellschaft bezw. Firma lautende Leihkarte gegen Entgelt erhalten.

Da Leihkarte und Bestellscheine in Stempelung und Unterschrift übereinstimmen müssen, empfiehlt es sich, außer dem Beamten, der für gewöhnlich die Unterschrift leistet, einen oder zwei Stellvertreter zu ernennen.

Die Leihkarte wird vom laufenden Monat an auf ein halbes oder ganzes Jahr ausgestellt.

Behörden- und Firmenkarten berechtigen nur die darauf verzeichneten Personen zur Benutzung der Lesesäle und Kataloge.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 780

ENDE